

Kur- und Tourismusbericht 2012



BAD WÖRISHOFEN
KNEIPP & THERMAL IM ALLGÄU

Inhalt

Seite

Vorwort

I.	<u>Der deutsche Tourismus 2012</u>	1
1.1	Allgemeiner Jahresüberblick	1
1.2	Reiseverhalten der deutschen Bevölkerung	5
1.3	Heilbäder und Kurorte	7
II.	<u>Der bayerische Tourismus 2012</u>	8
2.1	Allgemeiner Überblick	8
2.2	Das bayerische Kur- und Bäderwesen	10
III.	<u>Entwicklung Bad Wörishofens 2012</u>	13
3.1	Kur und Tourismus	13
3.1.1	Gästeübernachtungen / Gästeankünfte	13
3.1.2	Saisonale Verteilung	15
3.1.3	Auswertung	17
3.1.4	Altersstruktur der Gäste	19
3.1.5	Anteil inländischer Gäste	21
3.1.6	Anteil ausländischer Gäste	24
3.1.7	Betriebs- und Bettenangebot	25
3.1.8	Bad Wörishofen im Vergleich	27
3.2	Marketingaktivitäten	28
3.2.1	Messen, Präsentationen, Reisemärkte und Workshops	28
3.2.2	Verkaufsgerechte Produkte	32
3.2.3	Mailingaktionen und Umfragen	34
3.2.4	Medien- und Öffentlichkeitsarbeit	37
3.2.5	Broschüren und Prospekte	40
3.2.6	Internet-Auftritt	42
3.2.7	Infrastrukturelle Maßnahmen	43
3.2.8	Seminare, Vorträge, Tagungen im Kulturhaus „Zum Gugger“	46

3.3	Veranstaltungen der Kurverwaltung 2012	47
3.3.1	Übersicht	47
3.3.2	Events und Highlights	50
3.3.3	Allgemeine Gästeprogramme	64
3.3.4	Kunstaussstellungen	75
3.3.5	Kurkonzerte	76
3.3.6	Gesundheitsförderung	78
3.3.7	Einrichtungen der Kurverwaltung	83
3.4	Mitgliedschaften, Kooperationen und Allianzen	86
3.5	Gästeehrungen	93
3.6	Sebastian-Kneipp-Museum	94
3.7	Gartenbautätigkeiten	99
3.8	Einwohnerstatistik	103
	Notizen / Impressum	105



Vorwort

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Gäste und Partner unserer Stadt,

auch 2013 möchten wir Ihnen den Jahresüberblick für das Jahr 2012 mit seinen touristischen Ergebnissen im Kur- und Tourismusgeschäft sowie den vielseitigen Aktivitäten vorlegen.

„Schau nicht zurück, es sei denn, du willst in diese Richtung gehen.“

Ein wahres Wort, das wir uns - zumindest zum Teil - auf die Fahne geschrieben haben. 2012 wurden die Grundlagen gelegt für eine erfolgreiche Werbestrategie der Zukunft. 2012 war auch das Jahr in dem das operative Geschäft der Service- und Marketinggesellschaft Bad Wörishofen GmbH wieder in die Räume der Kurdirektion zurückgekehrt ist. Der Internetrelaunch, ein einheitliches Erscheinungsbild und letztlich ein neues, frisches Auftreten unserer Kneippstadt beim Marketing sind richtungsweisend für die nächsten Jahre.

Trotz allem blicken wir aber auch zurück. Auf Erfahrungswerte der hier lebenden Menschen, auf unser Brauchtum und letztlich auf das segensreiche Wirken von Pfarrer Sebastian Kneipp. Es sind Werte, die nicht in Vergessenheit geraten dürfen.

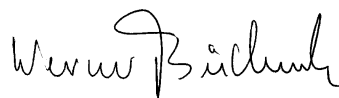
Viel hat sich getan im Jahre 2012, besonders hervorzuheben sei vielleicht die Einweihung unseres neuen Barfußpfades im Kurpark, der von Jung und Alt sehr gut angenommen wird und sich speziell für Familien zu einem echten Anziehungspunkt entwickelt hat.

Wir arbeiten an einem gemeinsamen Ziel, Bad Wörishofen wieder nach vorne zu bringen und die hohe Kompetenz und den Stellenwert des einmaligen Naturheilverfahrens nach Sebastian Kneipp in den Focus der Menschen zu bringen. Der Jahresbericht 2013 der Service- und Marketinggesellschaft Bad Wörishofen GmbH wird dann erstmals zusammen mit dem Jahresbericht der Kurverwaltung in neuer Form und mit neuen Inhalten erscheinen.

Bad Wörishofen im Juli 2013



Horst Graf
Kurdirektor



Werner Büchele
stv. Kurdirektor

Das Team der Kurverwaltung Bad Wörishofen:



Kurdirektor
Horst Graf



stv. Kurdirektor
Werner Büchele



**Sekretariat
Kurdirektion**
Elisabeth Huber



Buchhaltung
Anne-Rose Storbeck



Kurhaus-Leitung
Regina Habigt



Gäste-Information
Christina Dörner



Gäste-Information
Anne-Rose Baumhämmel



Gäste-Information
Ellen Schmittmann



Gesundheitsbildung
Lisa Scharf-Kuen



Gesundheitsbildung
Barbara Papatola



Kartenvorverkauf
Andrea Egger



Kartenvorverkauf
Barbara Fröhlich



Verkaufsförderung
Lisa Jaeschke
(Auszubildende
seit 01.09.2010)



Verkaufsförderung
Simone Mangold
(Studentin)



Veranstaltungsleiterin
Anna Schluifelder



Veranstaltungsbüro
Astrid Muron



Veranstaltungsbüro
Andrea Kuntscher



Veranstaltungsbüro
Dana Asmus



I. Der deutsche Tourismus 2012

1.1 Allgemeiner Jahresüberblick

Über 407 Millionen Mal übernachteten in- und ausländische Gäste in Beherbergungsbetrieben in Deutschland. Das war ein neuer Rekordwert und gegenüber 2011 ein Plus von 4 % nach den vorläufigen Ergebnissen. Die Übernachtungen inländischer Gäste stiegen um 3 % auf knapp 339 Millionen. Ausländische Gäste übernachteten ungefähr 69 Millionen Mal (+ 8 %).

Die Reiseausgaben erreichten einen neuen Rekordwert. Bei den Urlaubsreisen (5 Tage und länger) ging es gegenüber dem Vorjahr um 4 % nach oben – auf insgesamt über 63 Mrd. Euro. Dazu kommen die Ausgaben für Kurzurlaubsreisen (2 bis 4 Tage) von gut 20 Mrd. Euro.

Die Urlaubsreiseintensität lag stabil bei über 76 %. Dies ist der Anteil der Bevölkerung (70,2 Millionen Personen: 14+ Jahre, deutschsprachig, in Privathaushalten), der im Jahr mindestens eine Urlaubsreise macht. Ebenfalls stabil war das Gesamtvolumen von knapp 70 Millionen Urlaubsreisen. Ein leichtes Wachstum gab es bei der Anzahl der Kurzurlaubsreisen, im 1,4 Millionen auf nun knapp 80 Millionen.

Differenziert nach Betriebsarten gab es folgende Ergebnisse: Insgesamt stieg die Zahl der Übernachtungen im Jahr 2012 auf 407,3 Millionen, dieses Ergebnis stellt eine Steigerung von 3,6 % zum Vorjahr dar. Die Zahl der Übernachtungen in Hotels, Gasthöfen und Pensionen stieg im Jahr 2012 im Vergleich zum Vorjahr um 4,1 % auf 250,09 Millionen. Auch in den Ferienunterkünften und ähnlichen Beherbergungsstätten stieg die Zahl der Übernachtungen zum Vorjahr um 1,7 % auf 74,25 Millionen. Die Campingplätze konnten ebenfalls eine Steigerung bei den Übernachtungen um 4,7 % auf 26 Millionen verzeichnen.

Die Zahl der Übernachtungen von Gästen aus dem Inland stieg im Vergleich zum Vorjahr um 2,7 % auf 338,4 Millionen, die von Gästen aus dem Ausland um 8,1 % auf 68,8 Millionen.

Gäitezahlen des deutschen Reiseverkehrs im Überblick

Herkunft der Gäste	Ankünfte		Übernachtungen	
	Anzahl in Mio.	Veränderung 2012 gegenüber 2011	Anzahl in Mio.	Veränderung 2012 gegenüber 2011
insgesamt	152,7	+ 3,9 %	407,3	+ 3,6 %
aus dem Inland	122,3	+ 3,0 %	338,4	+ 2,7 %
aus dem Ausland	30,4	+ 7,3 %	68,8	+ 8,1 %

Quelle: Statistisches Bundesamt Deutschland 2012

Übernachtungszahlen im Reiseverkehr nach Bundesländern¹

	2007	2008	2009	2010	2011	2012
	Mio.	Mio.	Mio.	Mio.	Mio.	Mio.
Deutschland	361,84	369,57	368,74	380,33	394,03	407,26
Inland	307,06	313,04	313,91	320,02	330,28	338,43
Ausland	54,78	56,53	54,82	60,31	63,74	68,83
Bundesländer						
Baden-Württemberg	42,40	43,61	42,42	43,51	45,61	47,67
Bayern	76,26	76,91	75,19	77,87	80,95	84,07
Berlin	17,28	17,77	18,87	20,79	22,35	24,89
Brandenburg	9,93	10,17	10,25	10,69	11,05	11,48
Bremen	1,53	1,65	1,64	1,81	1,93	1,92
Hamburg	7,40	7,72	8,19	8,94	9,53	10,63
Hessen	26,88	27,32	26,93	28,15	29,01	29,96
Mecklenburg-Vorpommern	26,32	27,50	28,42	27,66	27,62	27,94
Niedersachsen	35,88	36,90	37,59	38,47	39,43	40,00
Nordrhein-Westfalen	40,40	41,52	40,22	42,10	44,24	45,42
Rheinland-Pfalz	19,94	20,23	20,14	20,57	21,53	21,09
Saarland	2,28	2,26	2,12	2,22	2,33	2,28
Sachsen	16,05	16,18	16,26	16,77	17,33	18,35
Sachsen-Anhalt	6,52	6,69	6,74	6,85	7,06	7,35
Schleswig-Holstein	23,59	23,85	24,32	24,47	24,51	24,48
Thüringen	9,14	9,24	9,42	9,38	9,48	9,69
¹ In Beherbergungsstätten (einschl. Camping) mit 9 und mehr Gästebetten						

Quelle: Statistisches Bundesamt Deutschland 2012

Übersicht der Übernachtungszahlen in den einzelnen Bundesländern

Einheit in Millionen



Übernachtungszahlen im Reiseverkehr nach Herkunftsländern¹

	2008	2009	2010	2011	2012
	Mio.	Mio.	Mio.	Mio.	Mio.
Niederlande	9,68	9,96	10,48	10,65	10,94
USA	4,44	4,29	6,35	6,42	6,84
Vereinigtes Königreich	4,22	3,67	4,18	4,29	4,54
Schweiz	3,68	3,86	4,18	4,76	5,21
Italien	3,07	3,10	3,29	3,26	3,47
Österreich	2,48	2,57	2,83	3,03	3,22
Frankreich	2,43	2,51	2,73	2,93	3,06
Belgien	2,47	2,54	2,63	2,75	2,87
Japan	1,13	0,96	1,08	1,18	1,32
Dänemark	2,29	2,36	2,52	2,58	2,85
Spanien	1,84	1,75	1,92	2,04	2,02
Schweden	1,49	1,36	1,51	1,52	1,66

¹ In Beherbergungsstätten mit 9 und mehr Gästebetten

Quelle: Statistisches Bundesamt Deutschland 2012

Übernachtungen nach Betriebsarten im Inlandstourismus

Betriebsart	Übernachtungen	
	Anzahl in Mio.	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %
Hotellerie	250,09	+ 4,1 %
Ferienunterkünfte und ähnliche Beherbergungsstätten	74,25	+ 1,7 %
Jugendherbergen und Hütten	18,88	+ 5,2 %
Campingplätze	26,00	+ 4,7 %
Vorsorge- und Reha-Kliniken	46,48	+ 3,5 %
Insgesamt	407,26	+ 3,6 %

Quelle: Statistisches Bundesamt Deutschland 2012

1.2 Reiseverhalten der deutschen Bevölkerung

Entgegen dem langjährigen Trend zu immer kürzeren Urlauben ist die Reisedauer 2012 nicht weiter zurückgegangen. Die Urlaubsreiseausgaben stiegen auf ein neues Rekordniveau von 914 Euro pro Person und Reise.

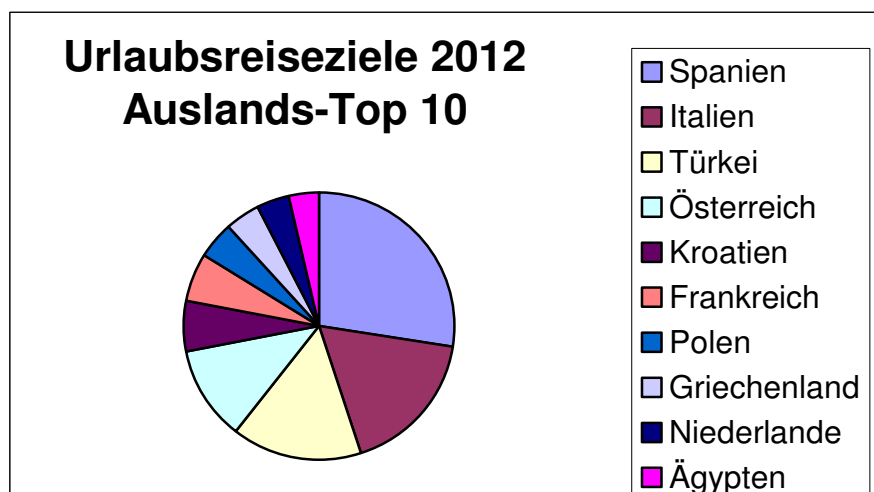
Die wichtigste Urlaubsart der Deutschen war 2012 mit weitem Abstand der Strand- und Badeurlaub, gefolgt von Familienferien und Ausruhurlaub. Der Trend der letzten zehn Jahre zeigt einen deutlichen Nachfragerückgang für den Ausruhurlaub und eine klare Steigerung beim Strand- und Badeurlaub sowie den Familienferien. Ebenfalls im Aufwind sind Rundreisen und Sightseeingurlaub. Bei gleichzeitiger Stagnation von Kultur- und Studienreisen heißt es für viele Deutsche also: gerne mehr Kultur light, aber nicht unbedingt mehr Kultur pur!

Hauptreiseziele der Deutschen im Ausland

Auch 2012 lag Deutschland mit 31 % der Urlaubsreisen auf dem ersten Platz. Es folgten Spanien, Italien, die Türkei und Österreich. Knapp zwei Drittel aller Urlaubsreisen gehen jedes Jahr in eines dieser fünf Zielländer. Auch innerhalb Deutschlands erleben wir ein altbekanntes Ranking.

Die Reihenfolge der **Auslands-Top 10** zeigte sich unverändert: Spanien behauptete unangefochten die erste Position, gefolgt von Italien, der Türkei und Österreich.

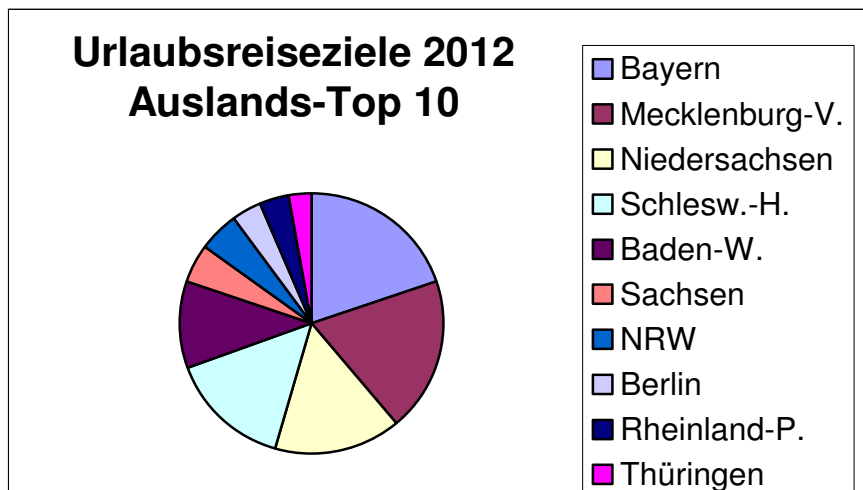
Ausland	in %
Spanien	13
Italien	8,4
Türkei	7,3
Österreich	5,5
Kroatien	2,9
Frankreich	2,8
Polen	2,1
Griechenland	1,9
Niederlande	1,9
Ägypten	1,7



Hauptreiseziele der Deutschen im Inland

Der Blick auf die **Top 5** bietet auch 2011 ein gewohntes Bild: Innerhalb Deutschlands ging es vor allem in den Süden oder an die Küsten.

Inland	in %
Bayern	5,7
Mecklenburg-V.	5,5
Niedersachsen	4,4
Schlesw.-H.	4,3
Baden-W.	3,1
Sachsen	1,4
NRW	1,4
Berlin	1,1
Rheinland-P.	1,0
Thüringen	0,8



Urlaubsorganisation

Vor allem durch das Internet werden Direktbuchungen bei den Leistungsträgern immer leichter und komfortabler. Das fördert die Tendenz zur Buchung von Einzelleistungen auf Kosten der viele Leistungen umfassenden Pauschalreisen. Zwar bleibt die Pauschalreise die wichtigste Organisationsform und das Reisebüro die wichtigste Buchungsstelle, ein Strukturwandel zu Gunsten von Einzelbuchungen, Internetportalen und Unterkunftsanbietern ist aber seit Jahren zu beobachten.

Bei den Verkehrsmitteln lagen PKW und Flugzeug erneut deutlich vorn. Beim Urlaubswohnen dominierte das Hotel klar vor Ferienwohnungen und –häusern.

Alle Urlaubsreisen = 100 %	2000	2011	2012		
	gesamt	gesamt	gesamt	Inland	Ausland
Verkehrsmittel					
PKW/Wohnmobil	49 %	46 %	47 %	75 %	34 %
Flugzeug	37 %	37 %	37 %	1 %	53 %
Bus	9 %	8 %	8 %	9 %	7 %
Bahn	6 %	6 %	5 %	13 %	2 %
Unterkunft					
Hotel/Gasthof	47 %	47 %	46 %	25 %	55 %
Ferienwohnung/Ferienhaus	24 %	25 %	24 %	36 %	19 %
Pension/Privatzimmer	10 %	7 %	7 %	12 %	5 %
Camping	6 %	5 %	7 %	9 %	5 %
Reiseausgaben gesamt pro Person pro Reise	792 EUR	868 EUR	914 EUR	548 EUR	1078 EUR
Durchschnittliche Reisedauer in Tagen	13,8	12,4	12,6	10,3	13,7
Urlaubsreisen gesamt	62,2 Mio.	69,5 Mio.	69,2 Mio.	21,5 Mio.	47,8 Mio.

1.3 Übernachtungszahlen in Heilbädern und Kurorten

Alle Gemeindegruppen (mit Prädikat) konnten im Jahr 2012 eine Steigerung gegenüber dem Vorjahr bei den Ankünften und den Übernachtungen verzeichnen.

Übernachtungszahlen im Reiseverkehr nach Gemeindegruppen¹

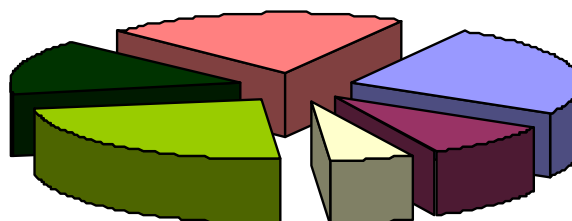
Jahre	2009	2009	2010	2011	2012	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %
Mineral- und Moorbäder	41,62	41,62	42,01	42,28	43,04	+ 2,2 %
Heilklimatische Kurorte	14,35	14,35	15,08	15,40	16,28	+ 3,2 %
Kneippkurorte	12,48	12,48	10,16	10,19	10,02	- 1,7 %
Heilbäder zusammen	68,45	68,45	67,25	67,88	69,35	+ 2,2 %
Seebäder	42,10	42,10	41,18	41,04	41,05	- 0,2 %
Luftkurorte	25,17	25,17	23,98	24,47	25,21	+ 3,7 %
Erholungsorte	38,08	38,08	35,44	36,19	36,92	+ 2,5 %
Sonstige Gemeinden	194,93	194,93	212,40	224,44	234,71	+ 4,8 %
Gemeindegruppen insgesamt	368,74	368,74	380,33	394,03	407,25	+ 3,6 %

¹ In Beherbergungsstätten mit 9 und mehr Gästebetten, Einheit Mio.

Quelle: Statistisches Bundesamt Deutschland 2012

Übernachtungen in Heilbädern und Kurorten 2012

Angaben in Mio.



■ Mineral- & Moorbäder 43,04	■ Heilklimatische Kurorte 16,28	■ Kneippkurorte 10,02
■ Seebäder 41,05	■ Luftkurorte 25,21	■ Erholungsorte 36,92



II. Der bayerische Tourismus 2012

2.1. Allgemeiner Überblick

Nach vorläufigen Ergebnissen des Bayerischen Landesamts für Statistik und Datenverarbeitung erhöhte sich die Zahl der Gästeankünfte in den bayerischen Beherbergungsbetrieben mit zehn oder mehr Gästebetten (einschl. der Campingplätze) im Jahr 2012 gegenüber dem Vorjahr um 4,7 Prozent auf nahezu 31,2 Millionen, die Zahl der Übernachtungen nahm um 4,2 Prozent auf fast 84,1 Millionen zu. Im Freistaat gab es noch nie so viele Gästeankünfte und Übernachtungen wie im vergangenen Jahr – sogar der bisherige Spitzenwert bei den Übernachtungen aus 1991 von knapp 82,1 Millionen konnte 2012 überboten werden. Die Zahl der Gästeankünfte (+8,5 Prozent) und Übernachtungen (+ 8,7 Prozent) aus dem Ausland wuchs deutlich stärker als die Zahl der Gästeankünfte (+ 3,6 Prozent) und Übernachtungen (+ 3,2 Prozent) aus Deutschland.

Innerhalb der Betriebsarten des Beherbergungsgewerbes erzielten im Jahr 2012 die Campingplätze (Gästeankünfte: + 9,1 Prozent; Übernachtungen: + 7,6 Prozent) und die Hotels garnis (Gästeankünfte: + 6,2 Prozent; Übernachtungen: + 5,8 Prozent) die höchsten Zuwächse. Die weiteren Betriebsarten meldeten ebenfalls gestiegene Gäste- und Übernachtungszahlen.

Die Regierungsbezirke Oberbayern und Schwaben verzeichneten bei den Gästeankünften die höchsten Zuwachsraten (jeweils + 5,3 Prozent), gefolgt von Ober- und Mittelfranken (jeweils + 4,8 Prozent), Unterfranken (+ 3,4 Prozent), Niederbayern (+ 3,1 Prozent) und der Oberpfalz (+ 2,2 Prozent).

An der Spitze bei den Übernachtungen lag Oberbayern (+ 5,7 Prozent) vor Ober- und Mittelfranken (jeweils + 4,4 Prozent), Schwaben (+ 3,8 Prozent), Niederbayern und Unterfranken (jeweils + 2,3 Prozent) und der Oberpfalz (+ 1,4 Prozent). Deutlich über dem Vorjahresergebnis lagen auch die Gästeankünfte und Übernachtungen in den bayerischen Metropolen München (Gästeankünfte: + 3,4 Prozent; Übernachtungen: + 5,4 Prozent) und Nürnberg (Gästeankünfte: + 4,8 Prozent; Übernachtungen: + 5,2 Prozent).

Die bayerischen Regionen im Überblick

Regionen	Ankünfte		Änderung zu 2011
	2011	2012	
Oberbayern	13.054.222	13.738.710	+ 684.488
Ostbayern	4.532.869	4.648.478	+ 115.609
Franken	8.242.890	8.574.788	+ 331.898
Schwaben	4.182.547	4.390.489	+ 207.942
Bayern gesamt	29.837.822	31.176.908	+ 1.339.086

Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung 2012

Regionen	Übernachtungen		Änderung zu 2011
	2011	2012	
Oberbayern	32.149.357	33.893.888	+ 1.744.531
Ostbayern	16.272.353	16.555.457	+ 283.104
Franken	19.456.317	20.110.933	+ 654.616
Schwaben	13.484.720	13.908.915	+ 424.195
Bayern gesamt	80.956.617	84.069.964	+ 3.113.347

Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung 2012

2.2. Das bayerische Kur- und Bäderwesen

Der Bayerische Heilbäder-Verband e. V. 2012

Der Bayerische Heilbäder-Verband ist der älteste Regionalverband im deutschen Bäderwesen. Die Geschäftsstelle des Verbandes befindet sich in Bad Füssing. Erster Vorsitzender ist Bürgermeister Klaus Holetschek aus Bad Wörishofen. 2012 sind im Bayerischen Heilbäder-Verband 50 Kommunen und 21 Kurbetriebe organisiert.

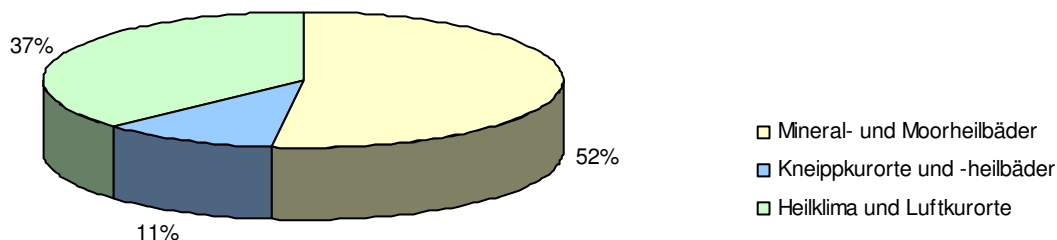
Ein Hauptziel des Bayerischen Heilbäder-Verbandes e. V. ist die Förderung der Gesundheit durch qualifizierte Kuren, Rehabilitationsmaßnahmen und gesundheitsbetonte Urlaubsprogramme. Der Verband vertritt die Interessen der bayerischen Heilbäder und Kurorte in den verschiedensten Bereichen, insbesondere gegenüber der Politik und den Kostenträgern. Um die hohe Qualität des umfassenden Angebots zu sichern, fördert der Verband die Kurortmedizin, die Kurortwissenschaft und die Bäderwirtschaft. Er engagiert sich zudem dafür, dass die typischen Naturheilmittel und Naturheilverfahren der jeweiligen Orte Qualitätspfeiler des Gesundheitsangebots bleiben.

Rund ein Drittel aller Übernachtungen in Bayern findet in den Heilbädern und Kurorten statt. Mit rund 3,7 Milliarden Euro Jahresumsatz sichern die hochprädikatisierten Orte mehr als 100.000 Arbeitsplätze und untermauern damit ihr Gewicht als wichtige Säule der Gesundheitswirtschaft in Bayern.

Übernachtungen nach Sparten

Sparte	2011	2012	+/-	%
Mineral- und Moorheilbäder	11.111.265	11.172.797	61.532	0,55
Kneippkurorte und -heilbäder	2.380.235	2.405.601	25.366	1,07
Heilklima und Luftkurorte	7.839.561	7.960.121	120.560	1,54
Gesamtsumme	21.331.061	21.538.519	207.458	0,97

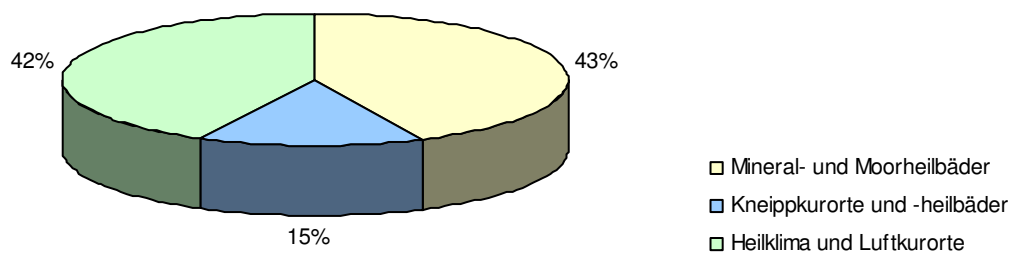
Quelle: Statistisches Landesamt Bayern



Ankünfte nach Sparten

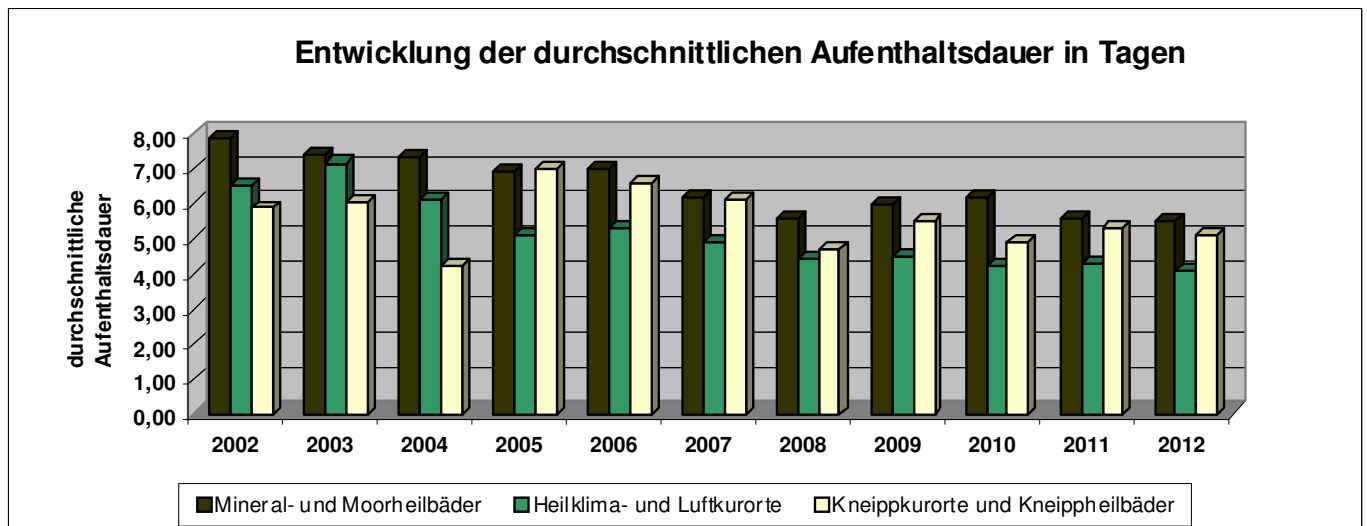
Sparte	2011	2012	+/-	%
Mineral- und Moorheilbäder	1.853.718	1.913.502	59.784	3,23
Kneippkurorte und -heilbäder	624.289	644.079	19.790	3,17
Heilklima und Luftkurorte	1.771.342	1.882.976	111.634	6,30
Gesamtsumme	4.249.349	4.440.557	191.208	4,50

Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung



Entwicklung der durchschnittlichen Aufenthaltsdauer der Gäste in Tagen

Jahr	Mineral- u. Moorheilbäder	Kneippkurorte	Heilklima- und Luftkurorte	Gesamt
2000	7,86	6,76	6,45	7,13
2001	7,7	8,6	5,8	7,0
2002	7,5	8,0	5,6	6,8
2003	7,3	8,1	5,5	6,6
2004	6,8	7,4	5,2	6,2
2005	6,9	7,0	5,1	6,1
2006	7,0	6,6	5,3	6,3
2007	6,2	6,1	4,9	5,6
2008	5,6	4,7	4,4	5,1
2009	6,0	5,6	4,5	5,5
2010	6,2	4,9	4,2	5,1
2011	5,6	5,3	4,3	5,0
2012	5,5	5,1	4,1	4,9



Durchschnittliche Aufenthaltsdauer in Bad Wörishofen 2012: 6,0 Tage



III. Entwicklung Bad Wörishofens 2012

3.1 Kur und Tourismus

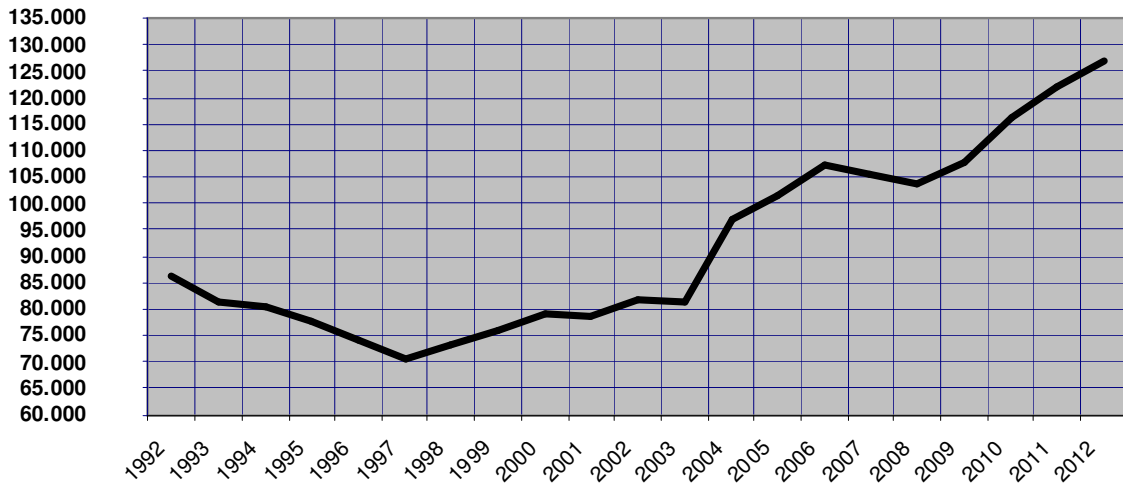
3.1.1 Gästeübernachtungen und Gästeankünfte der letzten 20 Jahre

Die Gästeankünfte und Gästeübernachtungen beinhalten Kurgäste, Urlaubsgäste sowie Tagungs- und Kongressreisende und Personen, die aus beruflichen Gründen in Bad Wörishofen nächtigten (Geschäftsreisende, Teilnehmer an Fortbildungen etc.). Die Kurstadt konnte im Jahr 2012 über 120.000 Besucher begrüßen. Diese Bilanz stellt eine Steigerung der Ankünfte um 3,97 % gegenüber dem Vorjahr dar. Auch bei den Übernachtungen konnte 2012 eine Zunahme um 1,14 % gegenüber dem Vorjahr verzeichnet werden. Das sind 8.566 Übernachtungen mehr als noch im letzten Jahr.

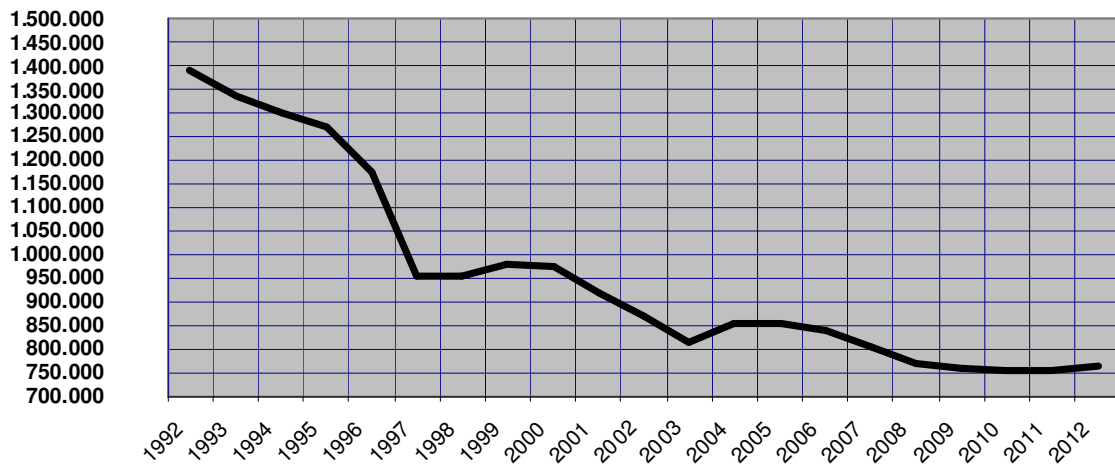
Abweichung +/- %	Übernachtungen	Jahr	Ankünfte	Abweichung +/- %
- 0,2	1.391.665	1992	86.297	+ 3,5
- 4,0	1.335.482	1993	81.465	- 5,6
- 2,6	1.300.553	1994	80.198	- 1,6
- 2,3	1.270.832	1995	77.842	- 2,9
- 7,5	1.175.494	1996	74.161	- 4,7
- 19,0	952.730	1997	70.504	- 4,9
+ 0,3	955.672	1998	73.109	+ 3,7
+ 2,5	979.285	1999	75.809	+ 3,7
- 0,3	976.803	2000	78.898	+ 4,1
- 5,7	921.547	2001	78.563	- 0,4
- 5,7	868.654	2002	81.587	+ 3,9
- 6,5	812.325	2003	81.326	- 0,3
+ 5,1	853.773	2004	97.011	+ 19,3
+ 0,06	854.311	2005	101.487	+ 4,6
- 1,67	840.076	2006	107.471	+ 6,0
- 4,44	802.751	2007	105.606	- 1,74
- 4,51	766.496	2008	103.626	- 1,87
- 1,00	757.473	2009	107.522	+ 4,00
- 0,24	755.645	2010	116.087	+ 7,97
- 0,14	754.520	2011	122.060	+ 5,15
+ 1,14	763.086	2012	126.907	+ 3,97

Abweichung jeweils zum Vorjahr

Entwicklung der Ankünfte 1992 - 2012



Entwicklung der Übernachtungen 1992 - 2012



3.1.2 Saisonale Verteilung der Übernachtungen und Gästeankünfte

Prozentuale Darstellung der Übernachtungen

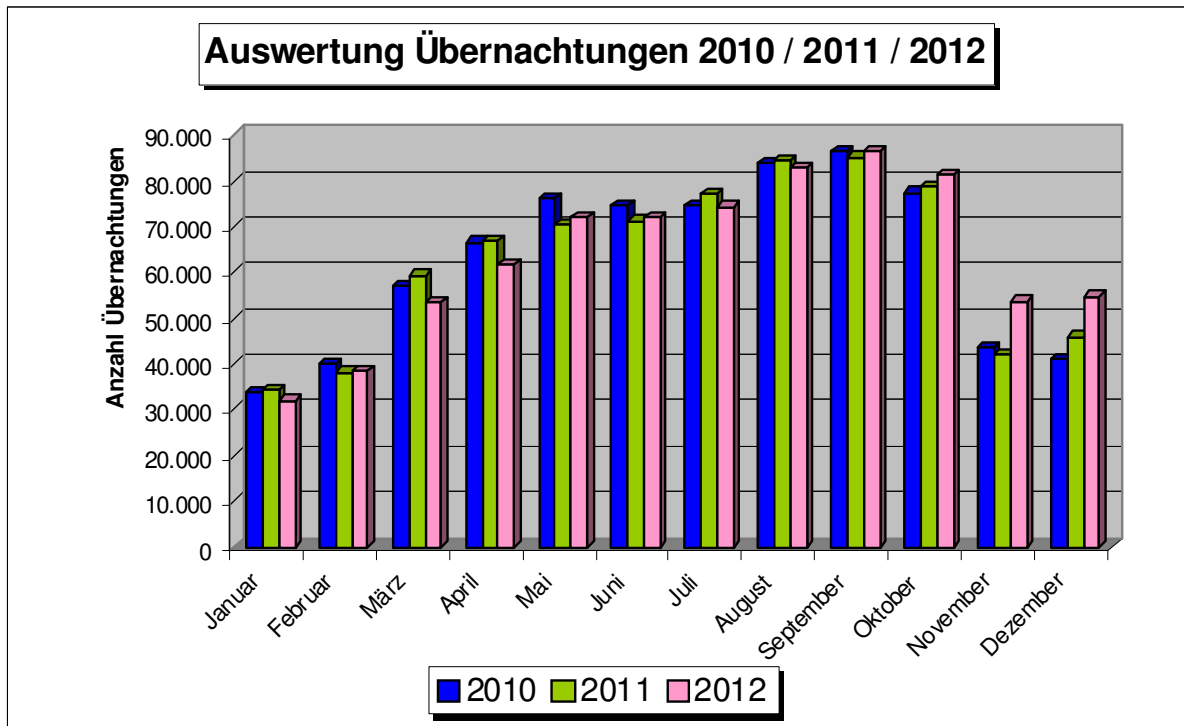
Jahr Monat	2008	2009	2010	2011	2012
Januar	4,5 %	4,2 %	4,48 %	4,55 %	4,19 %
Februar	6,3 %	5,4 %	5,30 %	5,08 %	5,04 %
März	8,1 %	7,5 %	7,57 %	7,88 %	7,01 %
April	8,4 %	8,5 %	8,82 %	8,88 %	8,08 %
Mai	10,3 %	10,1 %	10,06 %	9,35 %	9,42 %
Juni	9,7 %	9,7 %	9,89 %	9,45 %	9,44 %
Juli	10,0 %	10,1 %	9,85 %	10,22 %	10,10 %
August	10,6 %	11,3 %	11,12 %	11,17 %	10,85 %
September	11,5 %	11,8 %	11,43 %	11,28 %	11,32 %
Oktober	10,0 %	10,2 %	10,25 %	10,45 %	10,64 %
November	5,1 %	5,6 %	5,80 %	5,60 %	7,03 %
Dezember	5,4 %	5,6 %	5,43 %	6,09 %	7,18 %

	Ankünfte		Übernachtungen	
	2011	2012	2011	2012
Januar	6.274	6.230	34.308	31.990
Februar	7.192	7.467	38.306	38.467
März	10.587	10.310	59.419	53.547
April	11.287	11.157	67.013	61.732
Mai	11.072	12.002	70.576	71.949
Juni	10.733	11.338	71.266	72.036
Juli	11.439	11.382	77.127	74.352
August	11.728	11.774	84.302	82.870
September	12.608	14.460	85.079	86.389
Oktober	14.120	13.556	78.884	81.238
November	8.023	9.849	42.240	53.716
Dezember	6.997	7.382	46.000	54.800
Gesamt	122.060	126.907	754.520	763.086
Veränderungen zum Vorjahr		+ 4.847 + 3,97 %		+ 8.566 + 0,14 %

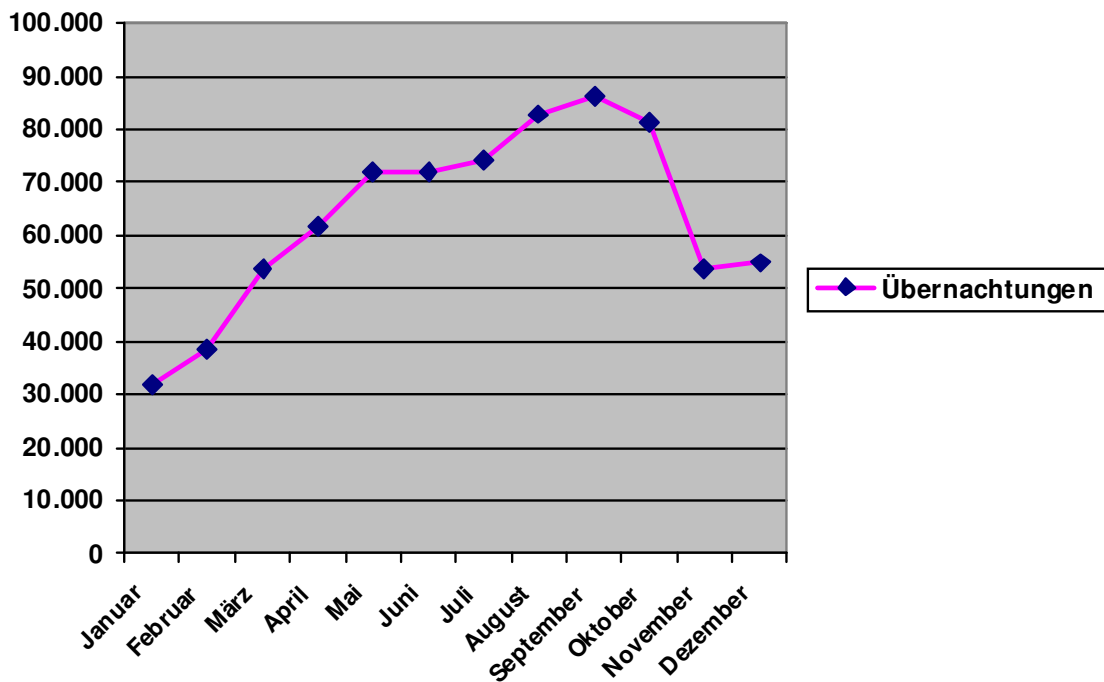
Entwicklung der durchschnittlichen Aufenthaltsdauer der Gäste in Bad Wörishofen

Jahr	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012
Tage	8,42	7,82	7,60	7,39	7,04	6,51	6,18	6,00

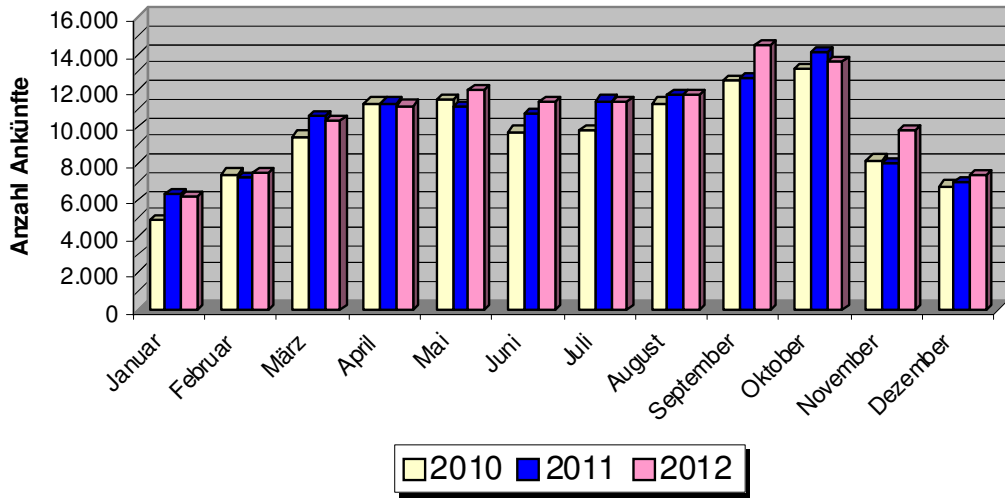
3.1.3 Auswertung



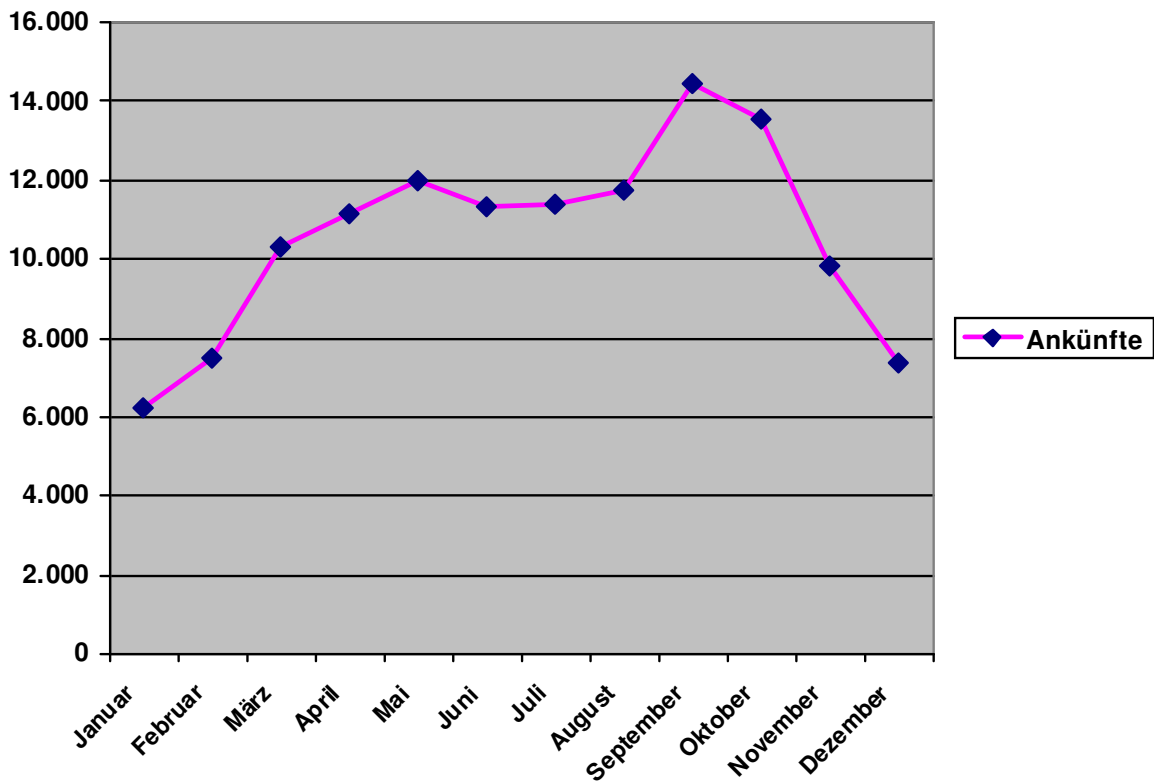
Monatliche Übernachtungen 2012



Auswertung Gästeankünfte 2010 / 2011 / 2012



Monatliche Ankünfte 2012



3.1.4 Altersstruktur der Übernachtungsgäste 2012

Anzahl der Gäste nach Jahr und Altersgruppe		Anreisejahr						
		2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012
Altersgruppe	0 bis 6	428	408	385	493	603	565	690
	7 bis 15	745	692	817	957	1.308	1.321	1.476
	16 bis 17	144	146	127	176	225	231	282
	19 bis 29	3.553	3.260	3.489	3.314	3.919	4.592	5.040
	30 bis 39	6.625	6.787	6.588	6.357	6.882	7.248	7.866
	40 bis 49	10.884	11.003	11.504	12.076	13.249	13.801	15.061
	50 bis 59	15.161	15.428	14.104	14.834	17.101	17.956	19.477
	60 bis 69	19.426	22.147	17.802	17.778	19.273	19.336	19.742
	70 bis 79	21.571	22.727	20.661	22.040	22.962	23.103	23.017
	80 bis 89	11.628	11.713	11.301	11.481	11.291	11.087	10.588
90 und älter	4.531	4.335	3.929	3.854	4.459	5.201	5.225	
gesamt		94.696	98.646	90.707	93.360	101.272	104.441	108.464

















Mittelwert Alter nach Aufenthaltsdauer	2007	2008	2009	2010	2011	2012
1 Tag	51,50	50,10	50,60	52,30	52,80	52,20
2 Tage	51,10	50,10	50,80	50,80	51,10	51,70
3 Tage	57,50	56,40	57,00	56,70	57,30	57,40
4 Tage	59,40	59,70	59,90	59,60	60,30	59,00
5 Tage	61,20	61,10	62,80	63,60	62,80	63,50
6 Tage	65,70	66,40	65,10	65,60	67,20	66,50
7 Tage	68,30	70,30	71,20	71,40	71,40	71,70
8 Tage	67,60	66,30	67,80	66,90	67,50	68,00
9 Tage	66,40	67,00	67,60	67,70	67,90	68,00
10 Tage	69,70	70,10	69,70	70,70	70,60	70,70
11 Tage	72,30	72,60	73,20	73,10	72,30	71,10
12 Tage	70,50	70,10	71,40	72,90	71,10	68,90
13 Tage	73,60	72,30	74,20	75,30	75,00	75,10
14 Tage	74,60	75,10	75,70	75,60	76,00	76,50
15 Tage	74,00	72,80	72,30	74,80	73,90	74,40
16 Tage	69,10	72,30	74,10	71,90	72,00	72,60
17 Tage	71,40	71,90	73,60	74,10	74,70	68,10
18 Tage	71,00	71,70	72,40	72,60	71,50	71,60
19 Tage	70,60	73,20	74,10	72,90	72,60	70,60
20 Tage	73,30	73,00	74,20	74,00	74,00	74,80
21 Tage	67,70	66,60	65,00	65,30	64,20	62,10

Mittelwert Alter nach Bundesländern	2007	2008	2009	2010	2011	2012
Brandenburg	58,70	55,30	57,50	55,80	56,50	59,50
Berlin	61,20	61,50	60,60	59,50	60,50	61,00
Baden-Württemberg	62,80	61,90	62,50	61,10	60,90	60,50
Bayern	62,80	62,40	62,20	61,60	61,30	61,00
Bremen	65,50	63,00	64,80	62,00	65,80	63,40
Hessen	63,90	63,40	63,50	62,80	63,40	63,10
Hamburg	62,20	61,60	64,60	61,80	60,00	62,20
Mecklenburg-Vorpommern	59,60	56,50	59,10	57,30	61,40	61,30
Niedersachsen	65,80	64,10	64,70	65,80	63,50	62,60
Nordrhein-Westfalen	67,20	66,20	66,60	66,30	65,60	64,50
Rheinland-Pfalz	66,50	66,40	65,10	65,20	64,90	64,60
Schleswig-Holstein	64,00	65,10	61,60	62,40	62,80	60,90
Saarland	69,10	69,60	73,00	71,00	70,20	68,90
Sachsen	56,50	53,90	53,60	55,30	56,40	55,60
Sachsen-Anhalt	59,90	55,90	55,50	59,10	56,80	55,00
Thüringen	55,00	54,70	52,90	55,10	53,20	54,00

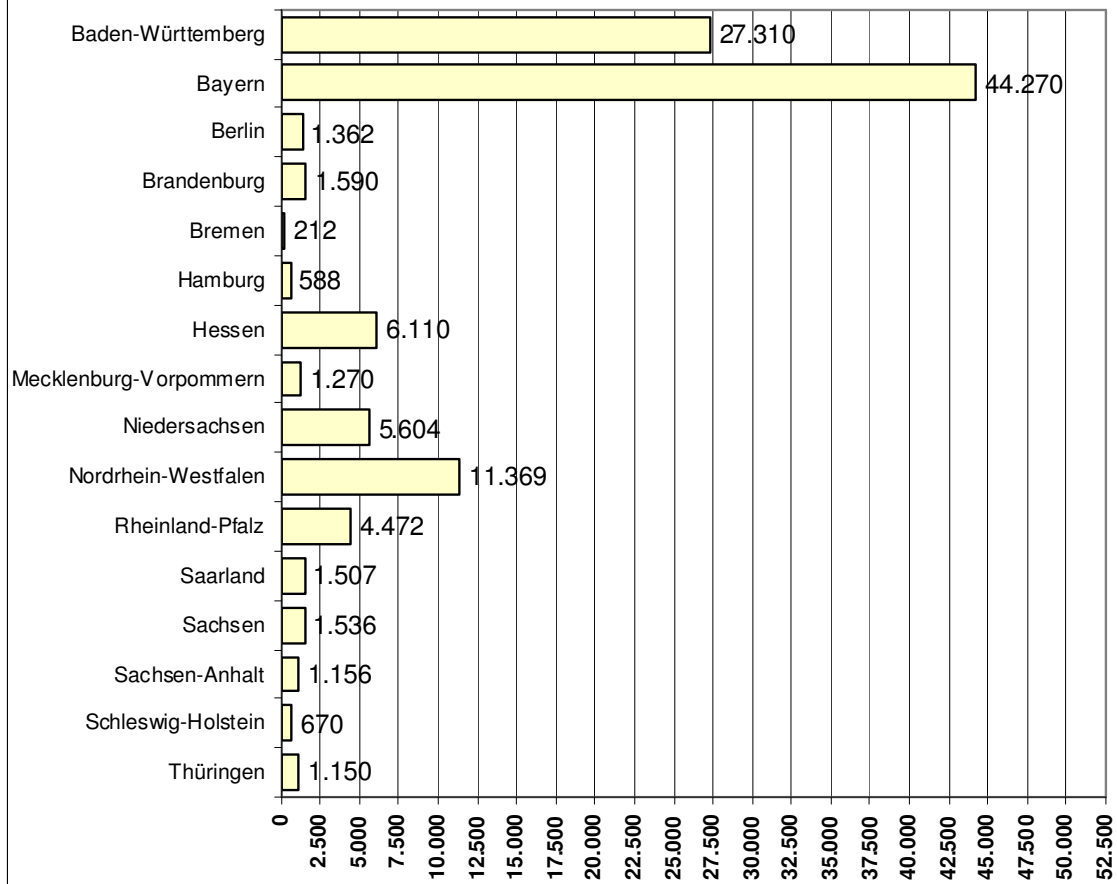
Bei der Datenerfassung zur Altersstruktur konnten nur die Gäste erfasst werden, welche auch ihr Geburtsdatum angeben.

3.1.5 Anteil inländischer Gäste

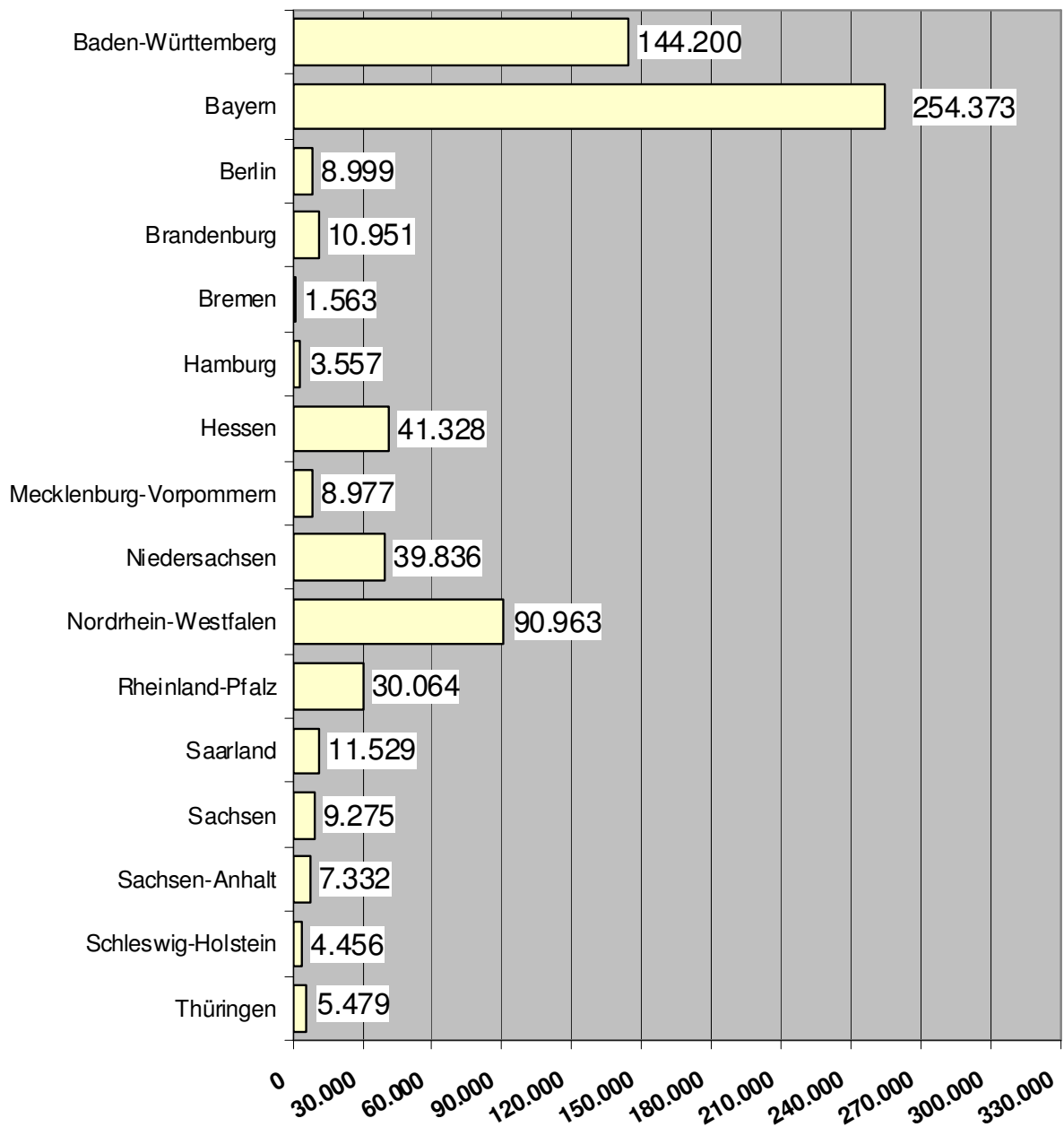
Gästeszahlen nach Bundesländern

Bundesland		2011 Ankünfte	Übernachtungen	2012 Ankünfte	Übernachtungen
Baden-Württemberg		25.437	141.298	27.310	144.200
Bayern		45.081	262.341	44.270	254.373
Berlin		1.793	11.651	1.362	8.999
Brandenburg		1.086	7.675	1.590	10.951
Bremen		164	1.161	212	1.563
Hamburg		560	3.873	588	3.557
Hessen		5.959	43.461	6.110	41.328
Mecklenburg-Vorpommern		889	6.445	1.270	8.977
Niedersachsen		6.340	45.590	5.604	39.836
Nordrhein-Westfalen		10.565	92.096	11.369	90.963
Rheinland-Pfalz		4.222	29.987	4.472	30.064
Saarland		1.726	13.053	1.507	11.529
Sachsen		1.230	7.035	1.536	9.275
Sachsen-Anhalt		1.008	6.686	1.156	7.332
Schleswig-Holstein		729	4.996	670	4.456
Thüringen		745	4.014	1.150	5.479
Summe		107.611	681.839	110.250	673.478

Gästekünfte 2012



Gästeübernachtungen 2012



3.1.6 Anteil ausländischer Gäste

Auch 2012 war Bad Wörishofen ein bevorzugter und beliebter Kurort bei unseren ausländischen Besuchern. Gäste aus über 50 Nationen suchten in unserem Kneippport Ruhe, Entspannung und Erholung. Von insgesamt 763.086 Übernachtungen im Jahr 2012 haben Besucher aus dem Ausland 89.593 mal in Bad Wörishofen genächtigt, das sind immerhin 11,74 %. Dies entspricht einer Steigerung um 23,27 % gegenüber dem Vorjahr. Die inländischen Gäste bleiben auch heuer mit einem Anteil von 88,3 % absoluter Spitzenreiter.

Die meisten ausländischen Gäste kamen in diesem Jahr aus:

Land	Ankünfte	Änderungen zum Vorjahr		
Schweiz	8.308	+	1.128	+ 15,71 %
Österreich	2.595	+	461	+ 21,60 %
Niederlande	769	-	271	- 26,06 %
Italien	566	+	35	+ 6,59 %
Ungarn	498	+	212	+ 74,13 %
Gesamt	12.736	+	1.565	+ 18,39 %

Land	Übernachtungen	Änderungen zum Vorjahr		
Schweiz	34.623	+	3.490	+ 11,21 %
Polen	13.904	+	10.273	+ 282,90 %
Ungarn	12.075	+	7.240	+ 149,74 %
Österreich	6.941	+	752	+ 12,15 %
Italien	2.010	+	106	+ 5,57 %
Gesamt	69.553	+	5.372	+ 92,31 %

Ausländische Gäste insgesamt	Ankünfte	Übernachtungen
	16.654	89.593

Die fünf oben aufgeführten stärksten Gruppen unserer ausländischen Gäste nahmen bei den Ankünften 76,47 % und bei den Übernachtungen 77,63 % des gesamten Auslandsanteils ein.

3.1.7 Betriebs- und Bettenangebot

Zugrunde liegt ein Bettenindex von 100 % im Jahre 1970 mit 6.644 Betten in 263 Betrieben.

Jahr	Betriebe	Betten	Bettenindex in Prozent
1970	263	6.644	100,0
1992	271	7.100	106,9
1993	270	7.100	106,9
1994	265	6.837	102,9
1995	264	6.796	102,3
1996	256	6.947	104,6
1997	256	6.860	103,3
1998	244	6.562	98,8
1999	231	6.447	97,0
2000	224	6.284	94,6
2001	222	6.452	97,1
2002	212	6.200	93,3
2003	198	5.677	85,4
2004	193	5.486	82,6
2005	189	5.484	82,5
2006	176	5.289	79,6
2007	164	5.109	76,9
2008	162	5.045	75,9
2009	163	5.012	75,4
2010	163	5.012	75,4
2011	155	4.824	72,6
2012	147	4.725	71,1

Anzahl der Kur- und touristischen Betriebe in Bad Wörishofen

Insgesamt verfügt Bad Wörishofen über 4.725 Betten in 147 Betrieben.

Hiervon entfallen 4.457 Betten auf Betriebe über 9 Betten und 268 Betten auf Betriebe unter 9 Betten.

Bezeichnung	Anzahl	Betten
Kurhotel	45	2.757
Kurhotel garni	12	354
Sanatorium / Kurklinik	7	671
Kurpension / Gästeheim	23	409
Gasthof / Hotel	3	111
Ferienwohnung *	46	357
Privatvermieter	11	66
Campingplatz	1	70 Stellplätze
Reisemobilpark	1	25 Stellplätze
Anzahl der Betriebe gesamt	147	4.725
Abgemeldete Betriebe im Jahr 2011	8	

* Ferienwohnungen, die zu Hotels gehören, sind hier nicht berücksichtigt.

3.1.8 Ankünfte und Übernachtungen in Bad Wörishofen im Vergleich mit ausgewählten Kurorten im Allgäu und Bayern

Heilbad/Kurort	Gästekünfte	Übernachtungen	Betten	Bettenauslastung in Prozent
Bad Wörishofen	126.907	763.086	4.725	43,75 %
Oberstdorf	401.872	2.437.310	16.849	39,5 %
Füssen	399.200	1.195.504	6.526	50,2 %
Oberstaufen	244.573	1.391.305	8.007	48,1 %
Bad Hindelang	187.858	998.509	7.500	37,0 %
Fischen i. Allgäu	95.747	531.626	3.924	37,1 %
Ottobeuren	37.171	72.100	734	27,0 %
Bad Grönenbach	19.426	184.473	884	62,0 %
Bad Füssing	290.665	2.575.006	14.457	48,8 %
Bad Kissingen	232.661	1.561.868	7.371	57,1 %
Bad Birnbach	120.305	758.130	4.675	44,4 %

Bettenstrukturvergleich

Heilbad / Kurort	Betten gesamt
Bad Wörishofen	4.725
Gasteinertal	16.527
Bad Füssing	14.457
Oberstdorf	16.855
Oberstaufen	8.007
Bad Reichenhall	5.533
Bad Mergentheim	3.367
Bad Tölz	2.397
Bad Waldsee	1.896
Bad Gleichenberg	1.200
Bad Aibling	1.771

3.2 Marketingaktivitäten

Ziel aller Marketingmaßnahmen ist es, neue Gäste für Kneipp und Bad Wörishofen zu gewinnen.

Dies kann nur erfolgen, wenn mit den vorhandenen finanziellen Ressourcen eine starke Bündelung und Abstimmung aller Aktivitäten soviel Power erhält, dass dies deutlich nach außen spürbar wird und ein noch unentschlossener Gast sich für Bad Wörishofen als Ziel seiner Kur, seines Gesundheitsaufenthalts oder seines Urlaubs entscheidet.

Nachfolgend wollen wir Ihnen einen Überblick über die Marketingaktivitäten der Kurverwaltung (ohne jene der Stadtmarketing GmbH) im abgelaufenen Jahr geben.

Informationsstände auf den Autobahnparkplätzen an der A 96

Ganzjährig erfolgt durch die Kurverwaltung die Bestückung des beidseitigen Informationsstandes auf den Autobahnparkplätzen der A 96 bei Stetten.

Hier erfolgte ein Abfluss von:

5.180	Gastgeberverzeichnissen
2.800	Thermenprospekten
2.000	Prospekte „Allgäu Skyline Park“
650	Prospekte „Festlich feiern in der Kneippstadt – Weihnachten und Jahreswechsel 2012“
400	Prospekte „Bad Wörishofener Krippenweg“
11.030	Prospekte gesamt

Ein Zeichen dafür, dass dieser Rastplatz sehr gut angenommen wird.

Verkaufsveranstaltungen 2012

2012 präsentierte sich die Kurverwaltung allein oder gemeinsam mit Partnern bei diversen Verkaufsveranstaltungen in Deutschland. Die nachfolgende Tabelle gibt eine Übersicht zu diesen Aktionen.

3.2.1 Messen, Präsentationen, Reisemärkte und Workshops

Zeitraum	Ort	Veranstaltung
06.01.2012 - 08.01.2012	Mannheim	Reisemarkt
14.01.2012 – 22.01.2012	Stuttgart	CMT
20.01.2012 – 21.01.2012	Essen	Reisebörse EK
27.01.2012 – 29.01.2012	Dresden	Reisebörse
27.01.2012 – 28.01.2012	Hamburg	Reisebörse EK

21.03.2012	Sontheim	UAL-Prospektbörse
24.03.2012	Markt Rettenbach	Regionaltagung Kneipp-Bund
03.02.2012 – 05.02.2012	Basel	Ferienmesse
10.02.2012 – 12.02.2012	St. Gallen	Messe
17.02.2012 – 18.02.2012	Bremen	Reisebörse
24.02.2012 – 25.02.2012	Viernheim	Reisebörse
07.03.2012 – 11.03.2012	Berlin	ITB 2012
09.03.2012	Ulm	Reisebörse
16.03.2012 -17.03.2012	Mainz	Reisebörse
13.04.2012	Ingolstadt	EKZ
20.04.2012 - 21.04.2012	Friedrichshafen	EKZ
20.04.2012 – 22.04.2012	München	„Die 66“
28.04.2012 - 29.04.2012	Hofgeismar	EKZ
07.05.2012	Schweinfurt	Städtetour
08.05.2012	Würzburg	Städtetour
14.05.2012	Nürnberg	Städtetour
15.05.2012	Bamberg	Städtetour
16.05.2012	Regensburg	Städtetour
21.05.2012	Augsburg	Städtetour
05.06.2012	Karlsruhe	Städtetour
06.06.2012	Heilbronn	Städtetour
15.06.2012	Basel	Städtetour
16.06.2012	Zürich	Städtetour
13.07.2012	Bonn	Städtetour
14.07.2012	Koblenz	Städtetour
23.07.2012	Worms	Städtetour
24.07.2012	Darmstadt	Städtetour
31.08.2012 – 02.09.2012	Düsseldorf	Wander- und Treckingmesse TourNatur
15.09.2012 -16.09.2012	Spandau	Messe

26.10.2012 – 27.10.2012	Regensburg	Reisebörse
01.11.2012 - 04.11.2012	Erfurt	Messe
09.11.2012 - 11.11.2012	Bremen	Reisen & Caravan Erfurt
21.11.2012 - 25.11.2012	Leipzig	Touristik & Caravan Leipzig

Zusätzliche Verkaufsaktion über die Schwäbische Bäderstraße 2012

- Messe St.Gallen 10.02. – 12.02.2012
- Reisebörse Stuttgart/Leonberg 16.03. – 17.03.2012

Messebilder 2012

14.01.2012 – 22.01.2012 CMT Stuttgart



20.01.2012 – 21.01.2012 Reisebörse Essen



03.02.2012 – 05.02.2012 Ferienmesse Basel



17.02.2012 – 18.02.2012 Reisebörse Bremen



20.04.2012 – 22.04.2012 München „Die 66“



3.2.2 Verkaufsgerechte Produkte

Vor dem Verkauf steht das Produkt

Mit Sebastian Kneipp hat Bad Wörishofen ein Alleinstellungsmerkmal.

Als weiteres Produkt steht der Kurstadt seit 01.05.2004 das Thermalbad zur Seite.

Für beide Produkte gilt es, diese zeitgerecht zu formulieren, darzustellen und in verkaufsgerechten Angeboten zu präsentieren.

Im Berichtsjahr 2012 bestanden Pauschalangebote in dieser Form:

Kneipp zum Kennenlernen - 1 Woche



Entdecken Sie Kneipp und sein Naturheilverfahren bei einem einwöchigen Schnupperaufenthalt.

Leistungen:

- 7 Übernachtungen, z.B. mit Frühstück
- ärztlicher Check-up
- 8 Kneipp'sche Schnupperanwendungen
- 2 x Massagen
- 2 x Bewegungstraining im Rahmen der gesundheitsfördernden Maßnahmen
- Kurtaxe

Kneippsche Gesundheitspauschale - 2 Wochen



Um Kneipp und sein Naturheilverfahren etwas intensiver zu erleben, ist ein zweiwöchiger Aufenthalt gerade richtig.

Leistungen:

- 14 Übernachtungen, z.B. mit Frühstück
- ärztliche Eingangsuntersuchung mit Erstellung eines Therapieplanes
- 16 Kneipp-Anwendungen
- 4 Massagen
- 4 x Bewegungs- oder Entspannungstraining im Rahmen der gesundheitsfördernden Maßnahmen
- ärztliche Schlussuntersuchung
- Kurtaxe

Kneippsche Kurpauschale - 3 Wochen



Unser Angebot für einen 3-wöchigen Aufenthalt bietet Ihnen vielfältige Möglichkeiten, Ihre Kneippkur in dem Heilbad durchzuführen, in dem Pfarrer Sebastian Kneipp wirkte.

Leistungen:

- 21 Übernachtungen, z.B. mit Frühstück
- Arztkosten
- alle ärztlich verordneten und notwendigen Kneippanwendungen
- 6 Massagen
- Kurtaxe

Radwanderwoche - 1 Woche



Erkunden Sie die Kurstadt Bad Wörishofen mit dem Fahrrad. Ihr Umland besitzt alles, was eine attraktive Erholungslandschaft ausmacht. Mit 250 Kilometern Radwanderwegen bietet sich Ihnen eine schier unerschöpfliche Vielfalt.

Leistungen:

- 7 Übernachtungen, z.B. mit Frühstück
- 2 Kneipp`sche Schnupperanwendungen
- 1 Fahrrad (mindestens 3-Gang) leihweise
- 2 geführte Radtouren (nachmittags)
- 1 Radwanderkarte
- Kurtaxe

Daneben wird von den Betrieben selbst eine Vielzahl von Pauschalarrangements mit den inhaltlich unterschiedlichsten Themen angeboten. Von A wie Aroma bis W wie Wellness sind im Gastgeberverzeichnis **über 280** individuelle Angebote enthalten. Darüber hinaus haben die Gastgeber in ihren Hotel- und Hausprospekten weitere Arrangements zur Auswahl eingestellt.

Weitere Pauschal- und Präventionsangebote sind an dieser Stelle kurz aufgeführt:

- BARMER Rauchfrei Coaching – 1 Woche
- Premium-Class-Pauschalen – 3 oder 10 Übernachtungen
- „Kraft tanken“ entlang der Schwäbische Bäderstraße - 2 Übernachtungen

3.2.3 Mailingaktionen 2012

Jährlich erfolgt durch die Kurverwaltung eine großangelegte Mailingaktion an alle Interessenten, die im Vorjahr ein Gastgeberverzeichnis angefordert haben, aber dann doch nicht angereist sind.

versandte Briefe **7.284**

Rücklaufkarten bis 31.03.2012
Stück **1.482**

= % (100 Prozent = versandte Briefe) **20,35 %**

	100 % = Rücklaufkarten	
	1.482	Karten
Rücklauf-Prospektanforderung	Stück	%
Gastgeberverzeichnis-Katalog Veranstaltungen	459	30,97
Gastgeberverzeichnis-Katalog Veranstaltungen Gastgeberverzeichnis-CD-ROM	35	2,36
Gastgeberverzeichnis-Katalog Veranstaltungen Therme	347	23,41
Gastgeberverzeichnis-Katalog Veranstaltungen Gastgeberverzeichnis-CD-ROM Therme	63	4,25
Gastgeberverzeichnis-CD-ROM	59	3,98
Gastgeberverzeichnis-CD-ROM Therme	31	2,09
Therme	139	9,38
Sonstiges	61	4,12
nur Gewinnspiel	288	19,43
gesamt 100 % = Rücklaufkarten	1.482	100,00

Auswertung Mailingaktion: Katalogversand 2012 - 2011 nicht angereist

Gesamtantwortkarten **1.482**
100%

Mehrfachnennungen möglich!

Frage 1 Ich interessiere mich besonders für Angebote aus den Bereichen:

	Personen	Anteil %
Kneippkur	702	47,37
Gesundheit	945	63,77
Wellness	864	58,30
Thermal	751	50,67
Sport	295	19,91

Frage 2 Ich habe vor allem an folgenden Kurveranstaltungen Interesse:

	Personen	Anteil %
Kurkonzerte	839	56,61
Klassische Konzerte	490	33,06
Jazz	210	14,17
Theater/Kabarett	800	53,98
Vorträge/Lesungen	561	37,85
Operette	297	20,04

Frage 3 Ich bevorzuge folgende Sportarten:

	Personen	Anteil %
Wandern	915	61,74
Nordic Walking	463	31,24
Radeln	743	50,13
Schwimmen	989	66,73
Tennis	70	4,72
Golf	53	3,58
Reiten	36	2,43
Tanzen	411	27,73

Frage 4 Weiterhin ist für mich wichtig:

	Personen	Anteil %
Gute Gastronomie	1153	77,80
Shopping	441	29,76
Gärten/Parks	962	64,91

Frage 5 Bevorzugte Aufenthaltsdauer	Personen	Anteil %
3 - 5 Tage	363	24,49
6 - 7 Tage	678	45,75
2 Wochen	455	30,70
3 Wochen	126	8,50
länger	13	0,88

Frage 6 Bevorzugte Anreise	Personen	Anteil %
Bahn	404	27,26
Auto	1022	68,96
Bus	101	6,82
Flughafen München	13	0,88
Flughafen Memmingen	11	0,74

Frage 7 Ich bin 2011 nicht nach Bad Wörishofen gekommen, weil....

	Personen	Anteil %
...mich die Angebote nicht angesprochen haben	45	3,04
...ich keine Zeit hatte	817	55,13
...ich in 2012 einen Urlaub in der Kneippstadt plane	461	31,11

Die Kurverwaltung versendet zudem jährlich zu Weihnachten ein Mailing an alle Ehrengäste, also an Gäste, die schon mehr als 600 Tage in Bad Wörishofen verweilten.

Mit der Weihnachtspost werden die Ehrengäste über anstehende Neuerungen, Veränderungen und Pläne für das kommende Jahr informiert, gleichzeitig erhalten die treuen Gäste ein aktuelles Gastgeberverzeichnis mit Imagekatalog, eine Veranstaltungsübersicht für das kommende Jahr sowie ein Präsent. Im Jahr 2012 war dies ein Gutschein für einen Kinobesuch mit Getränk und Knabberei nach Wahl im Filmhaus Bad Wörishofen. Insgesamt wurden 978 Ehrengäste angeschrieben.

3.2.4 Medien– und Öffentlichkeitsarbeit

Ein zwingender Bestandteil eines erfolgreichen Marketings ist ein erfolgreiches Kommunikationskonzept und dessen Umsetzung.

Seit der Umstellung auf den neuen Internetauftritt unserer Homepage erschien gleichzeitig der neue monatliche Newsletter. Dazu kamen gezielte Mailings an ausgewählte Zielgruppen, verbunden mit persönlicher Kontaktaufnahme mit den Redaktionen von Zeitungen, Hörfunk und Fernsehen sowie die Vereinbarung von Medienkooperationen.

An dieser Stelle seien einige besondere überregionale Zeitungen und Magazine genannt, in denen Artikel zu Bad Wörishofen abgedruckt wurden:

Bayern:

ABENDZEITUNG / ALLGÄUER ZEITUNG / APPLAUS / AUGSBURGER ALLGEMEINE / AUGSBURGER EXTRA / AZ NÜRNBERG
BAYERISCH-SCHWÄBISCHER BLITZ AKTUELL / BAYERISCH-SCHWÄBISCHE WIRTSCHAFT / BAYERN-KURIER
DAS SCHÖNE ALLGÄU / DEGGENDORFER ZEITUNG / DER MARKTSPIEGEL - NÜRNBERGER WOCHENBLATT / DER NEUE TAG / DIE TAGESPOST / DILLINGER EXTRA / DONAU-ANZEIGER / DONAU-ZEITUNG
EXTRA
GÄSTEZEITUNG BAD WÖRISHOFEN / GERMERINGER ANZEIGER / GÜNZBURGER EXTRA / GÜNZBURGER ZEITUNG / GZ - DIE GESUNDHEITSTUNG
HALLO / HALLO WEEKEND
IN MÜNCHEN
KÄFER MÜNCHEN-DIE ZEITUNG / KATH. SONNTAGSBLATT / KATH. SONNTAGSZEITUNG / KNEIPP JOURNAL / KREISBOTE / KREISBOTE GARMISCHPARTENKIRCHEN / KRUMBACH EXTRA / KURIER
LANDAUER PRESSE / LANDKREIS EXTRA / LANDSBERGER EXTRA
MAIN ECHO / MEMMINGER KURIER / MINDELHEIMER ZEITUNG / MITTEL-BAYERISCHE ZEITUNG / MÜNCHNER MERKUR
NEU-ULMER ZEITUNG
OBERBAYERISCHES VOLKSBLATT
PASSAUER NEUE PRESSE
RIESER EXTRA / RUNDSCHAU
SONNTAGSBLITZ / SÜDDEUTSCHE ZEITUNG
TZ
UNTERALLGÄU RUNDSCHAU

Weitere Bundesländer:

AACHENER NACHRICHTEN / AACHENER ZEITUNG / AALENER NACHRICHTEN / ALLGEMEINE ZEITUNG MAINZ / ARHER- UND BÜHLER BOTE
BERLINER KURIER / BERLINER ZEITUNG / BIELEFELDER ZEITUNG / BLICK / BLITZ / BOCHOLTER BORKENER VOLKSBLATT / BRENTAL BOTE
DER TAGESSPIEGEL / DIE GLOCKE / DIE RHEINLANDPFALZ
ESSLINGER ECHO

FULDAER ZEITUNG
GENERALANZEIGER MAGDEBURG / GENERATION 55PLUS / GIESSENER
ANZEIGER / GMÜNDER TAGESPOST
HAMBURGER MORGEN POST AM SONNTAG / HEIDENHEIMER NEUE PRES-
SE / HEILBRONNER STIMME / HEIM UND WELT / HELLWEGER ANZEIGER /
HESSISCHE ALLGEMEINE / HOHENZOLLERISCHE ZEITUNG
ISERLOHNER KREISANZEIGER UND ZEITUNG
LAUSITZER RUNDSCHAU / LUDWIGSBURGER KREISZEITUNG /
MAGDEBURGER VOLKSSTIMME / MÄRKER / MOIN MOIN FLENSBURG /
MÜNDENER ALLGEMEINE / MÜNSTERLICHE ZEITUNG
NEUE OZ-OSNABRÜCKER ZEITUNG / NEUE WESTFÄLISCHE / NORDFRIES-
LAND PALETTE / NRZ-DIE NEUE RUHR ZEITUNG
OSTSEE ANZEIGER / OSTSEE ZEITUNG
PEINER ALLGEMEINE ZEITUNG / PFÄLZISCHER MERKUR / PIRMASENSER
ZEITUNG
RHEINISCHE POST / RHEIN-NECKAR-ZEITUNG / RHEIN-ZEITUNG / RUHR
NACHRICHTEN
SAARBRÜCKER ZEITUNG / SCHWÄBISCHE ZEITUNG DER TECKBOTE /
SCHWARZWÄLDER BOTE / SONNTAG AKTUELL / SÜDKURIER / STADTAN-
ZEIGER / STUTTGARTER NACHRICHTEN / STUTTGARTER WOCHENBLATT /
STUTTGARTER WOCHENENDE / STUTTGARTER ZEITUNG / SZENE KULTUR
TRIERISCHER VOLKSFREUND
WALDECKISCHE ZEITUNG / WESER REPORT / WESTFALEN-BLATT DIE
RHEINLANDPFALZ / WESTFÄHLISCHE NACHRICHTEN / WETTERAUER ZEI-
TUNG / WETZLARER NEUE ZEITUNG / WIESBADENER KURIER / WOCHEN-
BLATT

Überregional:

A LA CARTE // ALLGEMEINE HOTEL- UND GASTRONOMIE-ZEITUNG / AUF
EINEN BLICK / AUTOHAUS / AVANTI
BELLA / BILD+FUNK / BILD WOCHE / BIZ TRAVEL / BRIGITTE WOMAN / BUS-
MAGAZIN
CARAVANING PTA / CHRISTLICHER DIGEST
DER PRAKTIKER / DIE FRAU MIT HERZ / DIE NEUE FRAU ERFAHRUNGS-
HEILKUNDE
FRAU AKTUELL / FRAU VON HEUTE / FREIZEIT PUR / FREIZEIT REVUE /
FREIZEIT SPASS / FREIZEITWOCHE / FREUNDIN / FREUNDIN DONNA / FUNK
UHR
GENIEßEN&MEHR / GESUNDE MEDIZIN / GLÜCKSREVUE
HANDWERK MAGAZIN / HEIM UND WELT / HÖRZU / HOTEL & TECHNIK
KATH. SONNTAGS-ZEITUNG
LAURA / LISA
MINI / MY GENERATION / NATÜRLICH GESUND+MUNTER
NATURHEILKUNDE UND GESUNDHEIT / NATÜRLICH NATURE FITNESS / NA-
TÜRLICH / NEUE BILDPOST UNABHÄNGIG CHRISTLICH / NEUE POST /
NEUES FÜR DIE FRAU / NEUE FREIZEIT / NEW IN THE CITY MÜNCHEN
OMNIBUS REVUE
REISEMOBIL / RUNDSCHAU
SAVOIR / SENIOREN RATGEBER / 7 TAGE / SQUER PRIMA WOCHE / SÜD-
WEST PRESSE
TOURISTIK AKTUELL / TV KLAR / TV NEU

VIEL SPASS / VITAL / VIVRE
WELT AM SONNTAG / WELT DER FRAU

Fernsehdrehs 2012:

- Der Fernsehsender „RTL Kabel Bayernweit“ war am 05.07.2012 zu Gast in Bad Wörishofen, um einen 3-minütigen Beitrag mit dem Titel „Bad Wörishofen – long&short“ für die Sendereihe „Gesund in Bayern“ zu drehen. Ausgestrahlt wurde dieser dann am Sonntag zwischen 17.45 bis 18.45 Uhr auf TV Bayern Live; sowie zweimal in der Sendezeit von Montag bis Freitag, zwischen 20.00 bis-22.00 Uhr und einmal am Samstag ab 17.45 Uhr auf TV Bayern 16 Regionalsender.
- Für einen Beitrag über das Förderprogramm der Kurorte, welcher am Montag, 01.10.2012, in der Rundschau um 16.45 Uhr und um 18.45 Uhr ausgestrahlt wurde, war der Bayerische Rundfunk am 21.09.2012 zu einem Drehtermin in Bad Wörishofen.

3.2.5 Broschüren und Prospekte

Die Agentur COMEO Werbung PR Event (München) erstellte auch für 2012 das Gastgeberverzeichnis.

Das Gastgeberverzeichnis besteht aus:

- 128 Seiten Preisliste mit Pauschalangeboten
- 30 Seiten Imageteil
- 60 Seiten A–Z

Die Jahresauflage 2012 betrug 33.000 Stück.

Neben diesem Hauptwerbemittel, dessen Versand über die Kurverwaltung und das von ihr beauftragte Call-Center erfolgt, wurden eine Reihe von Prospekten und Broschüren für die Gäste bereitgehalten und aufgelegt:

Titel	Broschüre/CD	Ausgabe	Auflage	Gesamtkosten / netto
Gastgeberverzeichnis für Ihre Gesundheit 2012 - Gastgeberverzeichnis mit Preisliste und Pauschalangeboten - Informationen A-Z - auf CD	128seitiger Hauptprospekt - mit 30seitigem Imageteil - mit 60seitigem Flyer A–Z	dt.	33.000 (2012) 35.000 (2011) 3.000 (2012)	Kosten teilweise über Insertionen gedeckt
Blühendes Bad Wörishofen	4seitiger Flyer, 4-farbig	dt.	10.250 (überarbeiteter Nachdruck 2005 aus 2003)	774,88 €
Gärten im Park	4seitiger Flyer, 4-farbig	dt.	6.420 (2012)	1.018,00 €
Fahrplan Nahverkehr mit gastronomischem Führer	Einheftung Gastronomie 16seitig, 4farbig	dt.	35.800 (2012)	4.008,00 €
Gesundheit & Mehr 2012	36seitiger Flyer, 2-farbig	dt.	7.100 (2012)	2.062,00 €
Freizeitangebote von A-Z „Radeln – Wandern – Sport 2012“	72seitiger Flyer	dt.	10.000 (2012)	5.105,80 €
Veranstaltungen 2012	16seitiger Flyer, 2-farbig	dt.	20.000 (2012)	3.000,00 €
Kurkarte ja bitte – die muss ich haben	4seitiger Flyer, 4-farbig	dt.	10.000 (überarbeiteter Nachdruck 2012 aus 2000)	1186,00 €
Feiern Sie mit uns! Weihnachten und ins neue Jahr 2012	28seitiger Flyer, 4-farbig	dt.	10.000 (2012)	3.318,58 €
Kneippkur und Winterfrische 2012	4seitiger Flyer, 4farbig	dt.	3.000 (2012)	559,58 €
Vielfalt – neu entdecken	Leporello-Form 14 seitig, 4-farbig	dt.	13.100 (2012)	1.887,00 €
Kurorchester	6seitiger Flyer, 4-farbig	dt.	10.000 (2012)	389,00 €
Jazz goes to Kur 2012	6seitiger Flyer, farbig	dt.	10.000 (2012)	618,52 €
Museumsführer	52seitiges Broschüre, 4-farbig	dt.	4.000 (2007)	4.500,00 € (Übernahme von 50 % der Kosten durch Förderverein)

Museumsprospekte	4seitiger Flyer, 4-farbig	dt.	4.000 (2012)	656,00 €
Bad Wörishofener Krippenweg 2012	Leporello-Form 8seitig, 4-farbig	dt.	8.000 (2012)	2.557,50 €
Bad Wörishofener Sommerkonzerte	12seitiger Flyer, 4-farbig	dt.	1.000 (2012)	695,00 €
Hubertuswoche 2012	6seitiger Flyer, 4-farbig	dt.	5.000 (2012)	585,78 €
Kultur-Dreieck	4seitiger Flyer, 4-farbig	dt.	2.000 (2012)	283,55 €
Jakobus Pilgerweg	4seitiger Flyer, 4-farbig	dt.	5.000 (2012)	303,80 €
Mit dem Bus nach Bad Wörishofen 2012	4seitiger Flyer, 4-farbig	dt.	10.000 (2012)	229,00 €
Wirtschaftsfaktor Tourismus in Bad Wörishofen	6-seitiger Flyer, 4-farbig	dt.	5.100 (2012)	1.014,00 €

Bei den oben aufgezeigten Kosten handelt es sich um reine Sachkosten (Druck, Grafik, Entwicklung, etc.). Die oft sehr hohen Personalkosten, die für die Erstellung anfallen, sind hierbei noch nicht berücksichtigt.

Hinzu kommen jährlich ca. 100 verschiedene Plakate und Flyer für diverse Veranstaltungen, die wir teilweise selbst (Eigendruck) oder über Fremdfirmen herstellen lassen.

3.2.6 Internet-Auftritt

Die Seite wird durch eine Onlineredaktion betreut, die im Bereich Suchmaschinenoptimierung agiert. Somit wird die Website stets weiterentwickelt und aktualisiert, damit die Besucher immer auf aktuelle Themen zurückgreifen können.

Die Onlineredaktion betreute auch in enger Kooperation mit der Kurdirektion die Facebookseite und postete in regelmäßigen Abständen Bilder, Videos oder die Veranstaltungen, um auch insbesondere junges Klientel zu erreichen. Es sind mittlerweile über 800 Fans. Ab Mitte des Jahres wurde sowohl die Online Redaktion als auch die Facebookseite durch eigene Mitarbeiter betreut.

Der Newsletter wurde jetzt in der Monatsmitte verschickt, um so einen höheren Aufmerksamkeitsgrad zu erlangen.

Zu Jahresbeginn wurde das Modul Suchen und Buchen in die Seite eingebunden, durch welches die Besucher der Seite ihre gewünschte Unterkunft suchen, anfragen oder auch direkt buchen können.

3.2.7 Infrastrukturelle Maßnahmen

3.2.7.1 Außenmarketing

Allgäu Airport: Mehr Passagiere – Neue Strecken

„Es war“, so beschreibt es Allgäu Airport Geschäftsführer Ralf Schmid, „ein turbulentes Jahr mit Höhepunkten und Rückschlägen, mit freudigen Ereignissen und Herausforderungen.“ Kurzum – ein Jahr mit Höhen und Tiefen. Zu den Höhen zählen unter anderem die kontinuierlich gute Entwicklung vieler Strecken und ein deutliches Wachstum bei den Passagierzahlen sowie der Umstand, mittlerweile, wie berichtet, in den fünf Jahren des Bestehens bereits über vier Millionen Passagiere am Allgäu Airport zu verzeichnen. Zu den Tiefen gehört zweifelsohne der erneute Wegfall innerdeutscher Strecken, für die kurzfristig kein Ersatz zu bekommen war.

Mit 869.937 Passagieren verzeichnete der Flughafen im abgelaufenen Jahr einen Zuwachs um 14 Prozent gegenüber dem Vorjahr, als man 764.782 Fluggäste zählen konnte.

Im Sommerflugplan gibt es neue Strecken von Ryanair nach Kreta und Marrakesch. Erfreulich habe sich auch die Strecke Kiew-Memmingen entwickelt. Wie berichtet, erwartet man alleine hier in diesem Winter rund 10.000 Skitouristen aus der Ukraine, die im Alpenraum ihren Urlaub verbringen möchten. Auch die Strecken nach Belgrad und Skopje erfreuen sich einer guten Auslastung. Ab 1. April fliegt Wizz Air zudem zwei Mal wöchentlich nach Targu Mures im Nordwesten Rumäniens.

Im Bereich Ferien- und Charterflug rechnet Schmid mit weiteren Zuwächsen. So wird ab 4. Mai Aviation Service Erfurt (ASE) im Auftrag namhafter Reiseveranstalter jeden Samstag von Memmingen nach Gran Canaria und Fuerteventura fliegen. Auch die bewährten Strecken nach Mallorca, Antalya und Neapel sind ebenso wieder im Programm wie das Korsika-Angebot des Reiseveranstalters Rhomberg-Reisen, der mit einem eigenen Vollcharter von Ende April bis Anfang Oktober jede Woche Memmingen mit Calvi verbindet.



3.2.7.2 Innenmarketing

Neben dem Segment Außenmarketing ist das Innenmarketing gleichwertig und gleichbedeutend. Um weiterhin als attraktive Destination bestehen zu können, sind immer wieder infrastrukturelle Verbesserungen erforderlich. Diese werden zwar überwiegend durch das Bauamt der Stadt erbracht, aber auch die Kurverwaltung mit ihrer angegliederten Gartenbauabteilung trägt zu diesem positiven Image bei.

Einige besondere Neuerungen seien an dieser Stelle hervorgehoben:

Therme Bad Wörishofen

Am 1. Mai 2012 feierte die Therme ihren achten Geburtstag. Mehr als 5,3 Millionen Besucher haben seit der Eröffnung einen Kurzurlaub unter Palmen verbracht und sich vom exotischen Ambiente verzaubern lassen.

Skyline Park

Die Familie Löwenthal hat den Skyline Park seit 11 Jahren beständig ausgebaut und damit Jahr für Jahr mehr Besucher nach Bad Wörishofen gelockt. Diese unternehmerische Leistung würdigte die Stadt Bad Wörishofen mit dem Wirtschaftspreis. Bis zu 400.000 Besucher kommen jährlich in den Park.

Allee der Jahresbäume: „23. Baum des Jahres“ gepflanzt

Seit 1989 erweitert die Stadt Bad Wörishofen regelmäßig die Allee der Jahresbäume im Erholungswald um den jeweiligen „Baum des Jahres“, den das „Kuratorium Baum des Jahres“ ausruft.

Anlässlich des 191. Geburtstages von Pfarrer Sebastian Kneipp wurden am 15. Mai 2012, 191 europäische Lärchen neu gepflanzt. Schüler und Lehrer der Pfarrer-Kneipp-Schule sowie zahlreiche Ehrengäste und fachkundige Helfer griffen zu Spaten und Gießkanne.

Die Kurdirektion wurde dafür mit dem 2. Preis der Unterallgäu Aktiv GmbH im Rahmen der Gesundheitswoche ausgezeichnet.

Zudem wurden noch einige Bank-Tisch-Kombinationen erneuert.

Neuer Barfußweg

Der Kurpark der Kneippstadt ist seit Ende Juni 2012 um eine Attraktion reicher, denn im Rahmen des 3. Bayerischen Barfuß-Wandertages wurde der neue Barfußweg eröffnet.

Nach den Grußworten und der anschließenden Durchtrennung des Bandes wurde der Barfußweg feierlich freigegeben und die etwa 200 Anwesenden machten sich auf blanken Sohlen auf den Weg und folgten dem gut beschilderten Pfad.

Eingelassene Steine in Fußform markieren die Strecke, welche die über 20 Erlebnisstationen verbindet. Hier gibt es Abschnitte mit unterschiedlichen Materialien

wie Holz, Rinde, Schlamm, Sand, Fichtenzapfen und Natursteine. Auch der Gleichgewichtssinn wurde bei der Wanderung herausgefordert, beispielsweise beim Überqueren kleinerer Felsblöcke oder künstlicher Hängebrücken. Wer sich auf der Strecke die Sohlen „heißgelaufen“ hatte, der konnte sie im Bachlauf wieder abkühlen.

Doch auch neben der Strecke wurde so einiges geboten: an zahlreichen Infoständen standen Gesundheitsexperten mit Rat und Tat zum Thema Barfußlaufen, Einlagen und Schuheinrichtungen zur Verfügung. Barfußschuhe konnten getestet sowie die Füße bemalt werden.

Daneben gab es ein buntes Rahmenprogramm mit Musik von den Blechspatzen und der Kochverein Bad Wörishofen sorgte für leckere Schmankerl.

Der neu angelegte Barfußweg erstreckt sich auf einer Länge von rund 1,5 Kilometern über den gesamten Kurpark. Start- und Zielpunkt befinden sich an der Kneipp-Anlage „für Alle“ am Eingang Alfred-Baumgarten-Straße. Hier ist auch eine Fußwaschanlage installiert. Der Besuch des Barfußweges ist frei.

Der Trimpfad

Die Lieblingslaufstrecke vieler Gäste und Bürger in unserer Stadt erhielt zwei neue Stationen. Damit ist die Gesamtstrecke mit einer Länge von 2,5 Kilometern und seinen 20 Übungsposten auf dem aktuellen Stand.

Kneippanlagen

Von unseren 22 Kneippanlagen wurden im abgelaufenen Jahr 5 Anlagen saniert und somit standen den Gästen und Bürgern alle Anlagen voll funktionsfähig zur Verfügung. Mit diesem Angebot steht Bad Wörishofen Deutschland- und Europaweit an der Spitze der Anbieter.

Neue Videoüberwachungsanlage

Zur Sicherung der Anlagen im Kurpark und den Wertstoffinseln wurde eine mobile Videoüberwachungsanlage angeschafft, die an besonderen Schwerpunkten zeitverschieden eingesetzt wird.

Neue Elektroverteiler

Für die Veranstaltungen im Außenbereich rund um das Kurhaus wurden drei neue Elektroverteiler aufgestellt, die eine bessere Versorgung an Festen, Ausstellungen und Veranstaltungen garantieren.

3.2.8 Veranstaltungen im Kunst- und Kulturhaus „Zum Gugger“

Auch im Jahr 2012 war das Kunst- und Kulturhaus „Zum Gugger“ ein sehr beliebter Veranstaltungsort. Im Folgenden sind nun einige der Veranstaltungen des Jahres kurz aufgeführt:

- Folgende Arztvorträge zur Kneipptherapie 2012 (jeweils mittwochs um 15.30 Uhr) fanden statt:

Datum:	Arzt:	Vortrags-Thema
11.04.2012	Dr. Bachmann	„Abnehmen-Entgiften-Entschlacken-Entsäuern mit Kneipp“
25.04.2012	Dr. Bachmann	„Abnehmen-Entgiften-Entschlacken-Entsäuern mit Kneipp“
09.05.2012	Dr. Schneiderbanger	„So hilft Kneipp bei Diabetis“
23.05.2012	Dr. Blessing	„Timeout statt Burnout – Vergesst die Seele nicht“
06.06.2012	Dr. Wild	„So hilft Kneipp bei onkologischen Erkrankungen“
20.06.2012	Dr. Keller	„Diagnose und Therapie von Wirbelsäulenleiden mit Kneipp´scher Therapie“
04.07.2012	Dr. Heller	„Hilft Kneipp auch zur Vorbeugung einer Altersdemenz?“
18.07.2012	Dr. Schneiderbanger	„So hilft Kneipp bei Diabetes“
12.09.2012	Dr. Keller	„Diagnose und Therapie der Arthrose auch per Kneipp-Therapie“
26.09.2012	Dr. Polk	„Ordnungstherapie nach Kneipp Gestern und Heute“
10.10.2012	Dr. Wild	„So hilft Kneipp bei onkologischen Erkrankungen“
24.10.2012	Dr. Blessing	„Timeout statt Burnout – Vergesst mir die Seele nicht“

- „Der Wasserdoktor“ – Sebastian Kneipp. Aufführung des beliebten Spielfilms aus dem Jahre 1958 (18 x im Jahr)
- 11 Lesungen mit Inge Beitlich zu unterschiedlichen Themen
- 9 Tanz-Abende jeweils am 12.04.2012 / 26.04.2012 / 10.05.2012 / 24.05.2012 / 07.06.2012 / 21.06.2012 / 06.09.2012 / 11.10.2012 / 18.10.2012
- Weitere Vorträge und Seminare verschiedenster Art
- Kulturveranstaltungen: Klavierabende, Kabarett, Kinderballett, Kurkonzerte (während der Zeit von Großveranstaltungen im Kurhaus)

Ebenso stand das Kunst- und Kulturhaus „Zum Gugger“ für Veranstaltungen (Seminare/Vorträge und Tagungen der verschiedenen Parteien, der örtlichen Vereine und Clubs, der Allgäu Marketing GmbH, der Volkshochschule, der Musikschule und weiterer zur Verfügung.

3.3 Veranstaltungen der Kurverwaltung 2012

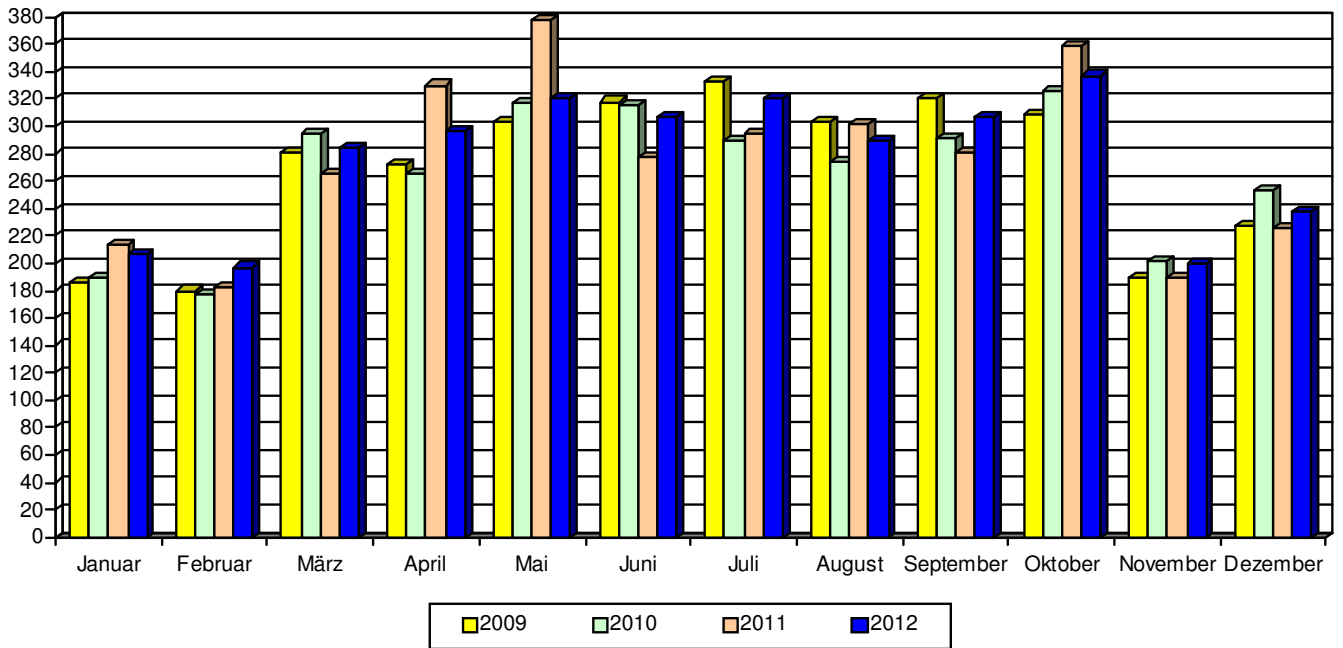
Im Jahr 2012 konnten wir unseren Gästen, Bürgerinnen und Bürgern 3.300 Veranstaltungen anbieten. Die Auswahl reichte von sportlichen Aktivitäten, über gesundheitsorientierte Veranstaltungen bis hin zu kulturellen Erlebnissen.

Die nachfolgende Tabelle zeigt, dass ganzjährig ein umfassendes Programm angeboten wird.

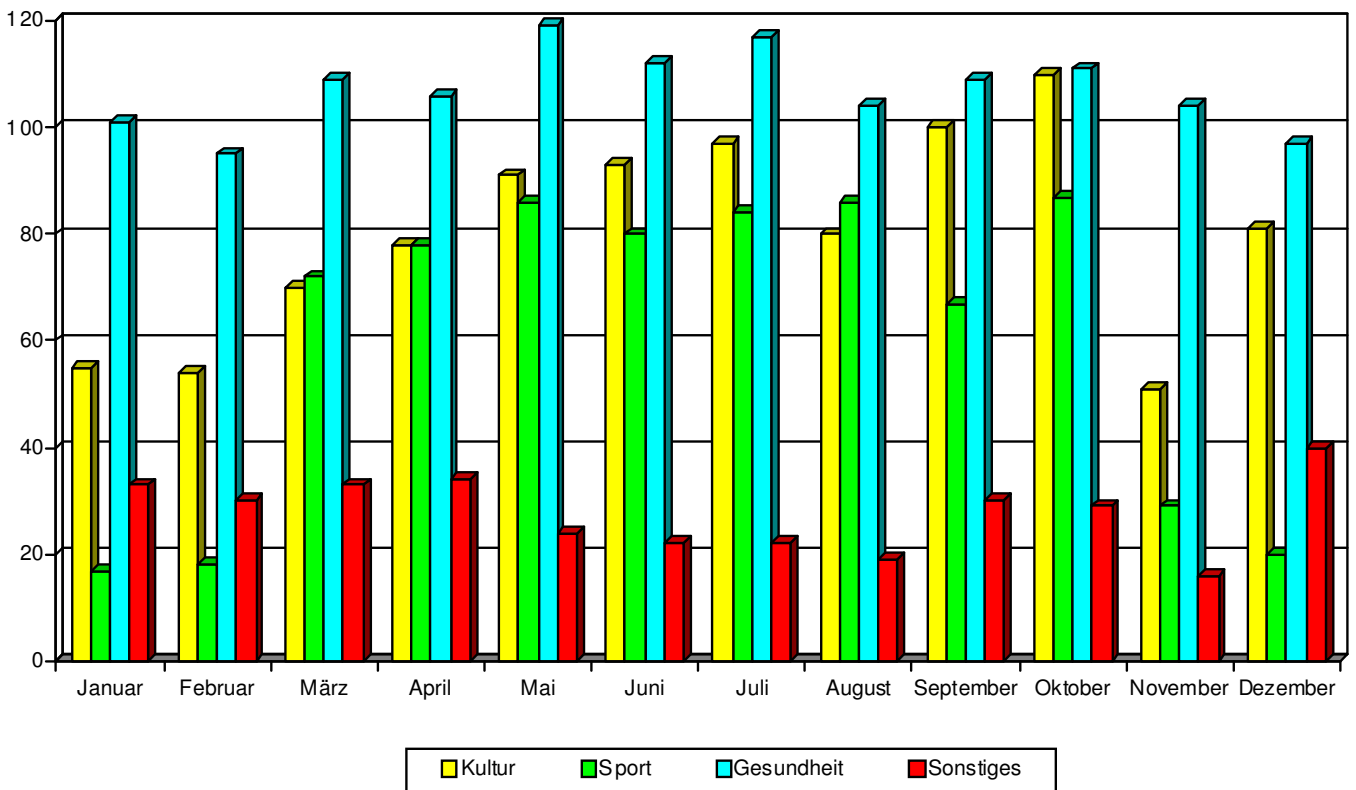
3.3.1 Jahresübersicht der Veranstaltungen

2012	Veranstaltungen Kultur	Veranstaltungen Gesundheit	Veranstaltungen Sport & Spiel	Sonstige Veranstaltungen	Insgesamt
Januar	55	101	17	33	206
Februar	54	95	18	30	197
März	70	109	72	33	284
April	78	106	78	34	296
Mai	91	119	86	24	320
Juni	93	112	80	22	307
Juli	97	117	84	22	320
August	80	104	86	19	289
September	100	109	67	30	306
Oktober	110	111	87	29	337
November	51	104	29	16	200
Dezember	81	97	20	40	238
Insgesamt	960	1.284	724	332	3.300

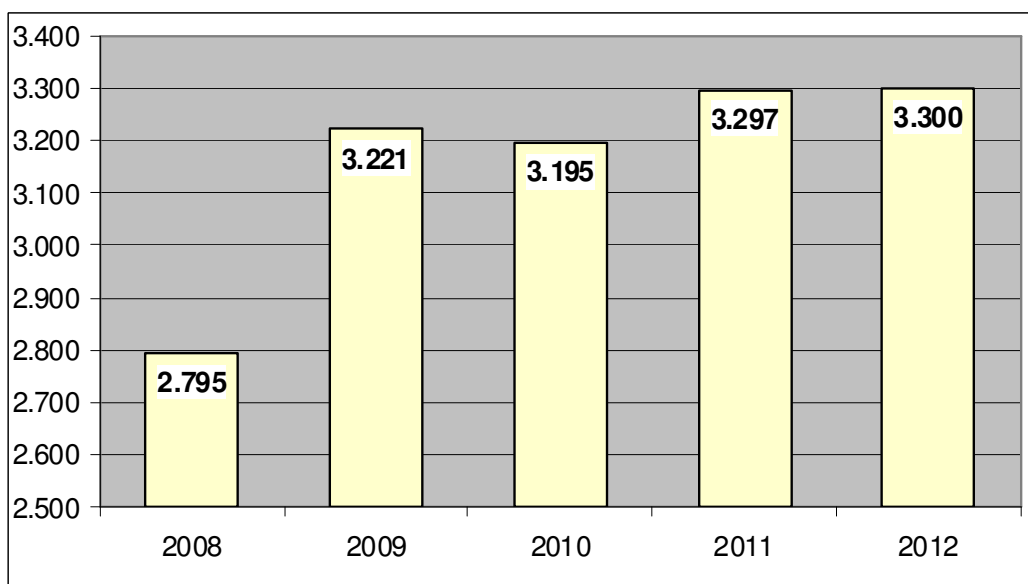
Anzahl der Veranstaltungen im Vergleich 2009/2010/2011/2012



Veranstaltungsarten im Vergleich



Anzahl der Veranstaltungen im mengenmäßigen Vergleich 2008 bis 2012



3.3.2 Events und Highlights 2012

Im Jahr 2012 konnten insgesamt 3.300 Veranstaltungen mit mehr als 100 Highlights angeboten werden.

Dazu erschienen ist ebenfalls wieder der städtische Veranstaltungskalender. Dieser 28-seitige Prospekt stellte die Highlights des Jahres 2012 übersichtlich dar.

Die nachfolgenden Veranstaltungen des Jahres 2012 möchten wir als besondere Highlights an dieser Stelle etwas ausführlicher präsentieren:

25.02.2012 Große Wiedereröffnung des renovierten Kurtheaters mit Nils Schad und seinem Orchester „Frisch Gestrichen!“

Mit einem umjubelten Eröffnungskonzert des Streichorchesters „Frisch Gestrichen!“ unter der Leitung von Nils Schad ging die Renovierungs- und Umbaumaßnahme des Kurtheaters zu Ende. Das Orchester präsentierte dem Publikum bekannte Filmmelodien, große Popsongs und unvergessene Evergreens.



Insgesamt kostete die Sanierung 2,1 Millionen Euro, 45 Prozent davon wurden vom Freistaat Bayern bezuschusst.

Das mit modernster Technik ausgestattete Theater fasst 468 Plätze, aufgeteilt in 271 Parkettplätze sowie 197 Plätze auf der Empore.



Ostern 2012

Zur Einstimmung auf den 3. Ostereiermarkt und das 3. Osterbrunnenfest bot die Kurverwaltung am 12. und 19.03.2012 kostenlose „Bastelkurse zu Ostern“ im Kunst- und Kulturhaus „Zum Gugger“ an.

Der 3. Ostereiermarkt fand am Wochenende 31.03. und 01.04.2012 im Kunst- und Kulturhaus „Zum Gugger“ statt. Organisiert vom Veranstaltungsbüro Graf in Mindelheim präsentierten sich ausgewählte Kunsthandwerker mit einer umfangreichen Warenpalette, die von verschiedensten, handgefertigten Ostereiern, Osterfiguren und Ostergestecken, über Kräuterkissen, Klöppelarbeiten, Räucherwerk, Seifen und Keramik reichte.



Zudem wurde am 01.04.2012 das 3. Osterbrunnenfest gefeiert. Die Stadtkapelle Bad Wörishofen und der Musikverein Stockheim unterhielten die Besucher ab 14.00 Uhr mit Standkonzerten an den 11 aufwendig geschmückten Osterbrunnen in der Innenstadt.



Der Städtische Kindergarten in der Gartenstadt ist seit dem Jahr 2010 Pate für den Osterbrunnen in der Gartenstadt und führte dort am 30.03.2012 ein Singspiel auf.

14.04.2012 „Michel in der Suppenschüssel“



begeisterte.

Seit einigen Jahren schenkt die Stadt ihren einheimischen Familien traditionell eine Aufführung eines Kindertheaterstückes. So hieß es am Samstag, 14. April 2012 Vorhang auf für Astrid Lindgreens „Michel in der Suppenschüssel“, präsentiert vom Wittener Kinder- und Jugendtheater. Im voll besetzten Kurtheater konnten die Besucher eine lustige Vorstellung erleben, die die Lachmuskeln trainierte und alle Großen und Kleinen

14.04.2012 Hugo Strasser und HOT FIVE – Das große Geburtstagskonzert – 90 Jahre Swing-Legende



Nur eine Woche nach seinem 90. Geburtstag begeisterte Hugo Strasser sein Publikum im Kursaal Bad Wörishofen. Er präsentierte herrliche Swingmusik, wie man sie eben fast nur von Hugo Strasser selbst erleben kann.

Die Band Hot Five war dabei nicht nur Beiwerk. Vor allem die Solobeiträge der einzelnen Musiker rissen das Publikum mit. Für weitere Höhepunkte an diesem Abend sorgten die Gesangsauftritte von Eva Pantelli.

21.04.2012 „Arsen und Spitzenhäubchen“, Kriminalkomödie von Josef Kesselring



Cordula Trantow, in Bad Wörishofen durch ihr früheres Theater-Engagement bestens bekannt, brachte das Stück als Regisseurin auf die Bühne des neu renovierten Kurtheaters und spielte dazu auch noch eine der beiden Hauptrollen als „Martha Brewster“ neben der Schwester „Abby“, die von Veronika Faber präsentiert wurde. Die Inszenierung gestaltete sich als turbulenten Lustspiel mit durchwegs ausgezeichnet agierenden Schauspielern, denen man die Spielfreude zu jeder Zeit ansehen konnte. Kräftiger Applaus zwischendurch und besonders am Ende belohnte die Akteure für ihr enormes Engagement.

28.04.2012 „Coole Drinks & heiße Rhythmen“ – Kneipennacht



Bereits zum 13. Mal fand die beliebte Musiknacht in Bad Wörishofen statt. Neun verschiedene Cafés, Kneipen, Restaurants und Hotels beteiligten sich und boten ein abwechslungsreiches Musikprogramm für Jung und Alt. Verschiedenste Bands, DJs und Musikgruppen wurden engagiert.

Zudem lud die Stadtpfarrkirche St. Justina unter dem Motto „Nightfever – komm und geh´, wie Du Zeit hast“ alle ein, den Weg von Kneipe zu Kneipe zu unterbrechen für eine Zeit der Stille, des Gebets und der Meditation.

Die Kneipennacht war in diesem Jahr auch ein kleines Straßenfest, da die sommerlichen Temperaturen die Leute ins Freie lockten. Ob drinnen oder draußen, gefeiert wurde überall ausgiebig.

01.05.2012 Auftaktkonzert zum Jubiläum „20 Jahre Kurorchester Musica Hungarica“



Als einer der wenigen Kurorte in Deutschland leistet sich Bad Wörishofen ein eigenes Kurorchester. Bis zu dreimal täglich erklingt die „Musica Hungarica“ für die Gäste und Bürger der Kneippstadt im Kurhaus oder bei schönem Wetter im Musikpavillon – und das seit nunmehr 20 Jahren!

Seit 1996 ist Zsolt Gazsarovszky der Leiter des Kurorchesters und präsentiert seit jeher ein musikalisches Niveau höchster Güte. 635 Konzerte werden jährlich vom Orchester in unterschiedlicher Besetzung (3 bzw. 5 und 10 Musikern) zu unterschiedlichen Saisonzeiten und mit jeweils unterschiedlicher Konzertlänge (60 bzw. 90 Minuten) präsentiert.

Um das Jubiläum gebührend zu feiern und allen Fans und Freunden des Orchesters ein Andenken in die Hand zu geben, veröffentlichte die Kurverwaltung Bad Wörishofen eine eigene Jubiläums-Doppel-CD „20 Jahre Kurorchester Musica Hungarica“, die seitdem an der Gäste-Information im Kurhaus erhältlich ist und die beliebtesten Stücke des Orchesters enthält.

Groß gefeiert wurde zudem beim Jubiläumskonzert am 30.07.2012. Ein Kursaal voller Gäste, Ovationen, Begeisterungspfeife und Bravorufe für das Kurorchester. Das Repertoire reichte dabei von Klassik und Oper über Operette und Musical, Schlager,

Oldies, Jazz, Swing bis hin zum satten Sound des Dixie. Das ausgewählte Programm an diesem Abend erfreute mit ganz besonderen Werken, darunter zwei Uraufführungen. Zum einen das vom ersten Geiger József Csik für vier Streicher arrangierte Streichquartett „Die Quellen des Plattensees“ von Jenő Hubay. Die zweite Uraufführung kam aus dem Bereich Jazz. Artie Shaw's Klarinettensolo „Concertino“ hatte József Balogh für sich und das Orchester arrangiert.

05.05.2012 12. Tulpenball

Mit einem 1.200 Meter langen Tulpenpfad durch die Innenstadt, bei dem 170.000 Blumen erblühten, lockte Bad Wörishofen auch 2012 viele Besucher.

Traditionell waren Bürgermeister Klaus Holetschek und Kurdirektor Horst Graf als Blumen-Kavaliere im Ort unterwegs und beschenkten die Gäste mit Hunderten von bunten Tulpen.



Der Turn- und Sportverein der Kneippstadt und die Kurverwaltung luden zudem am 05.05.2012 wieder zum 12. Tulpenball in den Kursaal ein und präsentierten ein abwechslungsreiches Abendprogramm mit der Band Voice. Zur Feier des Abends hatten die Stadtgärtner den Saal mit unzähligen Tulpen geschmückt.

11. - 13.05.2012 - 3. Theatertage mit dem Landestheater Schwaben

Zum dritten Mal präsentierte die Kurverwaltung in Zusammenarbeit mit dem Landestheater Schwaben aus Memmingen die Bad Wörishofer Theatertage. Das Angebot reichte an drei Tagen von Drama über Komödie bis hin zur Revue.

Zudem wurde ein umfangreiches Rahmenprogramm geboten: Bei einem bunten, vom Kreisjugendring, der Ganztagschule und dem Team „Soziale Stadt“ im Foyer des neuen Kurtheaters aufgestellten Kunstwerk konnten die Zuschauer ihrer Kreativität freien Lauf lassen und sich mit Pinsel und Farbe verewigen. Das moderne Gemälde symbolisierte die fünf Säulen der Kneippschen Lehre und zeigte drei Flussläufe in den Farben blau, grün und violett. Diese standen für die drei vom Landestheater Schwaben aufgeführten Stücke.

Bereits am 08.05.2012 begann das Programm zur Einstimmung auf die Theatertage. Im Filmhaus/Kino Bad Wörishofen wurde die romantische Komödie „Midnight in Paris“ von Woody Allen gezeigt. Das Mehrgenerationenhaus behandelte in der Reihe „Literatur am Kamin“ am 10.05.2012 das Thema „Schriftsteller und Autor Max Frisch – sein Leben und seine Werke“.

Zum Auftakt, am 11.05.2012, kam Max Frischs dramatisches Schauspiel „Andorra“ auf die Bühne des Kurtheaters. Dazu waren auch 50 Schüler aus den Klassen 7 bis 9 der Pfarrer-Kneipp-Schule (Grund- und Mittelschule) eingeladen. Geschickt setzt

Regisseur Peter Kesten die Romanvorlage in einen schlaglichtartigen Handlungsablauf um. Die Akteure wirkten auf das Publikum intensiv, glaubhaft und überzeugend. Das Publikum quittierte die Talente der Schauspieler mit lang anhaltendem Beifall.

Mit „Spiel's noch einmal, Sam“ erinnerte das Landestheater am zweiten Spieltag daran, dass der bekannte Film mit Woody Allen von diesem selbst einst als Theaterstück geschrieben wurde.

Die Theatertage endeten mit dem bekannten Broadway-Musical „Cabaret“ von John Kander und Fred Ebb.

Sowohl die Kurverwaltung also auch das Landestheater waren insgesamt zufrieden mit dem diesjährigen Verlauf. Die Zusammenarbeit wurde intensiviert und für das kommende Jahr eine nächste Auflage mit Stücken aus dem aktuellen Repertoire des Theaters fest eingeplant.

27.05.2012 „Pfungsten mit Gunther Emmerlich“



Der beliebte Sänger, Entertainer und Moderator Gunther Emmerlich gastierte auch in diesem Jahr wieder zu Pfingsten in Bad Wörishofen. Die Kurverwaltung hatte Emmerlich am Pfingstsonntag, 27. Mai 2012 in die Kneippstadt eingeladen. Unter dem Titel „Swing & Dixieland im Frack“ gastierte er dabei mit seiner Semper House Band aus Dresden im voll besetzten Kursaal. Die Musiker ließen die Besucher viel von der Vitalität und Lebensfreude spüren, die dieser Musik zueigen ist und kamen nicht ohne mehrere Zugaben von der Bühne.

16.06.2012 „Candle Light-Konzert“ mit der Band „Voice 4 U“

Nach dem großen Erfolg der interkommunalen Zusammenarbeit der Städte Bad Wörishofen, Mindelheim und Türkheim in den vergangenen Jahren, haben die drei Orte auch 2012 wieder im Rahmen des „Kulturdreiecks“ gemeinsam ein attraktives Programm auf die Beine gestellt. Die Kurverwaltung Bad Wörishofen lud die Band „Voice 4 U“ ein, die mit ihrem beliebten „Candle Light-Konzert“ am Samstag, 16. Juni, im Kurtheater gastierte.

Eine nur von zahllosen Kerzen erleuchtete und mit roten und schwarzen Samtbahnen dekorierte Bühne gab schon im Vorfeld eine überaus stimmungsvolle Atmosphäre ab. Doch das stilvolle Ambiente alleine wäre es keineswegs gewesen, es waren vor allem die beiden Sänger Rico Klemm und Regine Sauter, sowie Gastsängerin Cordula Wegerer, und die vier Musiker im Hintergrund, die die Besucher auf eine wundervolle, romantische Reise mitnahmen. Stürmische Bravorufe schon sehr früh am Abend, zwischendurch atemlose Stille bei den einfühlsamen Liedpassagen und dann wieder stürmischer Applaus zeigten, dass die Gruppe mit ihrem außergewöhnlichen Auftritt in der Kerzenschein-Atmosphäre den Nerv der Besucher genau getroffen hatte.

11.-30.06.2012 „Blumenlust statt Alltagsfrust“ – Gartenausstellung

Zum fünften Mal fand die Ausstellung „Blumenlust statt Alltagsfrust“ in Bad Wörishofen statt. Von Freitag, 22. Juni bis Sonntag, 1. Juli, verwandelte sich die Kneippstraße in ein Paradies für Gartenfreunde.

Die Teilnehmer und ihre Themen waren:

- Ambulante Krankenpflege Bad Wörishofen - „Pflegegarten früher und heute“
- Blumenfachgeschäft Silvia, Bad Wörishofen - „Nepenthes und Nemesia in der Kanne“
- Boule Freunde Bad Wörishofen – „Die fünf Säulen der Gesundheitslehre Kneipps“
- Christel Lidel, Mindelheim – „Marktphantasien einer Floristin“
- Die Gärtnerei, Unteregg – „Urlaub auf Balkonien“
- Discgolf “Beez on Chains e.V.” Bad Wörishofen – “Discgolf – Garten der fliegenden Scheiben”
- Fußball-Club Bad Wörishofen e.V. – “EM 2012 – Nationale Vielfalt – Fußball verbindet”
- Garten- und Landschaftsbau Thomas Schießl, Bad Wörishofen – „Gartenträume“
- Kreisjugendring Unterallgäu, Bad Wörishofen – „Generationsübergreifende Kunst für Jedermann“
- Obst- und Gartenbauverein Bad Wörishofen – „Schrebergarten“
- Werner Koether e.K., Mindelheim – „Liebling, sag´s mir mit Blumen“

Auch in diesem Jahr wurden die schönsten Beete bewertet und mit Preisen belohnt. Die Besucher bildeten dabei wieder die Jury. Über 2.300 Coupons wurden zur Bewertung der einzelnen Beete abgegeben.

Ein besonderes Highlight waren die Stelzenläufer Julia Dietze und Michael Schön. Sie verschenkten 400 Rosen an Besucher, die am Sonntagnachmittag die Fußgängerzone besuchten.

23.06.2012 3. Bayerischer Barfußwandertag und Bürger- und Lichterfest

Am 23. Juni 2012 veranstaltete die Kurverwaltung in Zusammenarbeit mit Health Care Bayern e.V. den bereits dritten Bayerischen Barfußwandertag. An diesem Tag wurde auch der neugestaltete Barfußpfad im Kurpark feierlich eingeweiht.

Der insgesamt 1.550 Meter lange Pfad mit 23 Stationen verläuft mitten durch den Kurpark und bietet den Füßen mit zahlreichen verschiedenen Belägen ein abwechslungsreiches, sinnliches Erlebnis. Bei strahlendem Sonnenschein ließen die zahlreichen Besucher es sich natürlich nicht entgehen, dies ausgiebig zu testen.

Zudem wurde ein umfangreiches Rahmenprogramm zur Fußgesundheit präsentiert. Angeboten wurden zahlreiche Infostände, mit Barfußexperten wie Dr. Lorenz Kerscher, Eduard Soeffker oder Burkard Reinberg. Man konnte sich Venen messen und Fußreflexzonen massieren lassen, Barfußschuhe an- und ausprobieren oder

zum Rhythmus der Trommeln auf Pezzibälle klopfen. Auch für musikalische Unterhaltung sowie Speis und Trank war am Platz vor dem Tennisheim gesorgt. Den ganzen Tag herrschte Hochbetrieb im Kurpark.

Nachts ging beim Lichterfest ein Leuchten über das Gesicht der Baumriesen im Park. Tausende von Besuchern drängten sich auf den mit Fackeln erhellten Wegen, um die bunt strahlenden Baumkronen zu bewundern oder der Musik einer leuchtenden Wasserorgel zu lauschen. Die mit Leuchtpyramiden illuminierte Wiese neben dem Rosengarten verwandelte sich in einen Zauberwald. In blaues Licht getauchte Wasserfontänen am Jakobsweiher und leuchtende „Seerosen“ begeisterten die Besucher.

30.06.2012 Sommerabend im Kneipp-Museum



Die Kurverwaltung Bad Wörishofen lud am Samstag, 30. Juni 2012, zur „Langen Museumsnacht“ in das Sebastian-Kneipp-Museum im Klosterhof ein und beteiligte sich damit wieder an der von der Arbeitsgemeinschaft der Museen Memmingen und Unterallgäu initiierten Veranstaltungsreihe.

An fünf Samstagen von Mai bis September fanden in den teilnehmenden Museen besondere Abendveranstaltungen statt.

Zum diesjährigen Sommerabend kamen insgesamt 151 Besucher. Der Vortragssaal des Museums, in dem der Film „Unser Bad Wörishofen - liebens- und lebenswert“ gezeigt wurde war bis auf den letzten Platz gefüllt. Auch der Museumsgarten, der anschließend als Konzertsaal im Freien genutzt wurde, war zunächst gut besucht. Die „Serenade für Sebastian“ gespielt durch die Gruppe „age of harp“ fand großen Zuspruch. Allerdings musste die Freiluftveranstaltung nach einer halben Stunde wegen der drohenden Gewitterfront abgebrochen werden. Ein Anreiz für die Veranstalter, dies im nächsten Jahr zu wiederholen.

13. - 17.05.2012 KneippMusikFestival

Die Kurverwaltung Bad Wörishofen und die Mindelheimer Zeitung präsentierten in diesem Sommer wieder gemeinsam mit dem musica sacra chor Bad Wörishofen eine Konzertreihe im Kurhaus: Das „**KneippMusikFestival**“ feierte bereits 2009 erfolgreich Premiere und fand 2012 von Freitag, 13. bis Sonntag, 15. Juli, statt. Initiator und Ideengeber und somit auch Intendant und Künstlerischer Leiter des Festivals ist Dr. Dietmar Gräf, Gründer und langjähriger Leiter des musica sacra chores Bad Wörishofen, der mit dem „**KneippMusikFestival**“ eine Reihe hochkarätiger Musikerinnen und Musiker in die Kneippstadt brachte.

Festliche Eröffnung und Liederabend am Freitag, 13. Juli 2012

Festlich eröffnet wurde das „**KneippMusikFestival**“ 2012 am Freitag, 13. Juli, im Kurtheater-Foyer bei einem Sektempfang mit festlicher Fanfare durch Bad

Wörishofens Ersten Bürgermeister Klaus Holetschek, der gemeinsam mit Landrat Hans-Joachim Weirather die Schirmherrschaft für das Festival übernommen hatte.

Im Anschluss daran fand zum Auftakt des Festivals ein Meisterkonzert für zwei Klaviere im Kurtheater statt. Es spielten Alina Pavalache, Professorin am Konservatorium in Paris sowie Dr. Dietmar Gräf an zwei Konzertflügeln.

Konzertgala mit Solisten, Chor und Orchester am Samstag, 14. Juli 2012

Höhepunkt des Festivals war die große Konzertgala am Samstag, 14. Juli 2012, im Kursaal mit dem „musica sacra chor“ Bad Wörishofen, dem Symphonieorchester Bacau aus Rumänien, vier Gesangssolisten und zwei Pianisten.

Auf dem Programm standen „Romeo und Julia“ von Tschaikowsky für Symphonieorchester, das Konzert für zwei Klaviere und Orchester in Es-Dur von Mozart sowie die „Messa Gloria e Credo“ von Donizetti für Solisten, Chor und Orchester.

Konzert mit den Karlsbader Blechbläsersolisten zum Abschluss

Ein Kirchenkonzert mit den Karlsbader Blechbläsersolisten in der Katholischen Stadtpfarrkirche St. Justina beschloss am Sonntag, 15. Juli 2012, das „KneippMusikFestival“.

Auf dem Programm standen Werke von Bach, Händel, Vierne, Hader u.a. sowie die Uraufführung von „Heiliger König Wenzel“ des Festivalleiters Dr. Dietmar Gräf.

Resümee: Wer den anspruchsvollen Kompositionen bei Meisterkonzert und Konzertgala lauschte, erlebte Klassik in all ihren Facetten. Mal virtuos, mal furios und auch modern. Ein Festival auf hohem Niveau, das mit viel Beifall bedacht wurde.

16. - 22.07.2012 Sommerkonzerte



Nach dem großen Erfolg in den vergangenen Jahren veranstaltete die Kurverwaltung Bad Wörishofen auch in diesem Jahr wieder die „Bad Wörishofener Sommerkonzerte“. Eine ganze Woche lang widmeten Stadt und Kurverwaltung damit den örtlichen Musikvereinen und Gruppen der Kneippstadt.

Es spielten fünf Musikvereine aus Dirlewang, Kirchdorf, Schlingen, Stockheim und Bad Wörishofen flote Blasmusik. Der Heimat- und Trachtenverein „Allgäu“ eroberte mit seiner bezaubernden Jugend die Herzen des Publikums. Der Posaunenchor der Erlöserkirche begeisterte mit Musik und Geschichten aus Skandinavien. Den größten Teil der Mitwirkenden der Konzerte stellte die Städt. Sing- und Musikschule. Das waren die Blech- und Holzbläser, Gitarren- und Celloklänge, die Jungklassiker und

die Jugendkapelle, die Bigband „Jazzkur“ und die Schlagzeuggruppe. Für besondere Momente sorgten auch die Klavierklassen.

Bei freiem Eintritt konnten alle Besucher eine unterhaltsame Konzertwoche erleben.

22.07.2012 Erstes Hobby- und Seifenkistenrennen



Das erste Bad Wörishofer Seifenkistenrennen wurde zu einem fröhlichen Spektakel und einem Fest für die ganze Familie, bei bestem Rennwetter, mit halsbrecherischer Piste und jeder Menge kurioser Gefährte.

40 Piloten aus der Region klemmten sich hinter Steuer und bretterten mit gut 40 km/h die abschüssige Strecke vom St.-Anna-Kindergarten bis zum Modehaus Ländle hinunter. Beim Wettlauf um Preise und Pokale wurden die Fahrer von den vielen Zuschauern kräftig angefeuert.



Thomas Klein aus Tussenhausen gewann das Kinderrennen, bei den Erwachsenen belegte Jürgen Jakob ebenfalls aus Tussenhausen den 1. Platz.

28.09. - 06.10.2012 Festival der Nationen „Stars & Junge Weltelite“



Mit herrlichen Orchesterkonzerten, international renommierten Künstlern und einzigartigen Förderprojekten für Kinder und Jugendliche präsentierte das „Festival der Nationen“ in Bad Wörishofen für Klassikliebhaber erneut ein außergewöhnliches Festivalprogramm.

Ein besonderes Augenmerk galt der „Artist in Residence“ von Hélène Grimaud. Nach ihrem grandiosen Debüt beim Festival der Nationen vor zwei Jahren, gastierte die Ausnahmepianistin in diesem Jahr mit zwei Konzerten zusammen mit dem Kammerorchester des Symphonieorchesters des Bayerischen Rundfunks. Daneben gastierten in diesem Jahr hochkarätige Künstler wie Elīna Garanča, Fazıl Say und Mischa Maisky.



Die Verleihung des bedeutenden „Prix Young Artist of the Year“ erfolgte im Fach Violine an die aktuelle Gewinnerin des Wieniawski-Violinwettbewerbs Soyoung Yoon aus Korea.

1) This photo must be credited with the photographer's copyright notice.
2) The name of Doublet's Drumshop must be mentioned with the full accompanying text.



Des Weiteren stellte der wohl beliebteste deutsche Entertainer, Götz Alsmann, der bereits vor drei Jahren beim „Festival der Nationen“ begeisterte, am 2. Oktober 2012 sein neues Tourneeprogramm „Paris!“ vor.

Auch die Weiterentwicklung der Förderprojekte zum Thema Bildung für Kinder und Jugendliche war ein zentrales Thema des Festivals der Nationen. So erhielt das vbw-Festivalorchester - eine Initiative der Vereinigung der Bayerischen Wirtschaft e.V. - in dem Kinder und Jugendliche aus Bayern im Alter von 11 bis 17 Jahren musizieren, wie im vergangenen Jahr erneut einen festen Platz im Festivalprogramm. Dieses Orchester hat sich zwischenzeitlich die Herzen der Festivalbesucher erobert und überzeugte nicht nur durch die künstlerische Qualität, sondern durch seine außergewöhnliche Spielfreude.

Einen einzigartigen Musikgenuss bot in diesem Jahr erneut das Musikfest „Auf den Spuren von Claude Debussy“, das am Nachmittag des 30. September 2012 stattfand.

Als schöne Tradition hat sich das Konzert im Hotel Steigenberger Der Sonnenhof mit seiner gemütlichen Lounge-Atmosphäre etabliert. Das international renommierte Ensemble Quadro Nuevo präsentierte am 29. September 2012, 22 Uhr, sein neues Tourneeprogramm „Songs of Spices“.

12. - 21.10.2012 Hubertuswoche

Ein besonderes Highlight im Herbst ist die traditionelle Hubertuswoche, die in diesem Jahr vom 12. bis 21. Oktober 2012 stattfand. Eine Woche lang widmeten Stadt und Kurverwaltung dabei der Jagd, dem Wild sowie der heimischen Natur und der Tier- und Pflanzenwelt.

Die Ausstellung „Unsere Wildtiere“ im Foyer des Kurhauses besuchten Hunderte Interessierte. Darunter auch 179 Kinder der Klassen 2 bis 5 der Pfarrer-Kneipp-Grundschule.

Organisiert und betreut wurde die Ausstellung von engagierten Mitgliedern der Kreisgruppe Unterallgäu / Mindelheim im BJV (Bayerischer Jagdschutzverband), allen voran Josef Lutz aus Bad Wörishofen.

Neben der Ausstellung konnte ein umfassendes Programm angeboten werden, dass von Filmvorführungen, Konzerten mit Jagdhornbläsern, Waldspaziergängen, Radtouren bis hin zu einer Jagdhundeschau reichte.

25. - 28.10.2012 „JAZZ GOES TO KUR“

Bereits zum 22. Mal fand das Festival „Jazz goes to Kur“ in Bad Wörishofen statt. Dieses Jahr hatten sowohl die Fans von Boogie, Blues und Swing, als auch die Liebhaber der klassischen Jazzmusik wieder die Möglichkeit, an fünf Abenden ein abwechslungsreiches Konzertprogramm mitzuerleben. Austragungsort der

Veranstaltung war zum achten Mal das Filmhaus Huber Bad Wörishofen, außerdem wurde ein Konzert im neuen Kurtheater präsentiert.

Der Startschuss für das Festival fiel am Donnerstag, 18. Oktober 2012 mit dem neuen Programm des Sängers und Entertainers Martin Schmitt. Der gebürtige Münchener präsentierte im neuen Kurtheater live seine dort vor einem Jahr eingespielte CD mit dem Titel „Aufbassn!“. Ein bayrisches „Ohrenschmankerl“ nach dem anderen, verbunden mit großen Titeln der Blues und Boogie-Woogie-Ära, ergaben ein Konzert, das so schnell gewiss nicht vergessen wird. Das Publikum zeigte seine Begeisterung mit reichlich Applaus.

Eine Woche später, am Donnerstag, 25. Oktober 2012, traten Harry Ahamer & Band im Filmhaus auf. Der österreichische Frontmann Harry Ahamer hat sich über die Jahre hinweg international nicht nur als Sänger, sondern auch als begnadeter Gitarrist und Songwriter etabliert. Die zahlreichen Fans waren begeistert.

Am darauffolgenden Tag bestand die Möglichkeit, sich in einer Filmvorführung über das Leben des 1999 verstorbenen französischen Jazzpianisten Michel Petrucciani zu informieren. Die Dokumentation „Michel Petrucciani – Leben gegen die Zeit“ wurde im Filmhaus gezeigt und widmete sich dem Leben des Musikers, der trotz seiner Glasknochenkrankheit zu einem der bedeutendsten Jazzpianisten der Welt wurde.

Ein weiteres Konzert fand am Samstag, 27. Oktober 2012 ebenfalls im Filmhaus statt. An diesem Abend stellte das mit dem ECHO JAZZ als „Bestes deutsches Jazzensemble“ ausgezeichnete Tingvall Trio sein Album „Vägen“ vor. Verschiedene Jazzrichtungen wurden locker – doch wohl dosiert – gemischt und ergaben einen ganz speziellen, markanten Hörgenuss. Das Publikum ließ sich gerne auf eine musikalische Reise von Skandinavien bis Lateinamerika entführen. Jung und Alt applaudierten und zollten den Musikern immer wieder großen Beifall. Das Konzert wurde aufgezeichnet und ist in Teilen auf der neuen Live-CD des Tingvall Trios zu hören.

Zum Abschluss präsentierten am Sonntag, 28. Oktober 2012, Martin Lechner & Band ihr erstes Album „Gentlemen are Hard to Find“. Sanften Soul von dem von ihnen besonders beliebten Nat King Cole bis zu Micheal Jackson gaben sie dabei zum Besten.

Das Filmhaus war eine Woche nicht nur im Jazzfieber, sondern vor allem außer „Rand und Band“ – erfüllt von fetzigem, romantischem, melancholischem und klassischem Jazz. Dass das Publikum immer wieder heftigen Zwischenapplaus und frenetischen Abschlussapplaus spendete, war letztendlich doch selbstverständlich.

Abgerundet wurde das Festival durch ein abwechslungsreiches Rahmenprogramm. Am Sonntag, 28. Oktober 2012, fand bei freiem Eintritt um 9.30 Uhr in der Evangelischen Erlöserkirche ein Jazzgottesdienst mit Gospelchor statt. Am selben Tag bereicherte außerdem die heimische „JAZZKUR-BigBand“ mit einem Frühschoppen im Filmhaus das Programm des „JAZZ GOES TO KUR“-Festivals 2012.

Kulturpreis für Jazz – Die Organisatoren von „Jazz goes to Kur“ wurden geehrt

Die Stadt Bad Wörishofen verlieh dem Arbeitskreis „Jazz goes to Kur“ den „Kultur Award 2012“. Urkunden und ein Preisgeld von 1.000 Euro wurden beim Abschlusskonzert überreicht. Der Preis wurde von den Eheleuten Maria Paijmanska und Hans J. Kania vor zwei Jahren ins Leben gerufen.

Ausgezeichnet wurden Festival-Gründungsmitglied Dr. Hans Horst Fröhlich, Steffen Karpstein, Helge Nufer, Bernhard Ledermann und Veranstaltungsleiterin der Kurverwaltung Bad Wörishofen, Anna-Marie Schluifelder.



01.12.2012 – 06.01.2013 4. Krippenweg

Zum vierten Mal konnte die Kurverwaltung in Zusammenarbeit mit den Einzelhändlern den Krippenweg präsentieren. Dabei zeigten 54 Aussteller über 60 verschiedenste Krippen in ihren Schaufenstern auf einem ca. zwei Kilometer langen Rundweg durch Bad Wörishofens Kernstadt.

16.12.2012 „Nils Holgersson“



Aus einer Idee ist mittlerweile eine liebgewonnene Tradition geworden: Jedes Jahr vor Weihnachten organisiert die Kurverwaltung Bad Wörishofen ein kostenloses Kindertheater für Familien der Kneippstadt. Diesmal stand das Stück „Nils Holgersson“ auf dem Spielplan. Die Schauspieler des Landestheaters Schwaben präsentierten jede Menge spannende Abenteuer. Das gefiel sowohl den

kleinen Zuschauern, als auch den anwesenden Eltern und Großeltern und sie spendeten viel verdienten Applaus.

Dezember 2012 Weihnachtsmarkt



Da die Kurtheater-Renovierung im Frühjahr abgeschlossen wurde, zog der Weihnachtsmarkt vom Denkmalplatz zurück zum Kurhaus und wurde heuer erstmals durch das Christkind eröffnet.



Die liebevoll gestalteten Buden mit weihnachtlichen Bastelarbeiten, Dekorationsartikeln, Schmuck, Kerzen und vielem mehr luden auf eine Reise durch die Adventszeit ein. Wer noch auf der Suche nach einem passenden Geschenk war, wurde hier sicher fündig. Dazu trug auch der Kunsthandwerkermarkt im Foyer des Kurtheaters bei. Natürlich war auch für das leibliche Wohl gesorgt: Vom Glühwein, Kinderpunsch, bis hin zu Bratwürsten, Schokofrüchten, Maroni, Waffeln und weiteren Leckereien wurde ein abwechslungsreiches Angebot präsentiert, an dem sich über 45 Aussteller beteiligten.

Für die passende Umrahmung sorgte ein stündlich wechselndes, stimmungsvolles Musikprogramm, das von heimischen und regionalen Musikkapellen gestaltet wurde.

Auch die kleinsten Besucher erwarteten verschiedene Angebote: Eine Bimmelbahn, das Kerzenziehen, die Märchenstunde und Kutschfahrten machten einen Besuch zum Erlebnis.

Im Kurhaus erwartete die Besucher zudem eine beeindruckende, von den Stadtgärtnern gestaltete Weihnachtsdekoration mit 1.200 Weihnachtskugeln, 1.100 Lichtern und 1.200 Strohsternen.

Neu in 2012 war das große Weihnachtsgewinnspiel der Kurverwaltung, bei dem es attraktive Preise zu gewinnen gab. Mehr als 1.100 Besucher beteiligten sich daran. Die Gewinner wurden im Rahmen des traditionellen Silvesterblasens der Stadtkapelle am 31.12.2012 ermittelt und konnten sich unter anderem über Veranstaltungsgutscheine, Thermenfreikarten oder die Doppel-CD „20 Jahre Kurorchester Musica Hungarica“ freuen.

31.12.2012 Jahresabschlusskonzert

Traditionell luden Stadt und Kurverwaltung Gäste, Besucher und die Bürgerinnen und Bürger am Silvesternachmittag zum feierlichen Jahresabschlusskonzert ein. Im Kurtheater entzündete das beliebte Vokal-Sextett „The Sixtonics“ aus München ein musikalisches Feuerwerk. Die fünf Sänger und ihr Pianist präsentierten ein fabelhaftes A-cappella-Konzert im Stil der „Comedian Harmonists“. Die vielen Fans spendeten lautstark Beifall und verlangten viele Zugaben.

3.3.3 Allgemeine Gästeprogramme

Zusätzlich zu den allgemeinen täglichen Veranstaltungen wurde das Gästeprogramm der Kurverwaltung Bad Wörishofen durch folgende Angebote ergänzt:

⇒ Ski-Bus ins Allgäu

Einmal wöchentlich startete von Januar bis März der Ski-Bus ins Allgäu. Insgesamt nahmen daran 480 Personen teil. Bei 13 Fahrten konnte eine Auslastung von 36 Personen pro Fahrt erreicht werden.

Fahrten:	Datum:	Ziel:	Teilnehmerzahl:
1	03.01.2012	Oberammergau	37
2	10.01.2012	Oberstdorf	28
3	17.01.2012	Oberstaufen	50
4	24.01.2012	Obermeiselstein	28
5	31.01.2012	Mittelberg	49
6	07.02.2012	Lermoos	31
7	14.02.2012	Grän / Tannheimertal	34
8	21.02.2012	Füssen	37
9	28.02.2012	Tannheim / Vilsalpsee	35
10	06.03.2012	Oberjoch	38
11	13.03.2012	Oberstdorf – Fellhorn	48
12	20.03.2012	Nesselwang	21
13	27.03.2012	Oberstdorf / Nebelhorn	44

⇒ Kurparkführungen von Mai bis Oktober

Insgesamt 28 Führungen durch den wunderschönen Bad Wörishofener Kurpark wurden von Mai bis Oktober 2012 durchgeführt. Daran nahmen insgesamt 917 Personen teil, pro Führung durchschnittlich 32 Personen.

⇒ Vorführung von Videofilmen im Videoraum des Kurhauses

Insgesamt nahmen 5.386 Gäste das Angebot an Filmen, die vormittags und nachmittags in unserem Videoraum gezeigt werden, an.

Videoraum - Filmvorführungen 2012															
So hilft Kneipp bei...	Herz- Kreislauf venös	Rücken- und Wirbelsäulenerkrankungen	Verdauungsstörungen	Immunschwäche	Energie für den Alltag	Herz- Kreislaufkrankungen arteriell	Schlafstörungen	Kinder- und Atemwegserkrankungen	chronische Leiden kardiovaskulär	Kräutern und Pflanzen	Aus Freude am Leben Eine Medizin geht ihren Weg	Gesundheit, Fitness, Wellness	Kneippen in Bad Wörishofen	Aus Freude am Leben	gesamt
Monat	Mo. V*	Di. V*	Mi. V*	Do. V*	Fr. V*	Mo. V*	Di. V*	Mi. V*	Do. V*	Fr. V*	Sa. V*	So. V*	Mo. N**	Di. N**	
Jan.	12	8	15	7	8	11	12	14	7	1	9	15	4	3	126
Feb.	8	13	18	13	11	16	11	12	18	9	12	13	1	6	161
März	34	32	38	35	18	33	37	27	29	18	33	32	14	16	396
April	20	55	52	15	30	53	26	34	55	47	50	33	42	42	554
Mai	64	39	32	21	21	48	53	48	27	19	56	35	13	21	497
Juni	57	47	46	46	30	21	46	46	27	50	55	67	16	21	575
Juli	79	132	16	35	43	42	51	35	24	25	80	86	12	10	670
Aug.	39	44	36	67	71	29	26	23	36	31	71	51	10	7	541
Sept.	69	53	34	32	36	51	37	29	47	60	74	59	17	4	602
Okt.	42	96	88	50	42	43	129	39	27	15	50	41	25	33	720
Nov.	37	45	19	13	39	6	13	27	23	36	51	39	16	8	372
Dez.	4	20	15	11	27	10	6	15	5	2	21	19	9	8	172
	465	584	409	345	376	363	447	349	325	313	562	490	179	179	5386

* Vormittag

** Nachmittag

⇒ **Vorführung von Videofilmen im Kneipp-Museum**

- Jeden Freitag um 15:30 Uhr
„Sebastian Kneipp – Eine Medizin geht ihren Weg“
- Jeden Mittwoch um 15:30 Uhr
„Das Kloster von Wörishofen“

⇒ **Vorträge im Kneipp-Museum**

- Jeden Dienstagnachmittag (von März bis November) im Vortragsraum:
„Kneippanwendungen richtig ausgeführt in der Kur und zu Hause“
- Jeden Sonntagnachmittag (von Mitte Januar bis Mitte November)
im Vortragsraum: „Gästebegrüßung mit Informationen über Bad Wörishofen
und Kneipp“ (Multivisionsshow mit ca. 180 Bildern)

⇒ **Rommé und Canasta**

Jeweils montags fanden von Januar bis April und von Oktober bis Dezember 2012 29 Kartenspielnachmittage mit durchschnittlich 23 Personen statt.

⇒ **Spielfilm im Haus „Zum Gugger“**

Der Spielfilm „Der Wasserdoktor“ wurde 2012 18 x im Haus „Zum Gugger“ vorgeführt und von insgesamt 179 interessierten Gästen gesehen.

⇒ **Geführte Radwanderungen**

Von April bis Oktober 2012 wurden dienstags und freitags geführte Radwanderungen angeboten und von fünf Radwanderführern der Kurverwaltung betreut. Die im Jahr 2012 durchgeführten Radtouren konnten ohne Unfälle abgeschlossen werden.

Bei derartigen Ausflügen wurden insbesondere die Erkundung der herrlichen Landschaft und das gegenseitige Kennenlernen der Gäste untereinander sehr geschätzt. An den insgesamt 54 durchgeführten Radwanderungen nahmen 930 Personen teil.

⇒ **Boule für Gäste**

Seit 1999 besteht am Kurhaus ein Boule-Platz für Gäste. Gegen ein Pfand von 25,- Euro erhielten die Gäste im Jahr 2012 einen Satz Boule-Kugeln an der Gäste-Information im Kurhaus. Auch bei Einheimischen, die meist ihre eigenen Boule-Kugeln mitbrachten, erfreute sich der Platz großer Beliebtheit.

⇒ Stadtführungen

Bei insgesamt 170 Stadtführungen erhielten 4.592 Teilnehmer von fünf geschulten Stadtführerinnen Einblicke in den geschichtlichen Hintergrund des Kurortes und das Leben und Wirken von Pfarrer Sebastian Kneipp.

⇒ Tanzen

Im Jahr 2012 wurden im Kursaal 9 Tanz-Abende mit Live-Musik durchgeführt. Insgesamt nahmen 1.307 Personen an den Veranstaltungen teil.

Im Kulturhaus „Zum Gugger“ wurden 10 Tanz-Abende mit Live-Musik durchgeführt. Insgesamt nahmen 608 Personen an den Veranstaltungen teil.

⇒ Kneippanwendungen in der Therme Bad Wörishofen

In der Therme Bad Wörishofen werden wöchentlich von Montag bis Freitag jeweils täglich von 16.00 bis 19.00 Uhr Kneippanwendungen demonstriert und verabreicht. Das Angebot umfasst folgende Anwendungen: Wassertreten, kalter Armguss, kalter Knieguss, Wechselknieguss, Wechselarmguss und den kalten Gesichtsguss. Insgesamt nutzten 17.035 Gäste dieses Angebot.

Teilnehmerzahlen monatlich 2011 bis 2012:

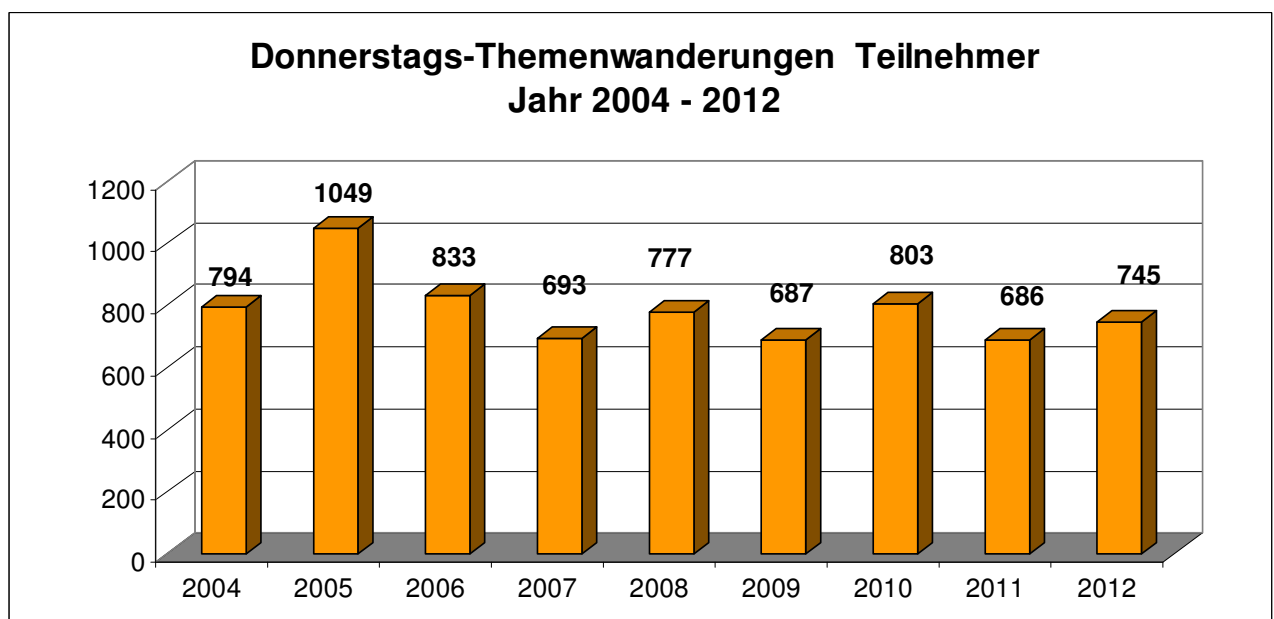
Monat	Teilnehmer 2011	Teilnehmer 2012	Veränderung zum Vorjahr in %
Januar	1.554	1.472	- 5,28 %
Februar	1.692	1.455	- 14,01 %
März	1.802	1.459	- 19,03 %
April	1.222	1.312	+ 7,36 %
Mai	1.179	997	- 15,44 %
Juni	1.276	962	- 24,61 %
Juli	1.519	1.258	- 17,18 %
August	1.294	1.106	- 14,53 %
September	1.313	1.108	- 15,61 %
Oktober	1.258	1.444	+ 14,79 %
November	1.545	1.471	- 4,97 %
Dezember	1.381	1.047	- 24,19 %
Gesamtteilnehmer	17.035	15.091	- 11,41 %

Wanderungen

Donnerstags ist Wandertag in Bad Wörishofen. Insgesamt 18 verschiedene Themen, die die Kurverwaltung in Zusammenarbeit mit heimischen Betrieben, Landwirten, dem Landwirtschaftsamt, dem staatlichen Forstamt und eigenen Führern gestaltet hatte, wechselten sich das Jahr über ab. 2012 wurden insgesamt 47 geführte Donnerstagswanderungen durchgeführt, wobei eine Gesamtteilnehmerzahl von 745 verzeichnet werden konnte.

Wanderthemen 2012 waren:

- „Rund um Bad Wörishofen“
- „Idyllische Waldlandschaft und Spurensuche“
- „Krippenwanderung Dorschhausen“
- „Ein Stück vom Wörthbach“
- „Zum Kutschenmuseum“
- „Zur Fischzucht Eberle“
- „Allee der Jahresbäume“
- „Zur Alten Mühle“
- „Zum Bienenstock“
- „Zum historischen Badehäuschen“
- „Zur grünen Lunge“
- „Auf dem landwirtschaftlichen Lehrpfad“
- „Mit dem Förster durch den Wald“
- „Auf dem Bayerisch Schwäbischen Jakobusweg“
- „Zum Rökkoko Juwel nach Gammenried“
- „Zur Kümmerniskapelle in Obergammenried“
- „Zum gesunden Dreiklang“
- „Pilzwanderung“



Radtouren

Über 900 Radfreunde nahmen 2012 an den Radwanderungen der Kurverwaltung in und um Bad Wörishofen teil. Jeweils am Dienstag und Freitag von April bis Oktober standen die geführten Radwanderungen auf dem Programm. Für Gäste kostenlos ging es dabei insgesamt 54 x in die nähere und weitere Umgebung des Heilbades. Teil jeder Tour war eine zünftige Einkehr in eines der schönen Landgasthäuser in der Region sowie das Kneippen an einer der insgesamt 22 Anlagen rund um Bad Wörishofen.



Radtouren 2012

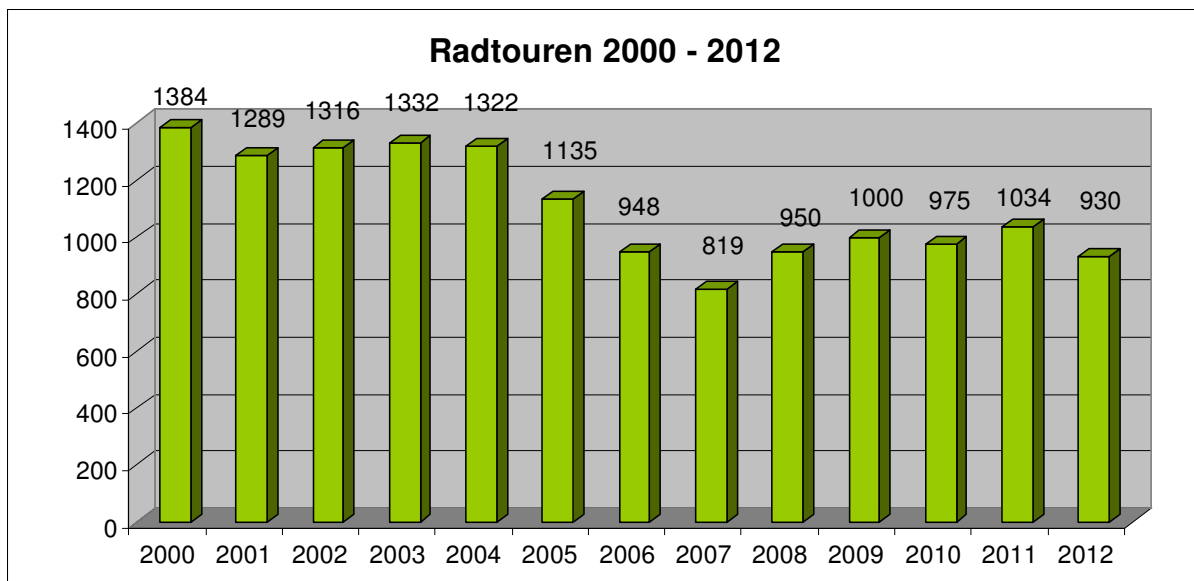
Datum	Ziel	Personenanzahl Dienstag	Personenanzahl Freitag	Soll-Termine	Ist-Termine	ausgefallene Termine	Durchschnittliche Teilnehmer der Ist-Termine gesamt
April							
03.04.2012	Altensteig	8					
06.04.2012	Regen		0			1	
10.04.2012	Buchloe	10					
13.04.2012	Regen		0			1	
17.04.2012	Osterlauchdorf	12					
20.04.2012	Türkheim		8				
24.04.2012	Regen	0				1	
27.04.2012	Baisweil		17				
		30	25	8	5	3	11,00
Mai							
01.05.2012	Mindelheim	14					
04.05.2012	Ettringen		18				
08.05.2012	Ketterschwang	21					
11.05.2012	Eggental		17				
15.05.2012	Osterlauchdorf	20					
18.05.2012	Zellerberg		20				
22.05.2012	Buchloe	15					
25.05.2012	Tussenhausen		14				
29.05.2012	Altensteig	8					
		78	69	9	9	0	16,33
Juni							
01.06.2012	Türkheim		8				
05.06.2012	Insee	15					

08.06.2012	Baisweil		16				
12.06.2012	Regen	0				1	
15.06.2012	Baisweil		17				
19.06.2012	Mindelheim	23					
22.06.2012	Leinau		16				
26.06.2012	Nassenbeuren	24					
29.06.2012	Ettringen		10				
		62	67	9	8	1	16,13
<u>Juli</u>							
03.07.2012	Buchloe	13					
06.07.2012	Türkheim		12				
10.07.2012	Ketterschwang	25					
13.07.2012	Zellerberg		22				
17.07.2012	Osterlauchdorf	11					
20.07.2012	Eggental		11				
24.07.2012	Irsee	23					
27.07.2012	Tussenhausen		18				
31.07.2012	Mindelheim	22					
		94	63	9	9	0	17,44
<u>August</u>							
03.08.2012	Baisweil		11				
07.08.2012	Buchloe	23					
10.08.2012	Ettringen		20				
14.08.2012	Nassenbeuren	25					
17.08.2012	Zellerberg		23				
21.08.2012	Altensteig	18					
24.08.2012	Türkheim		14				
28.08.2012	Ketterschwang	28					
31.08.2012	Regen		0			1	
		94	68	9	8	1	20,25
<u>September</u>							
04.09.2012	Dirlewang	18					
07.09.2012	Leinau		15				
11.09.2012	Buchloe	27					
14.09.2012	Eggental		24				

18.09.2012	Mindelheim	25					
21.09.2012	Ettringen		25				
25.09.2012	Osterlauchdorf	22					
28.09.2012	Zellerberg		29				
		92	93	8	8	0	23,13
Oktober							
02.10.2012	Nassenbeuren	16					
05.10.2012	Tussenhausen		26				
09.10.2012	Regen	0				1	
12.10.2012	Türkheim		2				
16.10.2012	Altensteig	12					
19.10.2012	Dorschhausen		27				
23.10.2012	Osterlauchdorf	7					
26.10.2012	Türkheim		5				
30.10.2012	Regen	0				1	
		35	60	9	7	2	13,57
Gesamt:		485	445	61	54	7	17,22

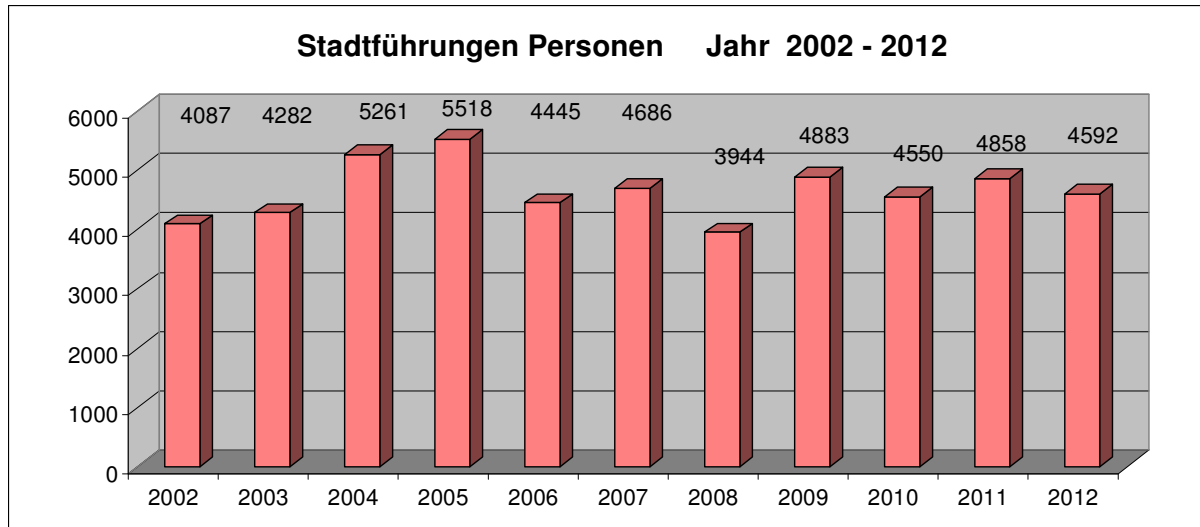
4 Regentage	dienstags	Personen	485
3 Regentage	freitags	Personen	445
	gesamt	Personen	930

Anzahl der Teilnehmer bei Radtouren von 2000 – 2012



Stadtführungen

Montag ist der Tag der Stadtführung in Bad Wörishofen. Fünf fachkundige Damen zeigen und erklären abwechselnd jeden Montag interessierten Besuchern unsere schöne Stadt. Die für unsere Gäste mit gültiger Bad Wörishofen Card kostenlosen Stadtführungen erreichten eine Gesamtteilnehmerzahl von 1.693. Dazu kamen 118 weitere kostenpflichtige Führungen, die bei der Gäste-Information bestellt wurden. Daraus ergab sich eine Gesamtteilnehmerzahl von 4.592 Personen, welche die Möglichkeit nutzten, Bad Wörishofen durch eine professionelle Führung besser kennen zu lernen.



TOMIS-Handy-Reiseführer:

Seit dem 16.10.2007 bietet die Kurverwaltung Bad Wörishofen in Zusammenarbeit mit der Firma „tomis“ (Tourist Mobile Information Services) den Handy-Guide an.

Dieser bietet allen Interessierten die Möglichkeit, sich mit dem eigenen Mobiltelefon über die zentrale Rufnummer 08122 / 99 99 558 Wissenswertes und Informatives zu Bad Wörishofen und Sebastian Kneipp anzueignen.

Zu insgesamt zwölf Sehenswürdigkeiten wird der Interessierte bei der „mobilen Stadtführung“ in Bad Wörishofen geleitet, Ausgangs- und Endpunkt der Führung ist das Kurhaus.

Am jeweiligen Standort angekommen, weist eine Schautafel auf die Rufnummer samt zugehöriger Endung hin, die gewählt werden muss, um die zwei bis drei Minuten langen Wortbeiträge abhören zu können.

Der Besucher hat ein mehrfaches Angebot, den Reiseführer zu nützen:

für „klassische Handys“:

- Anrufen und Anhören vor Ort (08122 9999 558 + 01...)
- Download am eigenen PC über stationäres Internet

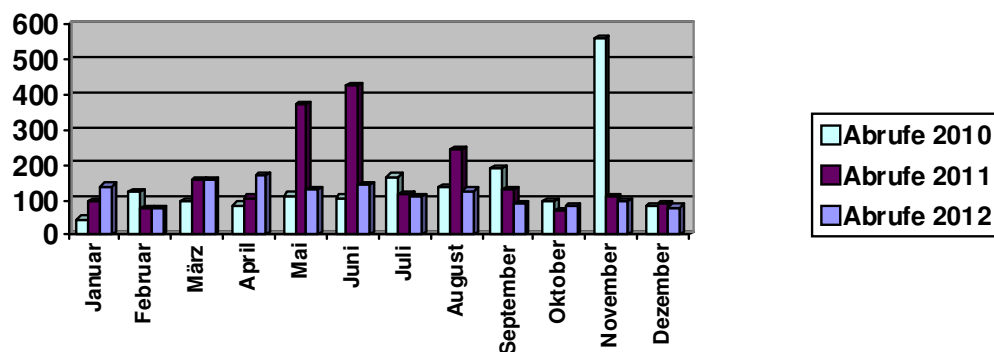
für Smartphones:

- Anhören und Ansehen unterwegs über mobiles Internet mit GPS
- Als App (z.B. iPhone) mit GPS

Statistikvergleich 2010 / 2011 / 2012

	2010	2011	2012
Bester Tag	Montag	Donnerstag	Sonntag
Beste Tageszeit	14:00 Uhr	12:00 Uhr	11.00 Uhr
Gesamt Abrufe	1.809	1.997	1.402

tomis PHONEguide - Abrufe 2010 / 2011 / 2012



3.3.4 Kunstaussstellungen 2012

1. Kunstaussstellungen in der Galerie im Kurhaus

Anzahl	Zeitraum	Aussteller	Art
1	04.05.-13.05.2012	Stefanie Hubner	Gemäldeausstellung
2	01.06.-10.06.2012	Ruth Neureiter	Gemäldeausstellung
3	20.07.-29.07.2012	Ludwig Stiller	Gemäldeausstellung
4	10.08.-19.08.2012	Prof. Dr. Hermann Köhler	Gemäldeausstellung
5	24.08.-02.09.2012	Franz Blochum	Gemäldeausstellung
6	14.09.-23.09.2012	Peter Knobloch	Gemäldeausstellung
7	19.10.-28.10.2012	Eleonore Berchtold	Gemäldeausstellung

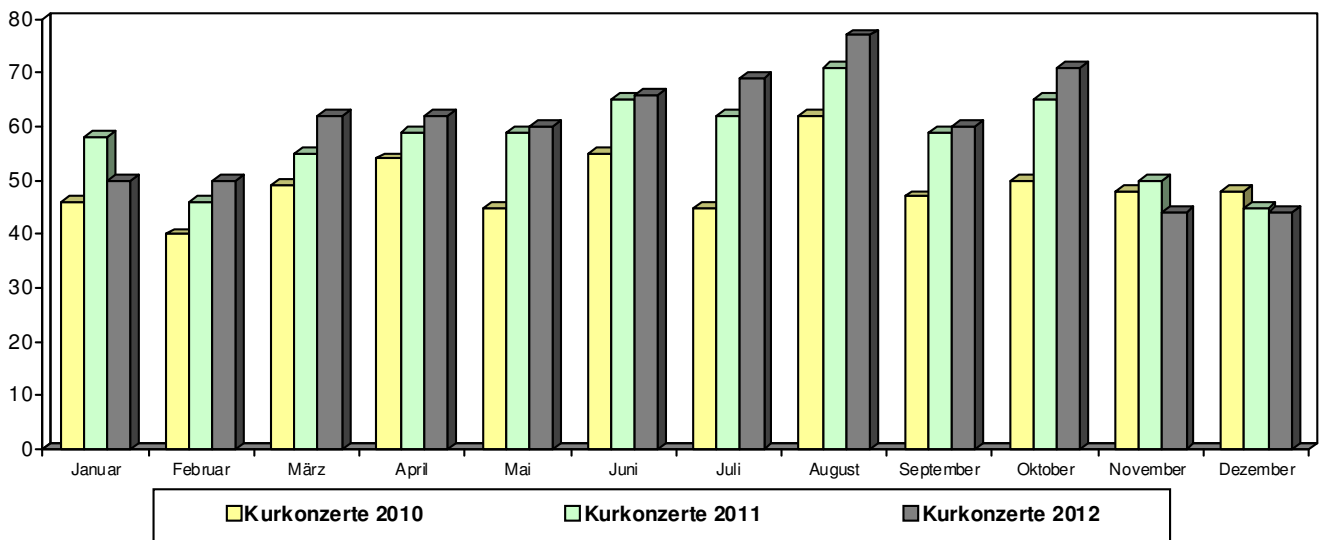
2. Kunstaussstellungen im Haus „Zum Gugger“

Anzahl	Zeitraum	Aussteller	Art
1	06.09.-12.09.2012	Dr. Susanne Westendorf & Michael Graf von Schaesberg	Gemäldeausstellung

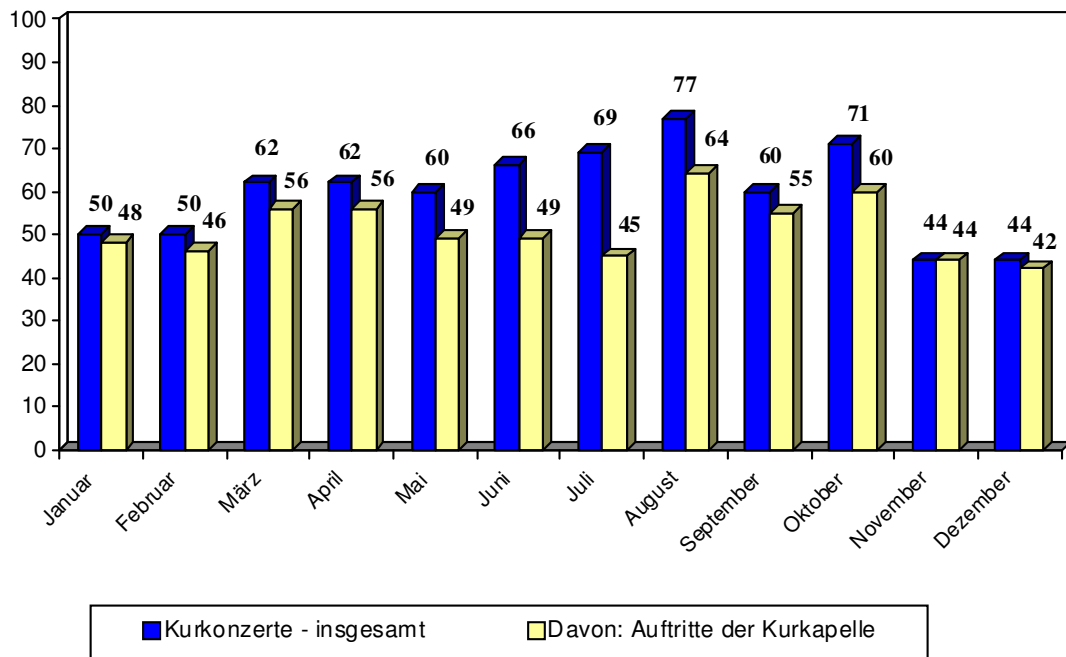
3.3.5 Kurkonzerte 2012

Monat	Insgesamt	Auftritte Kurorchester	Auftritte anderer Kapellen
Januar	50	48	2
Februar	50	46	4
März	62	56	6
April	62	56	6
Mai	60	49	11
Juni	66	49	17
Juli	69	45	24
August	77	64	13
September	60	55	5
Oktober	71	60	11
November	44	44	0
Dezember	44	42	2
Gesamt	715	614	101

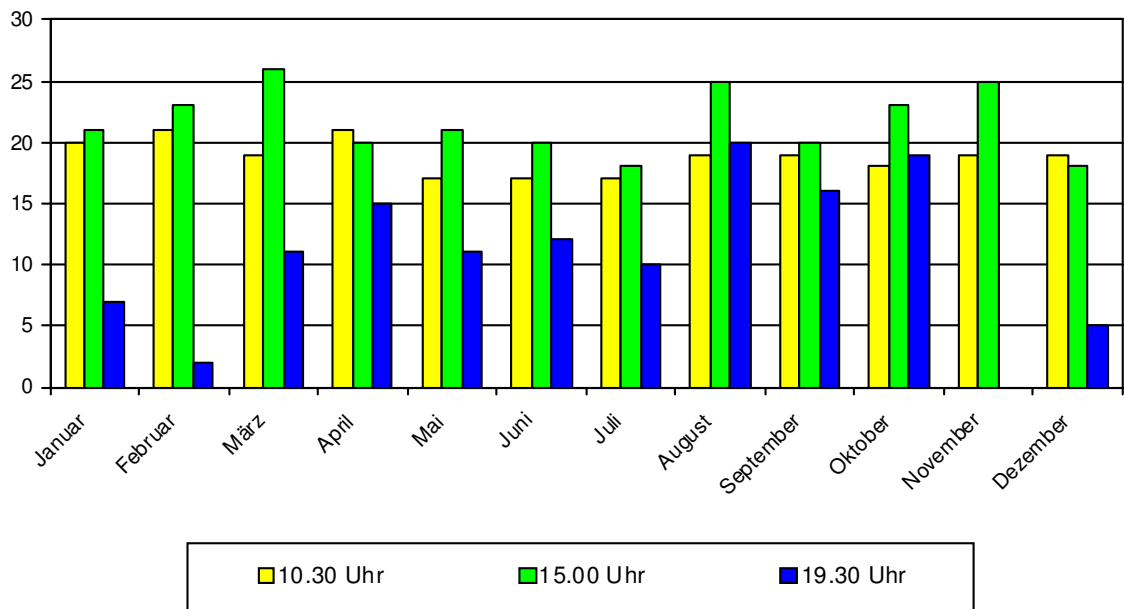
Anzahl der Kurkonzerte 2010 - 2012



Monatlicher Anteil der Kurkonzerte der Kurkapelle an den gesamten Kurkonzerten 2012



Monatliche Übersicht der gesamten Kurkonzerte der Kurkapelle (gegliedert nach Uhrzeiten)



3.3.6 Gesundheitsförderung 2012

ANGEBOTE ZUR GESUNDHEITSBILDUNG

I. Ernährungsberatung:

1. Verhaltenstherapeutisches Ernährungsseminar mit praktischen Übungen

Das angebotene verhaltenstherapeutische Ernährungsseminar umfasst insgesamt 4 Stunden und beinhaltet ärztliche Informationen zu folgenden Themen:

- Cholesterin
- Diabetes
- Osteoporose

Eine Ökotrophologin zeigt anhand praktischer Beispiele, wie die ärztlichen Informationen in die Praxis umgesetzt werden können.

2. Gesprächskreis mit der Ernährungsberaterin

Vorträge zu verschiedenen Themen, wie z.B.: Abnehmen, Fasten, Entschlacken, Entgiften, Ernährung nach Kneipp uvm.

Leiterin: Dipl. oec. troph. Anja Müller
Zeit: jeden 2. Mittwoch 15.30 – 17.00 Uhr
März bis Oktober
Veranstaltungsort: Haus „Zum Gugger“, Bachstr. 16

II. Entspannungstechniken:

1. Autogenes Training

In diesem Seminar soll in vier Sitzungen körperliche Lockerung durch geistige Entspannung erreicht werden. Ziel ist es, durch gedankliche Konzentration zur inneren Ruhe zu kommen und damit die Entspannung von Körper, Geist und Seele zu erreichen. Anstrengende und belastende Situationen werden besser gemeistert, Stress besser bewältigt, Verspannungen gelöst und die Abwehrkräfte gestärkt.

2. Sanftes Yoga

Mit ruhigen, gezielten Übungen für jedes Alter erlebt man eine sanfte Lockerung, Dehnung und Entspannung des Körpers. Der sorgsame Umgang mit sich selbst bringt eine wohltuende Beweglichkeit, aktiviert die Atmung und den Kreislauf und stärkt die Abwehrkraft und die Gesundheit des ganzen Menschen.

3. Qi Gong

Qi Gong kann eine Ergänzung zu unserer westlichen Medizin und zu unserer Gymnastik sein. In unserem Kurs wird versucht, die östliche Tradition des Qi Gong mit westlichen Methoden zu unterrichten, damit sie verstanden wird und sich der Nutzen der Übungen voll entfalten kann.

Langsam ausgeführte Körper-, Atem- und Konzentrationsübungen im Liegen, Sitzen und Stehen unterstützen Heilungsprozesse und stärken die Gesundheit.

Qi Gong ist leicht zu erlernen, braucht wenig Platz zum Üben und ist für alle Menschen gleichermaßen geeignet.

III. Bewegungstraining:

1. Aqua Fitness

Für Personen mit arthrotischen Veränderungen, Rückenbeschwerden, Übergewicht, Bewegungsmangel oder Venenerkrankungen ist die Wassergymnastik hervorragend geeignet. Hier werden Übungen zur Dehnung, Kräftigung und Mobilisation des gesamten Stütz- und Haltungsapparates, unter Ausnützung der physikalischen Gesetze des Wassers sinnvoll durchgeführt.

Freude an Bewegung bringen vor allem abwechslungsreiche Übungsstunden. Dabei werden eine Reihe aktuellster Aqua-Fitnessgeräte verwendet.

2. Osteoporosegymnastik

Osteoporosegymnastik wirkt dem Knochenabbau entgegen, kräftigt Bänder und Gelenkkapseln, baut Muskeln auf und trainiert ihre Stützfunktion. Inhalt ist Haltungsaufbau, Schulung der korrekten Körperhaltung im Alltag, beweglichkeitsfördernde Gymnastik und Koordinationsübungen, Muskeldehnungen speziell des Schultergürtels und der Beinmuskulatur, leichte Mobilisation der Wirbelsäule. Der Schwerpunkt liegt auf Kraftübungen besonders für Brust-, Rücken-, Becken- und Beinmuskulatur.

3. STABY-Rückenfit Stabilisationstraining mit dem Schwungstab

Es handelt sich um ein Training mit einem Fitnessgerät, das sich der stabilisierenden Muskulatur, auch bekannt als Tiefenmuskulatur, widmet. Durch die eigene Körperkraft und mit kleinsten Handbewegungen wird das Trainingsgerät in Schwingungen versetzt. Ziel ist es, motorische Grundeigenschaften wie Kraft, Koordination und Beweglichkeit zu verbessern. Das Trainingsgerät trainiert neben der stabilisierenden Muskulatur gleichzeitig auch die „grauen Zellen“.

4. Wirbelsäulengymnastik

In diesem Seminar soll Ihnen am eigenen Körper gezeigt werden, wie mit gezielter Gymnastik speziell die Kräftigung, Lockerung und Stabilisierung der Wirbelsäule erreicht werden kann. Durch ein zusätzliches leichtes Herz-Kreislauftraining kann eine Ganzkörper-Fitness erreicht werden.

5. Kommen – Schauen – Mitmachen

Kennen Sie unser umfangreiches Angebot? Wenn nicht, dann kommen Sie zu dieser Stunde. Hier zeigen wir Ihnen, wie Sie sich mit westlicher und östlicher

Gymnastik fit halten können. Ein Zusammenspiel von Osteoporosegymnastik und Qi Gong.

6. Nordic Walking

Alles über unsere Nordic Walking Parcours und Angebote finden Sie in unserem Sonderprospekt „Radeln, Wandern, Sport“. Sie erhalten diesen mit gültiger Gästekarte kostenlos bei der Information im Kurhaus.

7. OSTEOTRIM – Osteoporosegymnastik

Osteotrim ist ein einzigartiges Bewegungskonzept aus Bad Wörishofen. Durchgeführt werden funktionelle Übungen zur Verbesserung von Kraft, Beweglichkeit, Schnelligkeit und Balance an der Osteowalk-Station.

8. Therapiewanderung mit Atemübungen

Bewusst atmen ist eine einfache Methode, einengende Strukturen im Gefühlsbereich sowie Spannungen im körperlichen Bereich zu erkennen und aufzulösen. Über den Kontakt von den Füßen zur Erde und durch die bewusste Atmung wird wieder neue Lebensenergie, Lebenskraft und Lebensfreude geschöpft. Durch diese Atemübungen lernen Sie aufs Neue innere Einkehr bei sich zu halten.

9. Therapiewanderung auf dem Barfußweg

Sebastian Kneipp hat großen Wert auf Barfußlaufen gelegt. Gerade in unserer Zeit der Betonböden und asphaltierten Straßen und Wege sollte man sich dieser gesundheitsfördernden Maßnahme in der freien Natur wieder mehr bedienen. Das Barfußlaufen führt vor allem zu einer Kräftigung der Fußmuskulatur, weshalb es gerade auch für Kinder sehr zu empfehlen ist.

10. Therapiewanderung Venenwalking

Durch bewusstes Gehen in Verbindung mit Gymnastik wollen wir die Venen kräftigen. Bitte bequeme Schuhe anziehen. Das Venenwalking findet bei jeder Witterung statt.

IV. RAUCHERENTWÖHNUNG

Dieses Seminar baut sich in vier Stufen auf:

1. Beobachten

Sie erlernen, das Rauchen zu registrieren und machen sich Ihr Rauchverhalten bewusst.

- Wie viel rauche ich?
- Wann und warum rauche ich?
- Wie rauche ich?

2. Verändern

Sie erlernen, die Situationen in denen Sie rauchen schrittweise in den Griff zu bekommen. Dazu wenden Sie die Methode der Selbstkontrolle an, um das Rauchen nach und nach zu verlernen.

3. Atmungsverhalten

Ihr Bewusstsein soll sich auf freie Luft einstellen.

4. Aufhören

Sie festigen Ihre Gewohnheit, nicht mehr zu rauchen.

V. GESUNDHEIT ZUM KLEINEN PREIS

Entspannung, Gymnastik, Bewegung – und das alles zum kleinen Preis. Endlich gibt es sie – die Gesundheitspakete für Kurzentschlossene:

Qi Gong	2 Einheiten á 60 Min.	25,00 €
Autogenes Training	2 Einheiten á 60 Min.	25,00 €
Sanftes Yoga	2 Einheiten á 60 Min.	25,00 €
Osteoporosegymnastik	2 Einheiten á 90 Min.	20,00 €
Wirbelsäulen- und Gesundheitsgymnastik	2 Einheiten á 60 Min.	15,00 €
Aqua Fitness	2 Einheiten á 60 Min.	15,00 €

Die Angebote zur Gesundheitsbildung im Überblick:

Angebote zur Gesundheitsbildung	Teilnehmerzahlen im Vergleich		
	2010	2011	2012
<u>Ernährungsberatung:</u>			
• Cholesterin	0	0	0
• Diabetes	0	0	0
• Osteoporose	0	0	0
<u>Entspannungstechniken:</u>			
• Autogenes Training	0	0	18
• Sanftes Yoga	102	102	152
• Qi Gong	352	360	333
<u>Bewegungstraining:</u>			
• Aqua Fitness	651	468	529
• Osteoporosegymnastik	210	199	275
• Staby Rückenfit	1	0	0
• Wirbelsäulengymnastik	244	116	261
<u>Raucherentwöhnung:</u>	0	0	0
<u>Offene Angebote:</u>	1006	619	855
• Atemwanderung	376	161	101
• Kommen-Schauen-Mitmachen	256	182	219
• Offene Ernährungsberatung	93	85	183
• Venenwalking	193	152	158
• Nordic Walking	43	39	63
• Therapiewandern auf dem Barfußweg	0	0	131
• Gesundheitswoche	45	47	52

3.3.7 Einrichtungen der Kurverwaltung

Für Seminare und Kongresse stehen im Kurhaus und im Kulturhaus „Zum Guggen“ umfangreiche Einrichtungen zur Verfügung.

1. Kurhaus

Die Haus- und Benutzungsordnung, die Öffnungszeiten sowie die Entgeltordnung wurden am 30.09.2006 mit Wirkung zum 01.01.2007 neu gefasst und stehen sowohl in Papierform als auch als Download auf der Homepage www.bad-woerishofen.de zur Verfügung.

Öffnungszeiten

werktags: von 9.00 bis 21.00 Uhr
sonn- und feiertags: von 9.00 bis 21.00 Uhr

Räumlichkeiten	Bestuhlung		
	Theater-Bestuhlung (ohne Tische)	Bewirtung (ohne Tanz) (mit Tischen)	Bewirtung (mit Tanz) (mit Tischen)
<i>Kursaal</i>	903	489	449
Saalbestuhlung	706	415	375
Balkonbestuhlung	197	74/179	74/179
<i>Kurtheater</i>	468		
Saalbestuhlung	273		
Balkonbestuhlung	197		

Die detaillierten Bestuhlungspläne finden Sie in der Haus- und Benutzungsordnung.

Konferenz- und Veranstaltungsservice

Bühne, Flügelvermietung, Flügelstimmung, Ausstellungswände, Flipcharts, Leinwände, Diaprojektor, Tageslichtprojektor, Beamer, Beamer mit Laptop, Tonanlage im Saal (ohne Mikros), Mikros mit Kabel, Funk-Mikros, externes Mischpult, Kamera, Fahnen, Podeste, Rednerpulte, Fotokopierer, Lichtschienen

Parkplätze

100 in der Tiefgarage

Service

Gastronomie vorhanden

Ausstellungsfläche

Die Ausstellungsfläche im Kurhaus beträgt 100 m².

2. Kulturhaus „Zum Gugger“

Das Kulturhaus bietet hervorragende Veranstaltungs- und Seminarräumlichkeiten. Diese stellen eine sinnvolle Ergänzung zum Kurhaus dar.

Öffnungszeiten

werktags: von 9.30 bis 12.00 Uhr
 von 14.00 bis 18.00 Uhr
 sonn- und feiertags: nur bei Veranstaltungen

Räumlichkeiten	Anzahl der Plätze
<i>Veranstaltungssaal</i>	
<i>Theaterbestuhlung</i>	
mit Reihen gesamt (Typ 1) *	130
ganz betischt (Typ 2) *	110
<i>Kongressbestuhlung</i>	
Typ 3, 4, und 5 *	32, 40 bzw. 46
Typ 6 *	70
Typ 7 und 8 *	34 bzw. 26
<i>Seminarraum OG und UG</i>	
Bestuhlung nach Typ 9 *	24
Bestuhlung nach Typ 10 *	42

* Genauere Angaben über den Bestuhlungsplan sind der Haus- und Benutzungsordnung zu entnehmen.

Maleratelier

Das Maleratelier wird Künstlerinnen und Künstlern kostenfrei für einen Zeitraum von 1 bis maximal 3 Wochen zum künstlerischen Schaffen zur Verfügung gestellt.

Die Vergabe des Raumes erfolgt nach schriftlicher Bewerbung und gegen Überlassung von ein bis drei Werken an die Kurverwaltung. Ausstellungen sind möglich, ein Verkauf der Werke ist jedoch nicht zulässig. Malunterricht ist nach vorheriger Absprache mit der Kurverwaltung zu bestimmten Zeiten zulässig.

Töpferei

Die Töpferei wird an entsprechend befähigte Personen für einen Zeitraum von maximal drei Wochen vermietet. Ein Verkauf von Töpferwaren im Haus „Zum Gugger“ ist nicht gestattet.

Ausstellungen

Kunstaussstellungen im Haus „Zum Gugger“ sind grundsätzlich möglich. Ein Verkauf der ausgestellten Werke ist jedoch nicht zulässig.

Veranstaltungsservice

Flügel-Vermietung, Diaprojektor, Tageslichtprojektor, Lichtzeigestab, Filmprojektor, Leinwand, Flipchart, Beamer, DVD-Player, Ausstellungswände, Podeste, Tonbandaufnahmen sind möglich.

Parkplätze

Im nahe gelegenen Parkhaus an der Kurpromenade (5 Gehminuten) stehen 160 Parkplätze zur Verfügung.

Alle weiteren Informationen zum Haus „Zum Gugger“ finden Sie auf der Internetseite der Kurverwaltung Bad Wörishofen www.bad-woerishofen.de (unter Downloads – Haus- und Benutzerordnung).

3.4 Mitgliedschaften, Kooperationen und Allianzen

Die Zusammenarbeit mit anderen Partnern ist oft die beste Möglichkeit für eine erfolgreiche Markterschließung. Durch das Eingehen von Kooperationen können ergänzende Fähigkeiten und Ressourcen dazu gewonnen werden, die eigenen Möglichkeiten werden so besser ausgeschöpft und eigene Schwächen können ausgeglichen werden.

3.4.1 Mitgliedschaften in Verbänden und anderen Organisationen

Starke Partner in Verbänden und Organisationen, die insbesondere auch die vielfältige Arbeit von Interessenvertretungen in der Politik, in der ihre Lobbyisten versuchen, ihren Einfluss in der Exekutive und Legislative geltend zu machen oder die öffentliche Meinung über die Medien zu beeinflussen, sind heute unverzichtbarer Bestandteil auch im Kur- und Bäderwesen oder gerade dort am meisten.

Unsere Mitgliedschaften seien nachfolgend genannt:

1. Europäischer Heilbäderverband

Der Europäische Heilbäderverband (EHV) repräsentiert 25 Mitglieder aus 22 europäischen Nationen, die insgesamt 1.200 Heilbäder, Kurorte und Einrichtungen vertreten. Diese bieten nicht nur Gesundheitsleistungen an, sondern sind oft ebenso ein entscheidender Wirtschaftsfaktor und Arbeitgeber in strukturschwachen Regionen.

Neben der Interessenvertretung engagiert sich der Europäische Heilbäderverband auch auf weiteren Gebieten. Europäische Standards sollen die Qualität der Kuren und Kureinrichtungen erhöhen bzw. sicherstellen. Um die Kundenfreundlichkeit zu verbessern, ist die bessere Transparenz der Angebote für die Kunden eine weitere Aufgabe des EHV. Schließlich soll mit Hilfe von Netzwerken der Erfahrungsaustausch verschiedener Einrichtungen verstärkt werden.

Der Schwerpunkt der Arbeit des Verbandes liegt in der Interessenvertretung. Die Rahmenbedingungen für die Wirtschaft werden zunehmend auf europäischer Ebene festgelegt. Tourismus und Gesundheit zählen zwar nicht zu den primären Aufgaben der EU, sie werden jedoch vielfach direkt, meist aber indirekt, von ihr beeinflusst. Die Regierungen der Mitgliedsstaaten sind oftmals lediglich für die Umsetzung der Vorgaben aus Brüssel zuständig. Eine effektive Einflussnahme auf europäischer Ebene ist demzufolge ausschließlich in Brüssel möglich.

Auf diesem Gebiet ist es dem EHV in den letzten Jahren gelungen, in der europäischen Hauptstadt Brüssel Profil zu zeigen. Der Verband unterhält gute Kontakte zu Parlament, Kommission und vielen anderen Verbänden und ist als kompetenter Ansprechpartner anerkannt.

2. Deutscher Heilbäderverband e.V.

Der Verband ist die Interessenvertretung der Mitgliedsverbände und ihrer Mitglieder. Er repräsentiert über 11 Landesverbände mit ca. 320 Heilbädern und Kurorten.

Mitglieder sind auch der Verband Deutscher Badeärzte mit ca. 900 Mitgliedern sowie die Vereinigung für Bäder und Klimakunde mit ca. 200 Mitgliedern.

Bad Wörishofen ist über den Bayerischen Heilbäderverband vertreten durch:

Klaus Holetschek, Erster Bürgermeister	Mitglied im Präsidium
Alexander von Hohenegg, Kurdirektor (bis 15.02.2012)	Delegierter des Verbandes

3. Bayerischer Heilbäder-Verband e.V.

Der Bayerische Heilbäder-Verband wurde am 1. März 1948 gegründet und ist damit der älteste Regionalverband im deutschen Bäderwesen. Er ist die wichtigste Organisation im Kurbereich auf Landesebene. Der Verband hat seinen Sitz in Bad Füssing.

Unter dem Dach des Bayerischen Heilbäder-Verbandes sind 46 Kommunen und 20 Kurbetriebe organisiert. Alle Orte sind vom Freistaat Bayern als Heilbäder, Kneipp- oder Schrothkurorte, heilklimatische Kurorte oder Luftkurorte anerkannt.

Ein Hauptziel des Bayerischen Heilbäder-Verbandes ist die Förderung der Gesundheit durch qualifizierte Kuren, Reha-Maßnahmen und gesundheitsbetonte Urlaubsprogramme. Dabei kümmert sich die Organisation seit ihrer Gründung erfolgreich um das entsprechende Marketing im In- und Ausland. Der Verband vertritt die Interessen der bayerischen Heilbäder in den verschiedensten Bereichen – insbesondere gegenüber Parlamenten, Ministerien, Sozialversicherungen, Krankenkassen und anderen Institutionen in Deutschland sowie auch auf europäischer Ebene. Um die hohe Qualität des Angebots in allen Bereichen zu sichern, fördert der Verband die Kurortmedizin, die Kurortwissenschaft und die Bäderwirtschaft. Er engagiert sich außerdem dafür, dass die typischen Naturheilmittel der jeweiligen Orte Qualitätspfeiler des Gesundheitsangebotes bleiben.

Wichtigste Organe des Bayerischen Heilbäder-Verbandes sind der Vorstand und die Mitgliederversammlung. 1. Vorsitzender ist der Bürgermeister von Bad Wörishofen, Klaus Holetschek.

Weitere Vertreter Bad Wörishofens sind:

Alexander von Hohenegg, Kurdirektor
(bis 15.02.2012)

Delegierter im Deutschen
Heilbäderverband

Werner Büchele, stv. Kurdirektor

Beisitzer in der
Preiskommission

4. Verband Deutscher Kneippheilbäder und Kneippkurorte

Die Arbeitsgemeinschaft Deutscher Kneippheilbäder und Kneippkurorte gab sich 1977 in Bad Camberg eine Satzung. Damit war der Verein gegründet, der künftig unter obigem Namen auftritt. Der Verband hat seinen Sitz in Bad Münstereifel.

Mitglieder sind 59 staatlich anerkannte Kneippheilbäder und Kneippkurorte.

Das Ziel des Verbandes ist der Erhalt und die Verbreitung des Naturheilverfahrens nach Kneipp, wobei die Qualität des Verfahrens in seiner Darstellung und Ausführung oberste Priorität hat. Zu diesem Zweck wurde innerhalb des Verbandes im Jahr 2005 eine „Premium-Class“ gebildet, der 10 Mitglieder angehören.

Wichtigstes Organ des Verbandes sind der Vorstand und die Mitgliederversammlung. 1. Vorsitzender ist Achim Bädorf, Bürgermeister a.D., Bad Münstereifel, 2. Vorsitzender ist Bürgermeister Klaus Holetschek, Bad Wörishofen.

Der Vorsitzende des Fachbereiches „Premium-Class“ ist Kurdirektor Alexander von Hohenegg, Bad Wörishofen (bis 15.02.2012).

Weitere Informationen erhalten Sie auch unter:



Verband Deutscher Kneippheilbäder
und Kneippkurorte
53902 Bad Münstereifel
Kölner Str. 13

Tel: 0 22 53 / 54 46 - 88

Fax: 0 22 53 / 54 46 - 90

info@kneippverband.com

5. Deutscher Tourismusverband e.V.

Der Deutsche Tourismusverband e.V. ist der einzig föderal aufgebaute touristische Dachverband kommunaler, regionaler und landesweiter Tourismusorganisationen und finanziert sich ausschließlich über Mitgliedsbeiträge. Gegründet wurde der Verband 1902 als „Bund Deutscher Verkehrsvereine“.

Der DTV hat als Dachverband des Deutschlandtourismus rund 100 Mitglieder: Zu diesen zählen Landes- sowie regionale Tourismusorganisationen und Stadtstaaten. Ferner sind Städte, die drei kommunalen Spitzenverbände sowie fördernde Mitglieder, die dem Deutschlandtourismus nahe stehen, im DTV vertreten. Damit repräsentiert der Deutsche Tourismusverband nahezu alle touristischen Akteure im Deutschlandtourismus.

Die Arbeit des Deutschen Tourismusverbandes ist in mehrere Fachausschüsse aufgeteilt. Für den Fachausschuss Mobilität war der Bad Wörishofener Kurdirektor Alexander von Hohenegg bayerischer Delegierter.

Die Delegierten treffen sich jährlich in sogenannten Fachbereichskonferenzen.

Der Deutsche Tourismusverband ist weiterhin auch für Normierungen im Tourismus zuständig, so zum Beispiel die Einteilung von Hotels in bestimmte Kategorien und die Bewertung von Privatunterkünften und Ferienwohnungen.

6. Bayern Tourismus Marketing GmbH

Um in der weltweit sehr dynamischen Tourismus- und Freizeitwirtschaft für Bayern professionell und marktorientiert agieren zu können, wurde im Jahr 1999 auf Initiative des Bayerischen Staatsministeriums für Wirtschaft, Infrastruktur, Verkehr und Technologie die BAYERN TOURISMUS Marketing GmbH gegründet, die am 01.01.2000 das operative Geschäft aufnahm.

Hinter der BAYERN TOURISMUS Marketing GmbH stecken:

- 27 Gesellschafter: 6 Hauptgesellschafter (4 regionale Tourismusverbände, Bayerischer Hotel- und Gaststättenverband, Bayerischer Heilbäder-Verband), 21 weitere Gesellschafter aus der Tourismus- und Freizeitwirtschaft
- Aufsichtsratsvorsitzender: Staatsminister Martin Zeil
- Geschäftsführer: Dr. Martin Spanlig und Jens Huwald
- Operativer Start: 01.01.2000

Fokus der Marketing-Ausrichtung: Der Schwerpunkt der Arbeit liegt auf der Gewinnung neuer Gäste. Um diese im harten weltweiten Wettbewerb zu gewinnen, wird auf

- die starke Dachmarke Bayern,
- zielgruppengerechte Produktlinien und Markenkonzepete,
- marktgerechte Vertriebsstrukturen sowie

- strategische und konsequente internationale Marktbearbeitung gesetzt.

Die Bayern Tourismus Marketing GmbH hat sich durch professionelle Kompetenz und Beharrlichkeit seit ihrer Gründung konsequent entwickelt, sie hat sich als Impulsgeber, Marketingplattform und Partner der touristischen Akteure in Bayern hervorragend etabliert.

Bad Wörishofen ist direkt über die Produktlinie **WellVital** mit der Bayern Tourismus Marketing GmbH verbunden und daneben über die Mitgliedschaften im Bayerischen Heilbäder-Verband und im Tourismusverband Allgäu/Bayerisch-Schwaben e.V.

7. Tourismusverband Allgäu/Bayerisch-Schwaben e.V. und Allgäu Marketing GmbH

Das Gebiet des Tourismusverbandes erstreckt sich über den gesamten Regierungsbezirk Schwaben. Diesem Verband gehören derzeit 99 ordentliche und 18 fördernde Mitglieder an.

Bad Wörishofen ist hier vertreten:

Klaus Holetschek, Erster Bürgermeister 1. Vorsitzender der Allgäu GmbH

Die Allgäu GmbH, gegründet unter dem Dach des Tourismusverbandes, ist die offizielle Dachorganisation für Standorte und Tourismus im Allgäu.

Mit der Fusion von Allgäu Marketing GmbH und Allgäu Initiative GbR zum 1. Januar 2011 werden die Entwicklung und Vermarktung von Tourismus- und Wirtschaftsstandort sowie der Marke Allgäu zentral unter einem Dach gebündelt.

Wichtigstes Gremium der neuen Gesellschaft ist der Aufsichtsrat. Diesem gehören kraft Amtes die vier Landräte und die drei Oberbürgermeister der kreisfreien Städte an. Daneben ist ein Bürgermeister aus jedem Landkreis im Aufsichtsrat vertreten. Des Weiteren bestimmen der Tourismusverband Allgäu/Bayerisch-Schwaben sowie die Handwerkskammer Schwaben jeweils zwei Vertreter. Die Industrie- und Handelskammer schickt vier Vertreter und drei Plätze im Aufsichtsrat werden aus dem Kreis der privaten Gesellschafter besetzt.

Die Aufgaben der Allgäu GmbH:

Die Gesellschaft selbst kümmert sich um das Tourismus- und Standortmanagement Allgäu und übernimmt das Marketing für alle Bereiche und das Management des Marktes Allgäu. Ziel ist es, darüber hinaus eine enge Kooperation mit weiteren Akteuren und Gruppen wie dem Regionalen Planungsverband, der Euregio Via Salina und den Leader-Gruppen zu erreichen.

Die Aufgabenschwerpunkte der Allgäu GmbH lassen sich damit in drei Bereiche aufteilen:

- Tourismusmanagement
- Standortmanagement
- Regionalmanagement.

8. Unterallgäu Aktiv GmbH

Die Unterallgäu Aktiv GmbH ist als regionales Dienstleistungsunternehmen für das Regionalmanagement in der Gesundheitsregion Kneippland Unterallgäu verantwortlich.

Die Stadt Bad Wörishofen ist ebenfalls Mitgesellschafter. Sie wird vertreten durch:

Ersten Bürgermeister Klaus Holetschek	als Beirat
Stadtrat Martin Kistler	als Beirat

Die Kurverwaltung arbeitet in den verschiedensten Arbeitskreisen und Projektgruppen mit, von denen jährlich jeweils mehrere Sitzungen und Besprechungen stattfinden. Einige seien hier nachfolgend genannt:

- Qualitäts- und Marketingoffensive
- Projekt Gesundheitsregion Kneippland Unterallgäu
- Unterallgäuer Gesundheitswoche
- Projekt Kultur-Gesundheit-Tourismus im Unterallgäu
- Denkwerkstatt „Interkommunale Zusammenarbeit“
- Projektgruppe „Jakobus Pilgerweg“

9. Weitere Mitgliedschaften

- Mitglied im Kneipp-Bund e.V.
- Mitglied im Kneipp-Worldwide
- Mitglied im Stamm-Kneipp-Verein
- Mitglied im Förderkreis Sebastian-Kneipp-Museum e.V.
- Mitglied im Förderkreis Mühlenmuseum Katzbrui e.V.
- Mitglied im Zweckverband Landestheater Schwaben
- Rosenfreunde e.V.

3.4.2 Kooperationen

In vielen Destinationen – so auch bei uns - dienen regionale Kooperationen der langfristigen Freisetzung von Synergien im Tourismusmarketing. Gemeinsame Marketingetats und regionale Organisationsstrukturen in Form touristischer Arbeitsgemeinschaften sind Ausdruck dieser Kooperationen.

Arbeitsgemeinschaft Schwäbische Bäderstraße

Diese Kooperation besteht seit mehr als 25 Jahren mit den Orten Bad Wörishofen, Bad Grönenbach, Bad Wurzach, Bad Waldsee, Bad Schussenried, Bad Buchau, Bad Saulgau und Überlingen.

Die Mitgliedschaft Ottobeurens ruht seit 31.12.2004.

Zu den neun Orten kam zum 1. Juli 2008 Füssen hinzu. Die touristische Straße wird damit auf 240 km verlängert. Füssen ist zum 31.12.2010 aus der Werbegemeinschaft ausgetreten. Damit reduziert sich die Mitgliederzahl wiederum auf neun Mitglieder und reicht von Überlingen bis Bad Wörishofen.

Seit 01.03.2011 hat den Vorsitz turnusgemäß nach drei Jahren Bad Saulgau übernommen.

Doris Schröter, 1. Bürgermeisterin
Markus Barth

1. Vorsitzende
Geschäftsführer

Weitere Kooperationen und Allianzen:

ARGE Unterallgäuer Museen

Arbeitskreis Oberallgäuer Tourismusorte

Interkommunale Zusammenarbeit mit den Städten Mindelheim und Türkheim

Diese freundschaftlichen Beziehungen werden gepflegt, um gemeinsame Ziele im Kneippland Unterallgäu auch gemeinsam zu verfolgen und umzusetzen.

Besondere neue Kooperationen wurden mit dem Ziel des win/win-Ergebnisses für beide Partner vereinbart:

MÜNCHENER VEREIN

Versicherungsgruppe München

AOK-Gesundheitskasse München/Memmingen

BARMER Ersatzkasse Wuppertal

Die Zusammenarbeit erfolgt insbesondere beim Marketing der jeweiligen Partner.

Für die Teilnahme an den Sitzungen der Mitgliedschaften, Kooperationen und Allianzen sowie an den Verkaufsveranstaltungen (Messen, Leserserviceaktionen etc.) haben Kurdirektor Horst Graf und sein Stellvertreter an insgesamt **48 Tagen** persönlich teilgenommen. Nicht berücksichtigt ist hierbei die Vielzahl von Terminen, die eine persönliche Anwesenheit der Vorgenannten nur für halbe Tage oder einzelne oder mehrere Stunden beanspruchten.

3.5 Gästeehrungen

Im Jahre 2012 konnten insgesamt 57 Gästeehrungen vorgenommen werden. Dabei wurden folgende Jubiläen gefeiert:

Anzahl Nächte	Anzahl Ehrungen
600 Nächte	34
800 Nächte	23
Gesamt	57

Der Stadtrat hat in seiner Sitzung vom 14. Februar 2005 die Ehrengastregelung mit folgendem Beschluss festgelegt:

- a) Die bisherigen Beschlüsse und Verfügungen über Ehrungen treuer Gäste werden aufgehoben.
- b) Mit Wirkung ab dem 01.10.2005 werden treue Gäste der Kneippstadt nach folgenden Regelungen geehrt:
 - Gäste, die 600 Nächte erreichen oder überschreiten, erhalten im Jahr des Erreichens der jeweiligen Nächte eine Ehrung in folgender Form:
Lebenslange Freistellung vom Kurbeitrag, silberne Ehrennadel der Kurverwaltung, Ehrung im Haus des Vermieters ohne Beisein der Kurdirektion oder/und Bürgermeister.
 - Gäste, die 800 Nächte erreichen oder überschreiten, erhalten im Jahr des Erreichens der jeweiligen Nächte eine Ehrung in folgender Form:
Goldene Ehrennadel der Kurverwaltung, persönlicher Besuch durch Kurdirektion und Bürgermeister im Haus des Vermieters.

3.6 Sebastian-Kneipp-Museum

Mit dem Sebastian-Kneipp-Museum in den Räumen des Dominikanerinnenklosters hat die Kurverwaltung neben dem Haus „Zum Gugger“ ein weiteres Kleinod in ihrem Angebot.



Im Jahr 2012 konnten insgesamt **7.524 Besucher** im Museum begrüßt werden.

Zudem konnte am 09.10.2012 die **250.000. Besucherin** des Sebastian-Kneipp-Museums seit der Eröffnung am 27.06.1986 begrüßt werden. Überrascht von Bürgermeister Klaus Holetschek, Stadtrat Alwin Götzfried, Kurdirektor Horst Graf, seinem Stellvertreter Werner Büchele sowie der Hausherrin des Museums, Mutter Priorin Johanna Lackmeier konnte sich Frau Irene Kastl aus Augsburg über einen Blumenstrauß und den neuen Bildband über Bad Wörishofen von Vera Kloeter freuen.

Das Museum kann zwischen 15. Januar und 15. November eines jeden Jahres täglich außer montags von 15.00 bis 18.00 Uhr besucht werden.

Erstmals in diesem Jahr wurde die Museumstür an Weihnachten geöffnet, vom 26.12.2012 bis einschließlich 06.01.2013, von 15.00 bis 17.00 Uhr (außer montags).

Eingang frisch gestrichen

„Für den ersten Eindruck gibt es keine zweite Chance“, so ein Ausspruch in der Museumssprache. Deshalb wurde rechtzeitig vor dem Feiertag „Maria Himmelfahrt“ am 15.08.2012 die Renovierung des Eingangsbereiches fertig gestellt und das Brauchtum des „Kräuterburschen“ durch die Gärtner der Kurverwaltung ins rechte Licht gesetzt.

Die folgenden **Veranstaltungen** waren auch 2012 fest im Museumsangebot integriert und konnten von den Besuchern genutzt werden:

- Dienstag 15.30 Uhr Vortrag mit Demonstration
- Mittwoch 15.30 Uhr Filmvorführung: „Kloster von Wörishofen“
- Freitag 15.30 Uhr Filmvorführung: „Sebastian Kneipp - Eine Medizin geht ihren Weg“
- Sonntag 15.30 Uhr Multivisionsshow „Gästeinformation“

Mit gültiger Kur- und Gästekarte (Bad Wörishofen Card und Allgäu Walser Card) ist der **Eintritt frei**.

Zusätzliche Veranstaltungen im Jahr 2012 waren:

20.05.2012 Internationaler Museumstag unter dem Motto: „Welt im Wandel – Museen im Wandel“

Über 600 Besucher nutzten die Gelegenheit und sahen sich die Ausstellungsangebote im Rahmen des Museumstages an.

Gezeigt wurden Filmbeiträge aus der Serie „Heisse Wickel – Kalte Güsse“, gedreht vom ZDF 1984:

14.15 Uhr	Der Pedant
14.45 Uhr	Der Zornige
15.15 Uhr	Der Kreisläufer
15.45 Uhr	Der Starpatient
16.15 Uhr	Der Geprüfte
16.45 Uhr	Die schwarze Liste
17.15 Uhr	Der Unterdrückte

Zudem konnten die Besucher folgende Ausstellungen besuchen:

- Kutschen– und Schlittensammlung, Werner und Marianne Niklas, Max-Planck-Straße 11 (Gewerbegebiet), Bad Wörishofen von 10.00 bis 18.00 Uhr

Historische Kutschen und Schlitten, Pferdegeschirre und Sättel, Livreen/ Accessoires eines Fahrstalles des 18. Jahrhunderts

- Fliegermuseum, Kemptener Straße (Nähe Stadtwerke und Kunsthaus), Bad Wörishofen von 9.00 bis 18.00 Uhr

Darstellung des ehemaligen Fliegerhorstes in der Fliegerstadt Bad Wörishofen mit einem Diorama und Bildern sowie die Darstellung der Fliegerei von einst und heute

Der Eintritt zu diesen Veranstaltungen war kostenlos.

06.06.2012 Ehrungen im Kneipp-Museum

Nach 23 Jahren aktivem Dienst wurde Frau Hildegard Maurer in den Ruhestand verabschiedet. Nachfolgerin ist Frau Rita Kempe.

Für 10 bzw. mehr als 26 Jahre wurden auch Frau Hannelore Meichelböck und Schwester Bernada Schädle geehrt. Schwester Bernada ist somit die Mitarbeiterin mit der längsten Dienstzeit und war bereits seit der Eröffnung im Jahre 1986 für das Museum tätig.

20.06.2012 Sommerabend im Museum

Zum diesjährigen Sommerabend kamen insgesamt 151 Besucher.

Der Vortragssaal des Museums, in dem der Film „Unser Bad Wörishofen – liebens- und lebenswert“ gezeigt wurde, war bis auf den letzten Platz gefüllt.

Auch der Museumsgarten, der anschließend als Konzertsaal im Freien genutzt wurde, war zunächst gut besucht. Die „Serenade für Sebastian“ gespielt durch die Gruppe „age of harp“ fand großen Zuspruch. Allerdings musste die Freiluftveranstaltung nach einer halben Stunde wegen der drohenden Gewitterfront abgebrochen werden.

Hochzeiten im Museum

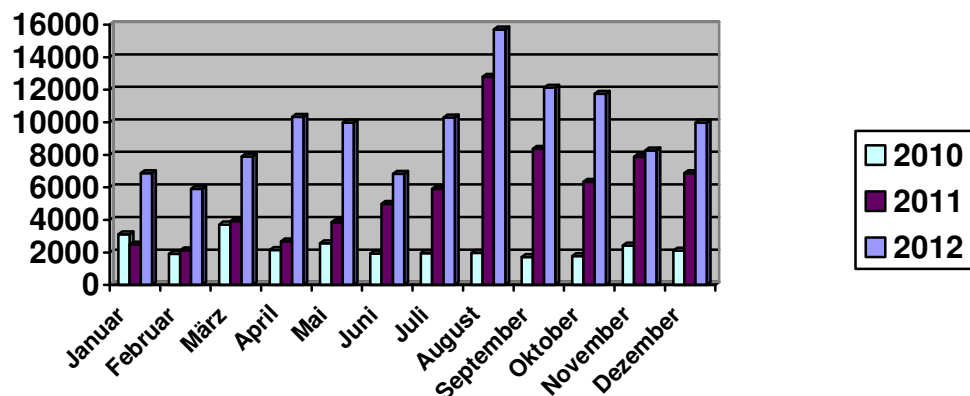
Seit dem 06.10.2010 ist das Museum eine Außenstelle des Bad Wörishofener Standesamtes.

Im Jahr 2012 konnten 4 Trauungen durchgeführt werden.

Zugriffe auf die Homepage des Museums 2012

Im Jahr 2012 wurden 115.881 Zugriffe auf die Homepage des Sebastian-Kneipp-Museums verzeichnet. Das sind 47.604 Zugriffe mehr als im Jahr 2011. Diese Zahlen belegen das weiterhin zunehmende Interesse der Besucher am Museum und machen deutlich, dass über das Internet immer mehr Informationen angefordert werden.

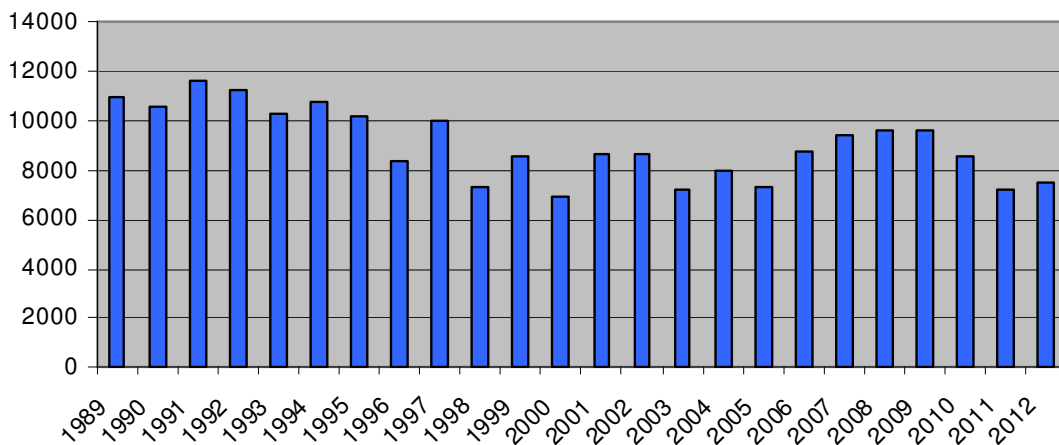
Zugriffe auf die Homepage des Museums 2010/2011/2012



Jahresübersicht der zusätzlichen Veranstaltungen im Museum

Veranstaltungen	Anzahl pro Jahr		Besucher pro Jahr		Durchschnittl. Besucherzahl pro Veranstaltung	
	2011	2012	2011	2012	2011	2012
Filmvorführung: „Das Kloster von Wörishofen“	43	41	392	725	9	18
Filmvorführung: „Sebastian Kneipp – Eine Medizin geht ihren Weg“	43	42	504	689	12	16
Gästebegrüßung mit Information	44	42	688	371	16	16
Vortrag mit Demo: „Kneippanwendungen richtig ausgeführt in der Kur und zu Hause“	37	35	849	1.037	23	29

Anzahl der Besucher des Kneipp-Museums von 1989 bis 2012



Besucherzahlen des Kneipp-Museums seit 1986 im Überblick

Jahr	Besucher
1986	7.150 (ab 27.6.)
1987	12.897
1988	13.450
1989	11.000
1990	10.620
1991	11.620
1992	11.230
1993	10.310
1994	10.740
1995	10.232
1996	8.420
1997	10.045
1998	7.345
1999	8.527
2000	6.930
2001	8.706
2002	8.706
2003	7.239
2004	8.015
2005	7.284
2006	8.744
2007	9.434
2008	9.617
2009	9.579
2010	8.590
2011	7.240
2012	7.524

3.7 Gartenbautätigkeit 2012

Die gartenbaulichen Tätigkeiten und die Pflege der Anlagen werden von der Gartenbauabteilung wahrgenommen.

Die Pflege umfasst die gesamten städtischen Parkanlagen und Grünflächen:

Anlagen	qm
Kurpark	162.625
Ostpark	54.000
Stadtgarten	4.180
Park Obere Mühlstraße	3.200
Spielplätze	31.189
Kneippanlagen	17.408
Grünsteifen (Rasen)	47.460
Pflanzflächen	22.371
Gesamt	337.380

Die **Pflanzflächen** lassen sich wie folgt untergliedern:

Stadtgebiet	qm
Wechselbepflanzung	1.755
Staudenbepflanzung	5.706
Rosen	1.258
Sträucher	4.128
Park Obere Mühlstraße	200
Gesamt	13.047
Kurpark	qm
Rosengarten Rosen	1.927
Rosengarten Stauden	1.703
Heilkräutergarten	1.600
Duft- und Aromagarten Stauden/Gehölze	3.500
Kurparkerweiterung Wildstauden	500
Gesamt	9.324
Pflanzflächen gesamt	22.371

Die Gartenbauabteilung, die über die Kurtaxe finanziert wird, umfasste im Jahr 2012:

- 6 Facharbeiter
- 13 Hilfsarbeiter
- 1 Halbtagskraft
- 2 Saisonkräfte (April bis Oktober)

Aufgaben und Einsatzbereiche

3 Hilfsarbeiter und zwei Saisonkräfte sind für das Mähen und Laubrechen auf folgenden Grünflächen eingeteilt:

- 52.000 qm sind im Jahresverlauf zweimal zu mähen und von Laub zu befreien
- 171.780 qm werden intensiv bewirtschaftet, also wöchentlich bis zum 3-wöchentlichen Turnus zu mähen
- 41.607 qm sind als Straßenbegleitgrün zu pflegen
- 31.189 qm Spielplätze
- 17.408 qm Kneippanlagen

Außerdem werden die 318 Bänke und Papierkörbe an Wanderwegen und 176 Bänke und Papierkörbe im Kurpark frei gemäht und ggf. frei geschnitten.

Für die Betreuung der 22 Kneippanlagen und 17 Brunnenanlagen ist ein Mitarbeiter zuständig. Dieser reinigt mit moderner Heißwasserdampfstrahltechnik umweltschonend auch Wanderwegeschilder, Bänke, Handläufe, Treppen, Kunstwerke und Glasscheiben. Einige Kneippanlagen und Brunnenanlagen wurden aufgrund verschiedener Mängel saniert.

Die Gradieranlage wurde eingestellt und gewartet.

Ein weiterer Mitarbeiter leert (je nach Bedarf täglich bis einmal wöchentlich) 278 Papierkörbe, 23 Hundekottütenspender (teils mit Behältern zur Aufnahme des Hundekots) und sammelt Abfallverunreinigungen im Stadtgebiet und an den Rad- und Wanderwegen auf. So werden jährlich ca. 68 Tonnen Abfall entsorgt. Außerdem sorgt er für die Sauberkeit und die richtige Sortierung an den 16 Wertstoffinseln. Bei weniger Abfallaufkommen renoviert er zusammen mit anderen Arbeitern die städtischen Ruhe- und Parkbänke. So wurden im Jahr 2012 insgesamt 153 Bänke renoviert. Schwerpunktmäßig wurden die Bänke des Kurparks, der Friedhöfe, des Ostparks, des Stadtgartens und die Spenderbänke behandelt. Zwei neue Bänke wurden von Gästen bzw. Anwohnern gespendet.

Sechs Mitarbeiter pflegen die hochwertigen Anlagen:

- 1.755 qm Wechselbepflanzung mit 47.000 Tulpen, 44.000 Narzissen und 68.200 diversen Blumenzwiebeln sowie 37.850 Winterpflanzen und 35.655 Sommerpflanzen in 83 verschiedenen Arten und Sorten
- 4.128 qm Gehölzfläche, 5.706 qm Staudenfläche, 1.258 qm Rosenfläche und ca. 3.800 Bäume im Stadtgebiet. Diese werden bei den Baumkontrollen in einem digitalen Baumkataster erfasst.
- 1.927 qm Rosen mit 5.800 Stöcken in 562 verschiedenen Sorten aller Rosenarten, 98 Clematispflanzen an Klettergerüsten sowie 1.703 qm Staudenflächen, die alle ausgeschildert und in Sortenlisten zum Mitnehmen erfasst sind.
- 3.500 qm Duft- und Aromagarten mit 260 Sträuchern und Bäumen in 58 Arten sowie die Staudenbepflanzung in einer Vielfalt von 170 Arten und 11.000 Einzelpflanzen. Der Fliedersaum wurde neu gepflastert und mit einer vielfältigen Duftpflanzenkombination neu aufgepflanzt.

Ein Hilfsarbeiter ist für die Pflege und Sauberkeit des Ostparks zuständig. Dort wurde der Rosenhang neu bepflanzt.

Für die Sauberkeit der Bänke und Flächen um das Kurhaus im Pergola-Bereich, in der Tiefgarage Kurhaus, in der Kneippstraße sowie im Kurbereich sorgt ein Arbeiter. Dieser Mitarbeiter hilft - wenn erforderlich - beim städtischen Friedhof mit.

Weitere vier Arbeiter verrichten Schneidearbeiten an Hecken mit einer Gesamtlänge von 1.000 Metern und betreuen ein rund 250 km Rad- und Wanderwegenetz in und um die Kurstadt. Besonderer Wert wird dabei auf die gute Kennzeichnung mit insgesamt 640 Hinweisschildern an 350 Schildermasten gelegt. Die neue landkreisweite Wanderwegebeschilderung wurde aufgebaut. Die Loipe wurde sechsmal gespurt.

Nicht zu vergessen sind die 700 Ruhebänke und 65 Stühle, die für den Gast zur Verfügung stehen.

Im Jahresverlauf sind folgende Arbeiten angefallen:

- Räum- und Streudienst im Fußgängerbereich, auf Rad- und Fußwegen und in den verkehrsberuhigten Bereichen und Ortsverbindungsstraßen
- Spuren der Loipe
- Dekorationen im Kur- und Rathaus bei festlichen Anlässen (z.B. Tulpenball, Eröffnung des Barfußpfades), zu Weihnachten (2.000 Kugeln, 2.000 Strohsterne, 1.000 Lichter) und im Fasching. Im Kneipp-Museum zu Ostern, zum Museumstag und zum Erntedank
- Aufbau und Betreuung von Festen (1. Bayrischer Barfußtag, Osterbrunnenfest, Tanz in den Mai, Kneippstadtmarathon, Seifenkistenrennen, Abbau Luftmessstation, Kulinarische Meilen, Installation der Ortseingangstafeln und Werbebanner, Open-Air-Kino, Theatertage, Museumstag, Stadtfest, Festival der Nationen, Gartenstadtfest, Jazz goes to Kur, Weihnachtsmarkt und Waldweihnacht, drei Trauungen im historischen Badehäuschen, Musikinstrumententransporte für die städtische Musikschule, Freischachtunier)
- Anbringung der Weihnachtsbeleuchtung mit 22.000 Einzellichtern und Aufstellung von 19 Christbäumen
- Beseitigung von Sturm-, Schneebruch- und Ausspülungsschäden auf Wanderwegen
- Wässern der Pflanzflächen und Bäume mit ca. 700.000 Liter Wasser aus der Kläranlagenendstufe

Im Jahr 2012 wurden 35 gefährliche oder tote Bäume an Straßen und Parkanlagen gefällt und 76 neue Bäume und 36 Sträucher gepflanzt. Baumsanierungsarbeiten zur Herstellung der Verkehrssicherheit wurden in Zusammenarbeit mit einem Baumpfleger an 35 bedeutenden Großbäumen und in Eigenregie mit der Teleskopsäge an 587 Straßenbäumen sowie mit dem Hubsteiger an 83 Straßenbäumen durchgeführt. An 12 Baumscheiben wurden Reparaturmaßnahmen

durchgeführt und in 25 Straßen die Baumscheiben aufgefüllt. Zusätzlich mussten einige Wanderwege an 3 Tagen von 9 umgestürzten Bäumen frei geschnitten werden. Im Stadtgebiet, im Kurpark und auf den Wanderwegen wurden 37 alte Wurzelstöcke entfernt.

Eine Feuerbrandkontrolle wurde durchgeführt, 12 Fällungen durchgeführt bzw. veranlasst. Die Bevölkerung wurde durch eine Pressemitteilung informiert und ein Brandplatz wurde eingerichtet.

Die Erstellung des digitalen Baumkatasters wurde fortgeführt.

Folgende Projekte wurden selbst geplant und umgesetzt: Hochbeet im Kindergarten Kirchdorf, Barfußweg im Kurpark, Bepflanzung des Gartens Kindergarten St. Anna, Regenwasserversickerung am Kunstwerkegebäude, Blumenwiesenansaat Ausgleichsfläche Stockheimer Straße und Hang Gammenrieder Straße, neue Pflanzfläche Viktoriastraße / Ecke Adolf-Scholz-Allee, Grünanlagen vor der Polizei Bad Wörishofen, Hydrokultur im Café im Kurhaus erneuert.

Für folgende Bereiche wurde dem Bauamt fachlich (Gartenbau) zugearbeitet: Turnhallenneubau, Garten Kindergarten St. Anna, Gammenrieder Straße, Neue Mitte Gartenstadt, Bahnhofstraße, Ludwig-Geromiller-Straße.

6 Fachführungen wurden durch den Kurpark durchgeführt.

An 29 Tagen wurden 57 Anträge auf Baumfällung mit 157 Bäumen bearbeitet, wovon 142 genehmigt wurden. 7 private Baumbesitzer wurden wegen mangelnder Verkehrssicherheit angeschrieben.

Außerdem war die Gartenbauabteilung an folgenden Arbeiten beteiligt:

Erweiterung und Renovierung des Kneipp-Waldweges, Wandertrilogie Allgäu, Sportanlagen Bad Wörishofen und Schlingen, Konzeption der neuen landkreisweiten Rad- und Wanderwegebeschilderung, Baum- und Heckenpflanzung im Friedhof, Luftmessungen, Aktion Blumenlust statt Alltagsfrust, Wertach erleben, Haushalt (Bauhof und Gartenbauabteilung), Straßenbeleuchtung frei schneiden.

Im Bereich Naturschutz wurden 3 neue Nistkästen für die verschiedenen Fledermaus- bzw. Vogelarten im Kurpark Flora-Fauna-Habitat aufgehängt und die Vorhandenen kontrolliert.

Bei den Aktionen „Saubere Wertach“ und „Sauberes Heilbad“ waren die Gartenbauabteilung als Abfallentsorger tätig.

Die Pflanzplanung für die Ausgleichsfläche Kirchdorf wurde vorgenommen.

Riesen-Bärenklau und Ambrosia wurde bekämpft.

Im Bereich Ortsverschönerung wurden folgende Punkte abgearbeitet:

- Erhaltung und Erneuerung der Maibaumtafeln
- Aktion Blumenlust statt Alltagsfrust

3.8 Einwohnerstatistik

Gesamteinwohnerstatistik von Bad Wörishofen einschließlich der Ortsteile und Weiler

Einwohnerzahl nach Altersgruppen	01.01.2010	01.01.2011	01.01.2012	01.01.2013
0 bis 3	327	340	354	361
4 bis 6	287	275	269	248
7 bis 15	983	961	957	963
16 bis 18	413	418	421	408
19 bis 35	2.307	2.342	2.432	2.561
36 bis 50	2.723	2.763	2.763	2.780
51 bis 65	2.822	2.789	2.870	2.980
66 und älter	4.781	4.867	4.899	4.973
Gesamtzahl	14.643	14.755	14.965	15.274
männlich	6.622	6.706	6.812	7.009
weiblich	8.021	8.049	8.153	8.265

Familienstand	01.01.2010	01.01.2011	01.01.2012	01.01.2013
ledig	5.128	5.173	5.296	5.423
verheiratet	6.638	6.301	6.687	6.801
verwitwet	1.519	1.513	1.526	1.514
geschieden	1.345	1.398	1.436	1.515
Lebenspartnerschaft	13	20	20	21

	01.01.2010	01.01.2011	01.01.2012	01.01.2013
Hauptwohnsitze	14.149	14.251	14.471	14.478
Nebenwohnsitze	494	504	494	526
Ausländer	981	1.019	1.116	1.329
Wahlberechtigte	ca. 11.300		ca. 11.500	

Verteilung nach Ortsteilen und Weilern

Ortsteil	Einwohnerzahl 2010	Einwohnerzahl 2011	Einwohnerzahl 2012
Bad Wörishofen (Kernstadt)	7.818	7.958	8.237
Bad Wörishofen (Gartenstadt)	3.176	3.215	3.214
Hartenthal	44	40	42
Obergammenried	27	26	27
Untergammenried (mit Waldmühle)	59	57	71
Gewerbegebiet	278	294	305
Unteres Hart (mit Stadionring)	21	25	18
Oberes Hart	6	7	7
Schöneschach	63	56	61
Schlingen	829	832	826
davon Frankenhofen	116	121	116
Kirchdorf	909	922	928
Dorschhausen	685	682	680
Stockheim	840	851	858
Gesamteinwohnerzahl	14.755	14.965	15.274

Grundfläche der Gemarkung Bad Wörishofen und seiner Wohngebiete

Ortsteile	Ha	Anzahl der Wohngebäude
Bad Wörishofen (Kernstadt)	2.434,03	1.807
Gartenstadt		1.009
Schlingen	1.336,99	285
Kirchdorf	819,88	292
Stockheim	840,39	282
Dorschhausen	347,61	222
Gesamtfläche	5.778,91	3.879

Notizen

Impressum

Herausgeber: Kurdirektion Bad Wörishofen, Luitpold-Leusser-Platz 2, 86825 Bad Wörishofen,
Tel: 08247 / 993310, Fax: 08247 / 993316, kurdirektion@bad-woerishofen.de, www.bad-woerishofen.de

Druck: Kurverwaltung Bad Wörishofen

Text / Tabellen: Dana Asmus

Schutzgebühr: 10 €

Alle Rechte der Kurdirektion vorbehalten. Nachdruck nur mit Genehmigung des Herausgebers!